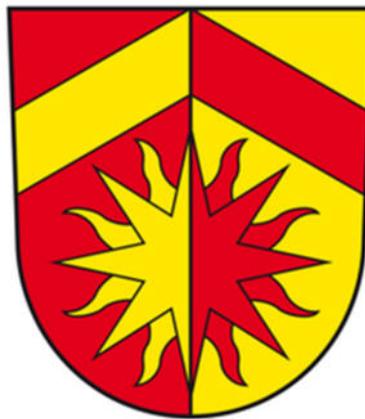


# Gemeinde Häuslingen

## **Jahresabschluss**

2017



Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>1. Vollständigkeitserklärung</b>	<b>3</b>
<b>2. Bilanz</b>	<b>4</b>
Aktiva	5
Passiva	6-7
<b>3. Ergebnisrechnung</b>	<b>8</b>
Tabelle	9
<b>4. Finanzrechnung</b>	<b>10</b>
Tabelle	11-12
<b>5. Anhang</b>	<b>13</b>
Textfassung	14-37
<b>6. Anlagen zum Anhang</b>	<b>38</b>
6.1 Rechenschaftsbericht	39
Textfassung	40-84
6.2 Schuldenübersicht	85
Tabelle	86
6.3 Forderungsübersicht	87
Tabelle	88
6.4 Anlagenübersicht	89
Tabelle	90-91
6.5 Rückstellungsübersicht	92
Tabelle	93
6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen	94
Tabelle	95

## 1. Bestätigung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses

Nach § 129 Abs. 1 NKomVG wird die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 festgestellt.

Es wird bestätigt, dass

- alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und des Jahresabschlusses nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Häuslingen erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Häuslingen, den 15.07.2022



Gemeindedirektor

## **2. Bilanz**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

**2017**  
**Gemeinde Häuslingen**

A. Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)

**Bilanz der Gemeinde Häuslingen zum 31.12.2017**

<b>PASSIVA</b>	2016 -Euro-	2017 -Euro-
<b><u>AKTIVA</u></b>		
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>43.946,58</b>	<b>42.822,14</b>
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	43.946,58	42.822,14
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>1.684.852,40</b>	<b>1.632.464,41</b>
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	51.195,94	51.195,94
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	452.113,56	441.969,90
2.3 Infrastrukturvermögen	1.104.403,47	1.062.272,25
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.793,12	5.644,64
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	15.286,38	11.135,47
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	3.638,55	2.623,55
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	52.421,38	57.622,66
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>4.121,47</b>	<b>19.398,72</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.121,47	13.672,11
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8 Privatrechtliche Forderungen	0,00	5.726,61
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
<b>4. Liquide Mittel</b>	<b>259.845,42</b>	<b>282.361,02</b>
<b>5. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>468,50</b>	<b>468,64</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.993.234,37</b>	<b>1.977.514,93</b>

**2017**  
**Gemeinde Häuslingen**

A. Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)

**Bilanz der Gemeinde Häuslingen zum 31.12.2017**

<b>PASSIVA</b>	<b>2016 -Euro-</b>	<b>2017 -Euro-</b>
<b><u>PASSIVA</u></b>		
<b>1. Nettoposition</b>	<b>1.984.049,12</b>	<b>1.956.252,22</b>
<b>1.1 Basis-Reinvermögen</b>	<b>1.204.925,79</b>	<b>1.204.925,79</b>
1.1.1 Reinvermögen	1.204.925,79	1.204.925,79
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>166.810,14</b>	<b>189.615,74</b>
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	105.974,79	128.780,39
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	60.835,35	60.835,35
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
<b>1.3 Jahresergebnis</b>	<b>22.805,60</b>	<b>7.425,73</b>
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus HHR für Aufwendungen (in Klammern)	22.805,60	7.425,73
<b>1.4 Sonderposten</b>	<b>589.507,59</b>	<b>554.284,96</b>
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	362.197,07	343.045,14
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	227.310,52	211.239,82
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
<b>2. Schulden</b>	<b>1.347,51</b>	<b>16.086,64</b>
<b>2.1 Geldschulden</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
<b>2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.347,51</b>	<b>5.653,05</b>
<b>2.4 Transferverbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>10.433,59</b>
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	10.433,59
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
<b>2.5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>6.399,70</b>	<b>4.253,43</b>
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	444,70	453,43
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00

**2017**  
**Gemeinde Häuslingen**

<b>PASSIVA</b>		2016 -Euro-	2017 -Euro-
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	5.955,00	3.800,00
<b>4.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.438,04</b>	<b>922,64</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.993.234,37</b>	<b>1.977.514,93</b>

Unterschrift

Rethem (Aller), 15.07.2022



Gemeindedirektor

**B. Darstellung unter der Bilanz (§ 55 Abs. 4 KomHKVO)**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre: insbesondere	
Haushaltsreste	0,00
Bürgschaften	0,00
Gewährleistungsverträge	0,00
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00
über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	10.443,20
davon Straßenausbaubeiträge	6.959,50
davon Gewerbesteuer	3.483,70

## **3. Ergebnisrechnung**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

## Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
<b>ordentliche Erträge</b>					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	403.823,68	420.085,75	413.800	6.285,75	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.181,64	55.029,77	56.800	-1.770,23	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	35.222,64	35.222,63	31.300	3.922,63	
4. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0	0,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.573,00	16.560,00	12.000	4.560,00	
6. privatrechtliche Entgelte	5.796,29	4.015,79	4.200	-184,21	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	316,61	100	216,61	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	440,82	92,99	500	-407,01	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	23.087,19	26.651,75	21.800	4.851,75	
<b>12. = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>538.125,26</b>	<b>557.975,29</b>	<b>540.500</b>	<b>17.475,29</b>	
<b>ordentliche Aufwendungen</b>					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	114.652,91	107.410,87	118.500	-11.089,13	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.356,80	32.995,45	41.400	-8.404,55	
16. Abschreibungen	59.410,44	59.372,48	59.400	-27,52	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127,00	392,50	1.000	-607,50	
18. Transferaufwendungen	353.321,67	323.732,24	323.800	-67,76	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	35.933,49	26.646,02	26.800	-153,98	
<b>20. = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>582.802,31</b>	<b>550.549,56</b>	<b>570.900</b>	<b>-20.350,44</b>	
<b>21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 21)</b>	<b>-44.677,05</b>	<b>7.425,73</b>	<b>-30.400</b>	<b>37.825,73</b>	
22. außerordentliche Erträge	18.784,80	0,00	0	0,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
<b>24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>18.784,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
<b>= Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-25.892,25</b>	<b>7.425,73</b>	<b>-30.400</b>	<b>37.825,73</b>	

## **4. Finanzrechnung**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

## Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	406.744,25	413.845,09	413.800	45,09	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.596,72	54.514,37	56.800	-2.285,63	
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0	0,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.539,50	16.680,00	12.000	4.680,00	
5. privatrechtliche Entgelte	5.796,29	4.015,79	4.200	-184,21	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	100	-100,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	440,82	62,99	500	-437,01	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	21.592,19	15.686,75	21.800	-6.113,25	
<b>10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>504.709,77</b>	<b>504.804,99</b>	<b>509.200</b>	<b>-4.395,01</b>	
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>					
11. Auszahlungen für aktives Personal	118.428,86	107.402,28	118.500	-11.097,72	
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	18.808,05	33.482,35	41.400	-7.917,65	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	127,00	392,50	1.000	-607,50	
15. Transferauszahlungen	353.321,67	323.732,24	323.800	-67,76	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.966,64	16.042,02	26.800	-10.757,98	
<b>17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>526.652,22</b>	<b>481.051,39</b>	<b>511.500</b>	<b>-30.448,61</b>	
<b>18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-21.942,45</b>	<b>23.753,60</b>	<b>-2.300</b>	<b>26.053,60</b>	
<b>Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	593,55	0,00	0	0,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	21.600,00	0,00	0	0,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
<b>24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>22.193,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.005,70	0,00	0	0,00	
26. Baumaßnahmen	26.396,41	1.238,00	600	638,00	-638,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	359,00	0,00	0	0,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0	0,00	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
<b>31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>29.761,11</b>	<b>1.238,00</b>	<b>600</b>	<b>638,00</b>	
<b>32. = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.567,56</b>	<b>-1.238,00</b>	<b>-600</b>	<b>-638,00</b>	
<b>33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-29.510,01</b>	<b>22.515,60</b>	<b>-2.900</b>	<b>25.415,60</b>	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	

2017

**Gemeinde Häuslingen**

<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
<b>36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
<b>37. = Finanzierungsmittelbestand (= Zeilen 33 und 36)</b>	<b>-29.510,01</b>	<b>22.515,60</b>	<b>-2.900</b>	<b>25.415,60</b>	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	17.233,47	165.838,77	0	165.838,77	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	17.233,47	165.838,77	0	165.838,77	
<b>40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	
<b>41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres</b>	<b>289.355,43</b>	<b>259.845,42</b>	<b>0</b>	<b>259.845,42</b>	
<b>42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)</b>	<b>259.845,42</b>	<b>282.361,02</b>	<b>-2.900</b>	<b>285.261,02</b>	

## **5. Anhang**

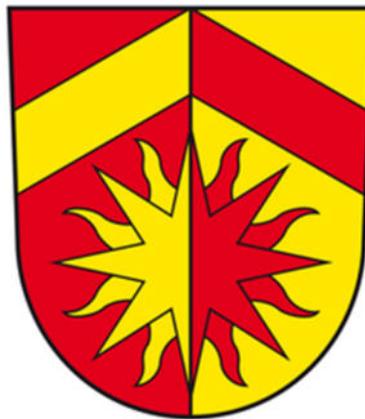
**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

Gemeinde Häuslingen

**Anhang**

2017





## 1 Vorbemerkungen

### 1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darzustellen.

### 1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 52 KomHKVO)
- Finanzrechnung (§ 53 KomHKVO)
- Bilanz (§ 55 KomHKVO)
- Anhang (§ 56 KomHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 Abs. 1 KomHKVO)
- eine Anlagenübersicht (§ 57 Abs. 2 KomHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 57 Abs. 3 KomHKVO)
- eine Rückstellungsübersicht (§ 57 Abs. 4 KomHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 57 Abs. 5 KomHKVO)
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

## 2 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### 2.1 Bilanz - Aktiva

Die AKTIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, Wertpapiere, Liquide Mittel und Aktive Rechnungsabgrenzung

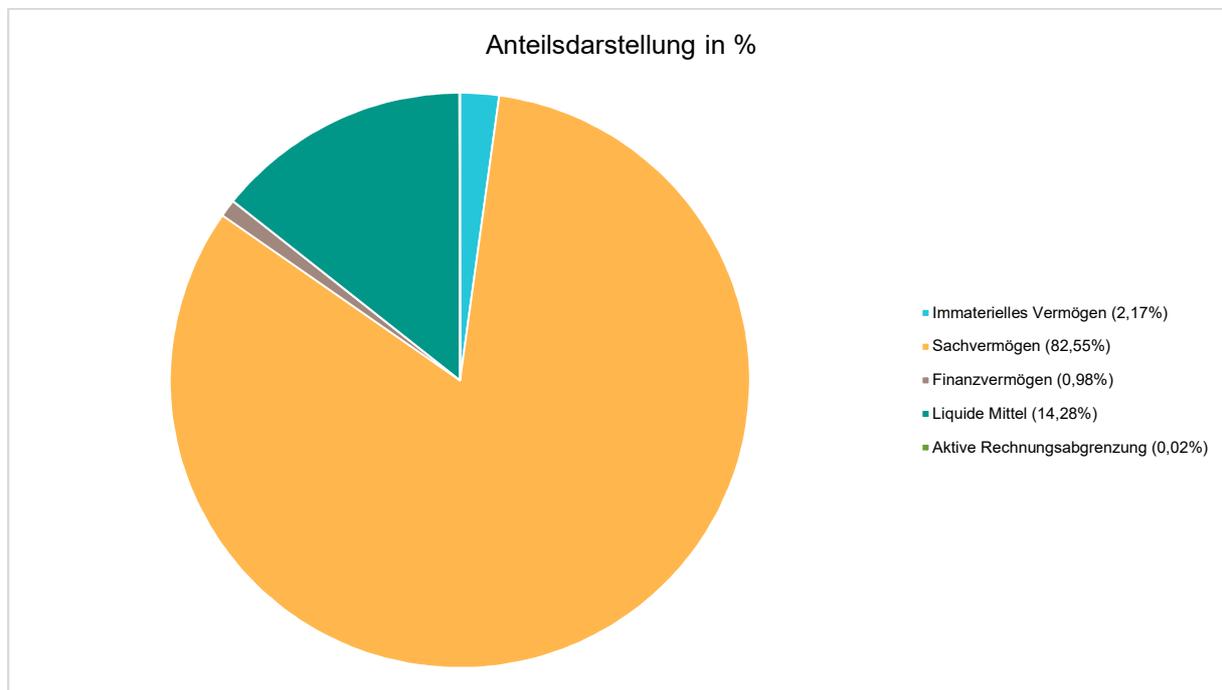
Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

#### Bilanz Aktiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2016	2017	Veränderung
1. - Immaterielles Vermögen	43.946,58	42.822,14	-1.124,44 📉
2. - Sachvermögen	1.684.852,40	1.632.464,41	-52.387,99 📉
3. - Finanzvermögen	4.121,47	19.398,72	15.277,25 📈
4. - Liquide Mittel	259.845,42	282.361,02	22.515,60 📈



	2016	2017	Veränderung
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	468,50	468,64	0,14 ↗
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.993.234,37</b>	<b>1.977.514,93</b>	<b>-15.719,44 ↘</b>



## 2.1.1 Immaterielles Vermögen

### 1. Immaterielles Vermögen

Bei immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Dies sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die selbstständig bewertbar sind. Sie sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu bilanzieren und planmäßig abzuschreiben.

#### Aufteilung nach Kontenarten

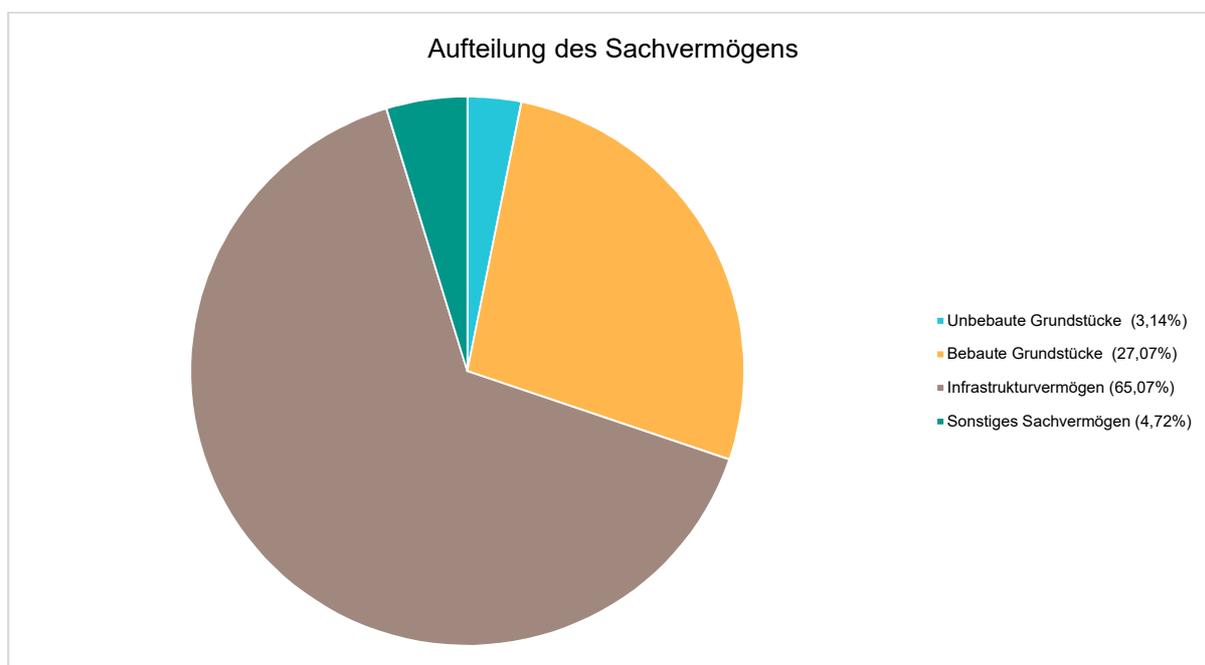
	2016	2017	Veränderung
<b>1. - Immaterielles Vermögen</b>	<b>43.946,58</b>	<b>42.822,14</b>	<b>-1.124,44 ↘</b>
1.1 - Konzessionen	0,00	0,00	0,00 ↗
1.2 - Lizenzen	0,00	0,00	0,00 ↗
1.3 - Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00 ↗
1.4 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	43.946,58	42.822,14	-1.124,44 ↘
1.5 - Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	0,00 ↗
1.6 - Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00 ↗

## 2.1.2 Sachvermögen

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung
<b>2 - Sachvermögen</b>	<b>1.684.852,40</b>	<b>1.632.464,41</b>	<b>-52.387,99 ↘</b>



Bilanzposition	2016	2017	Veränderung
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	51.195,94	51.195,94	0,00 →
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	452.113,56	441.969,90	-10.143,66 ↘
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.104.403,47	1.062.272,25	-42.131,22 ↘
2.4 - Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00 →
2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	5.793,12	5.644,64	-148,48 ↘
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	15.286,38	11.135,47	-4.150,91 ↘
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.638,55	2.623,55	-1.015,00 ↘
2.8 - Vorräte	0,00	0,00	0,00 →
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	52.421,38	57.622,66	5.201,28 ↗



### 2.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken

2.1 Unbebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 51.195,94 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grünflächen	232,38	232,38	0,00 →
Ackerland	34.228,32	34.228,32	0,00 →
Wald, Forsten	10.261,38	10.261,38	0,00 →
Sonstige unbebaute Grundstücke	6.473,86	6.473,86	0,00 →



### 2.1.2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

#### 2.2 Bebaute Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 441.969,90 Euro aus.

Die Veränderung resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen sowie Vermögenszugängen und -abgängen.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grundstücke mit Wohnbauten	--	--	--
Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	199.810,08	195.746,61	-4.063,47 🏠
Grundstücke mit Schulen	--	--	--
Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	86.850,24	84.294,31	-2.555,93 🏠
Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	--	--	--
Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	165.453,24	161.928,98	-3.524,26 🏠

### 2.1.2.3 Infrastrukturvermögen

#### 2.3. Infrastrukturvermögen

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 1.062.272,25 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	341.273,70	341.273,70	0,00 ➡
Brücken und Tunnel	164.423,63	161.133,78	-3.289,85 🏠
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	--	--	--
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	--	--	--
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	598.706,14	559.864,77	-38.841,37 🏠
Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	--	--	--
Wasserbauliche Anlagen	--	--	--
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	--	--	--
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	--	--	--

### 2.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

#### 2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden



Bei dieser Position handelt es sich um Baulichkeiten, die von der Kommune auf einem fremden Grundstück errichtet worden sind.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

#### 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Hierunter fallen Kunstgegenstände (Gemälde, Skulpturen o. a., die als Kunstwerk anerkannt sind) und Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler).

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 5.644,64 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Kunstgegenstände	--	--	--
Kulturdenkmäler	5.793,12	5.644,64	-148,48 📉

### 2.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

#### 2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge

Bei Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich um Vorrichtungen aller Art, welche dem Betriebszweck dienen aber nicht wesentlicher Bestandteil eines Grundstückes oder Gebäudes sind.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 11.135,47 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Fahrzeuge	15.286,38	11.135,47	-4.150,91 📉
Maschinen und Technische Anlagen	--	--	--

### 2.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

#### 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tier

Unter diese Bilanzposition fallen sämtliche Einrichtungsgegenstände von Büros, Sporthallen und Werkstätten (z. B. Stühle, Tische, Schränke, PC, Werkzeuge, Schwingböden in Turnhallen, Spielgeräte, Tragkraftspritzen, Schwimmbecken des Hallenbades, etc.) mit ihren fortgeschriebenen Anschaffungswerten.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 2.623,55 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	--	--	--
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.154,55	1.721,12	-433,43 📉
Nutzpflanzungen und Nutztiere	--	--	--



	2016	2017	Veränderung
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro	1.484,00	902,43	-581,57

### 2.1.2.8 Vorräte

#### 2.8 Vorräte

Im Berichtsjahr 2017 weist diese Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

#### 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Investive Maßnahmen, deren Inbetriebnahme noch nicht oder nur zum Teil erfolgen, sind in dieser Position gesondert bis zum Zeitpunkt der Aktivierung auszuweisen. Mit der Aktivierung (und ggf. Beginn der planmäßigen Abschreibung) ist der Aktivtausch dieser Bestände verbunden.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 57.622,66 Euro aus.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	--	--	--
Anlagen im Bau	52.421,38	57.622,66	5.201,28

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

- Ausbau Radweg L 159 zwischen Häuslingen und Böhme

### 2.1.3 Finanzvermögen

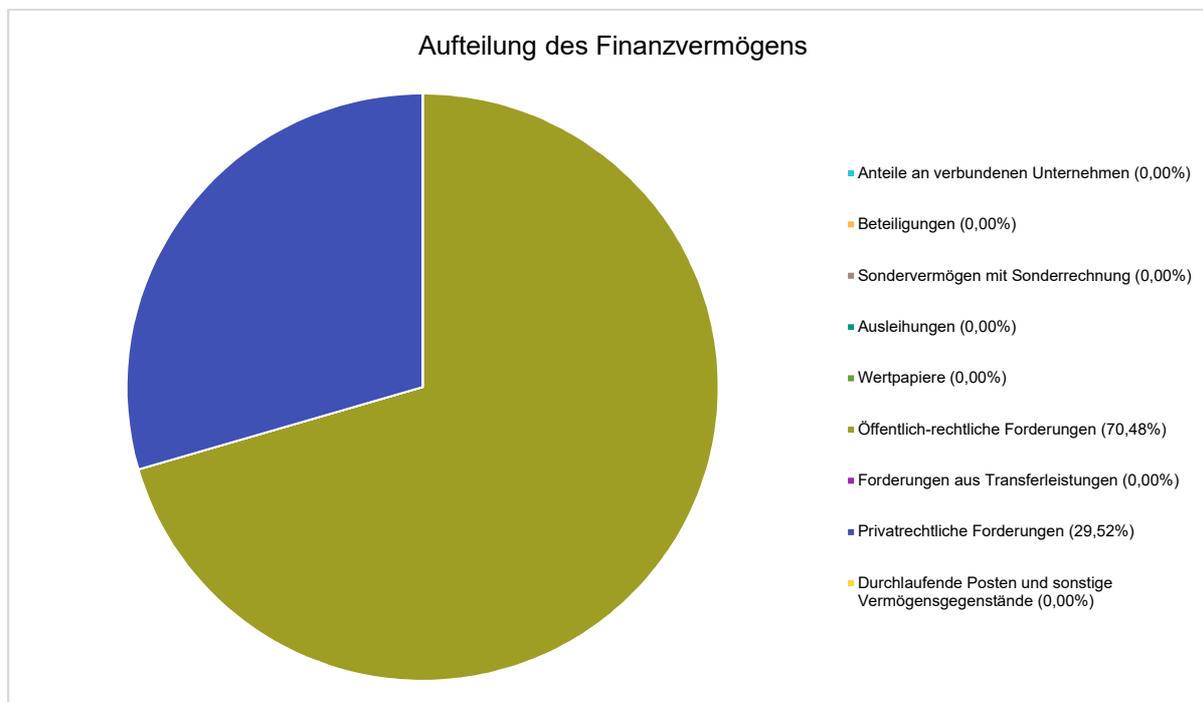
#### 3. Finanzvermögen

Unter dem Finanzvermögen sind Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen und sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens auszuweisen. Die Gemeinde überlässt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- oder Eigenkapital mit langfristigen Charakter.

	2016	2017	Veränderung
<b>3 - Finanzvermögen</b>	<b>4.121</b>	<b>19.399</b>	<b>15.277</b>
3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
3.2 - Beteiligungen	0	0	0
3.3 - Sondervermögen mit Sonderrechnung	0	0	0
3.4 - Ausleihungen	0	0	0
3.5 - Wertpapiere	0	0	0
3.6 - Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.121	13.672	9.551
3.7 - Forderungen aus Transferleistungen	0	0	0



	2016	2017	Veränderung
3.8 - sonstige Privatrechtliche Forderungen	0	5.727	5.727
3.9 - Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0



### 2.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

#### 3.1. Anteilen an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind Anteile an Unternehmen auszuweisen, die in den Konzernabschluss über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind. Verbundene Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde, oder der Gemeinde steht die Mehrheit der Stimmrechte zu, oder der Gemeinde das Recht zusteht, die Mehrheit der Mitglieder des Leitungsgangs, Verwaltungs- oder Aufsichtsrats zu bestellen oder abzuberufen, oder der Gemeinde das Recht zusteht einen beherrschenden Einfluss auszuüben.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.2 Beteiligungen

#### 3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile der Kommunen an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Bindung zu diesem Unternehmen herzustellen und einer Quote von  $\geq 20\%$  und  $\leq 50\%$  entsprechen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.



### 2.1.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

#### 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Sondervermögen mit Sonderrechnung werden zum Nennwert angesetzt.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.4 Ausleihungen

#### 3.4 Ausleihungen

Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Anteile an Genossenschaften, die nicht als Beteiligung oder Wertpapier gelten, sind Analogie zum Handelsrecht im Sinne des § 271 Abs. 1 Satz 5 HGB beim Bilanzposten Ausleihungen auszuweisen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.5 Wertpapiere

#### 3.5 Wertpapiere

Wertpapiere werden zum Nennwert angesetzt. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

#### 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Die Bestände wurden unter Bildung von Einzelwertberichtigungen (z. B. aufgrund von Insolvenzen, erfolgloser Vollstreckung, Aussetzung, etc.) in die Bilanz eingestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen sind um die um die Einzelwertberichtigung zu bereinigen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen.

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 13.672,11 Euro aus.

Gemäß § 57 Abs. 5 KomHKVO erfolgt die ergänzende Darstellung als Anlage zum Anhang in der Forderungsübersicht.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	199,50	2.879,50	2.680,00
Sonstige Forderungen	0,00	30,00	30,00
Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.921,97	10.762,61	6.840,64

### 2.1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

#### 3.7 Forderungen aus Transferleistungen



Forderungen aus Transferleistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

#### 3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Sonstige privatrechtliche Forderungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 5.726,61 Euro aus.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um:

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	--	316,61	316,61
Sonstige Forderungen	--	5.410,00	5.410,00
Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital und eingeforderte Nachschüsse	--	--	--
Übrige privatrechtliche Forderungen	0,00	--	-0,00

### 2.1.3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

#### 3.9 Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen. Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 0,00 Euro aus.

### 2.1.4 Liquide Mittel

#### 4. Liquide Mittel

Gemäß § 60 Nr. 32 KomHKVO bestehen Liquide Mittel (flüssige Mittel) aus Bargeld, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten (Kontokorrent- oder Girokonto), Schecks sowie Geldanlagen aus dem Kassenbestand (Bargeld, Schecks, Briefmarken, etc.).

Es handelt sich hierbei um den Kassenbestand der Gemeinde Häuslingen, der durch die Samtgemeindekasse Rethem (Aller) verwaltet wird sowie um das Sparbuch mit der ehemaligen kameralen Rücklage.

Die Bestände sind mit dem Tagesabschluss der Samtgemeindekasse bzw. den jeweiligen Konto- und Sparbuchbeständen zum 31.12.2017 abgestimmt. Der Barkassenbestand stimmt mit dem Stand des Kassenbuches überein.

Die liquiden Mittel betragen 282.361,02 € im Berichtsjahr 2017.

#### Aufteilung nach Kontenarten

	2016	2017	Veränderung
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	259.845,42	282.361,02	22.515,60
Sonstige Einlagen	--	--	--
Bargeld	0,00	0,00	0,00



## 2.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

### 5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet.

Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) handelt es sich um Ausgaben, die vor dem Abschlusstag geleistet wurden und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen (§ 51 Abs.1 KomHKVO).

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition 468,64 Euro aus.

## 2.2 Bilanz - Passiva

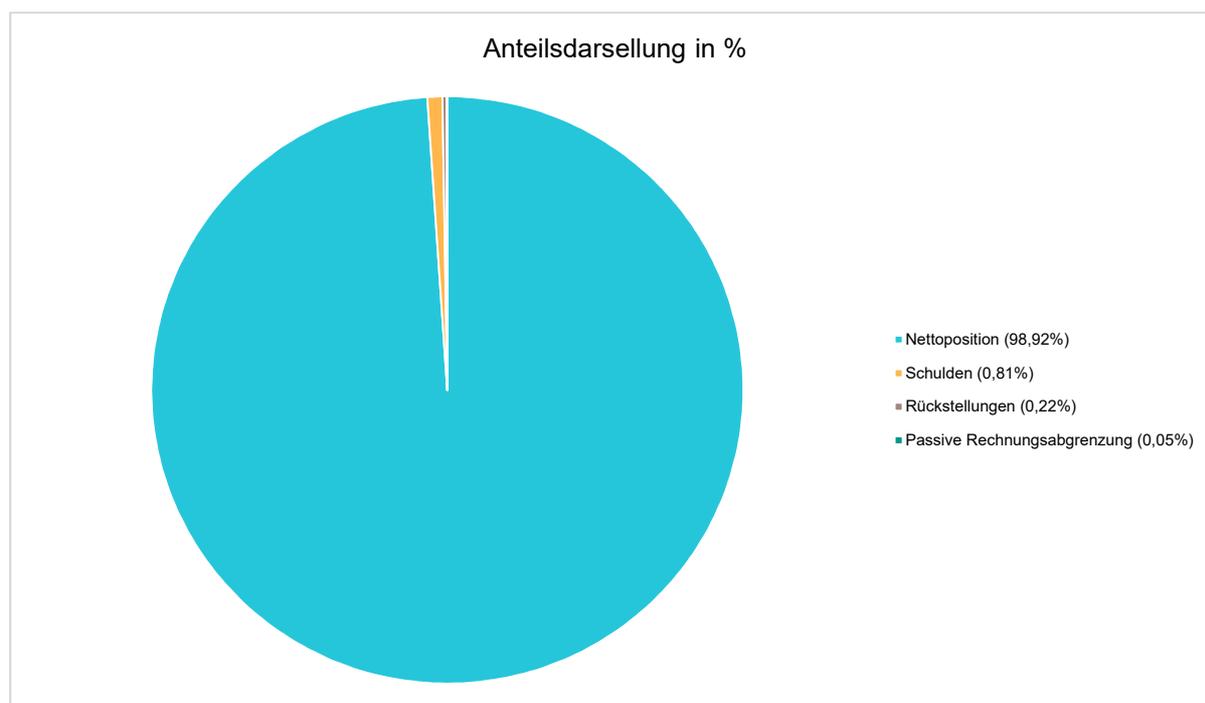
Die PASSIVA setzt sich aus folgenden Vermögensbereichen zusammen:

Nettoposition, Schulden, Rückstellungen und Passive Rechnungsabgrenzung.

Nachfolgend werden die Bereiche näher aufgeführt.

### Bilanz Passiva (komprimiert gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 KomHKVO)

	2016	2017	Veränderung
1. - Nettoposition	1.984.049,12	1.956.252,22	-27.796,90 🟡
2. - Schulden	1.347,51	16.086,64	14.739,13 🟡
3. - Rückstellungen	6.399,70	4.253,43	-2.146,27 🟢
4. - Passive Rechnungsabgrenzung	1.438,04	922,64	-515,40 🟢
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.993.234,37</b>	<b>1.977.514,93</b>	<b>-15.719,44</b> ➡

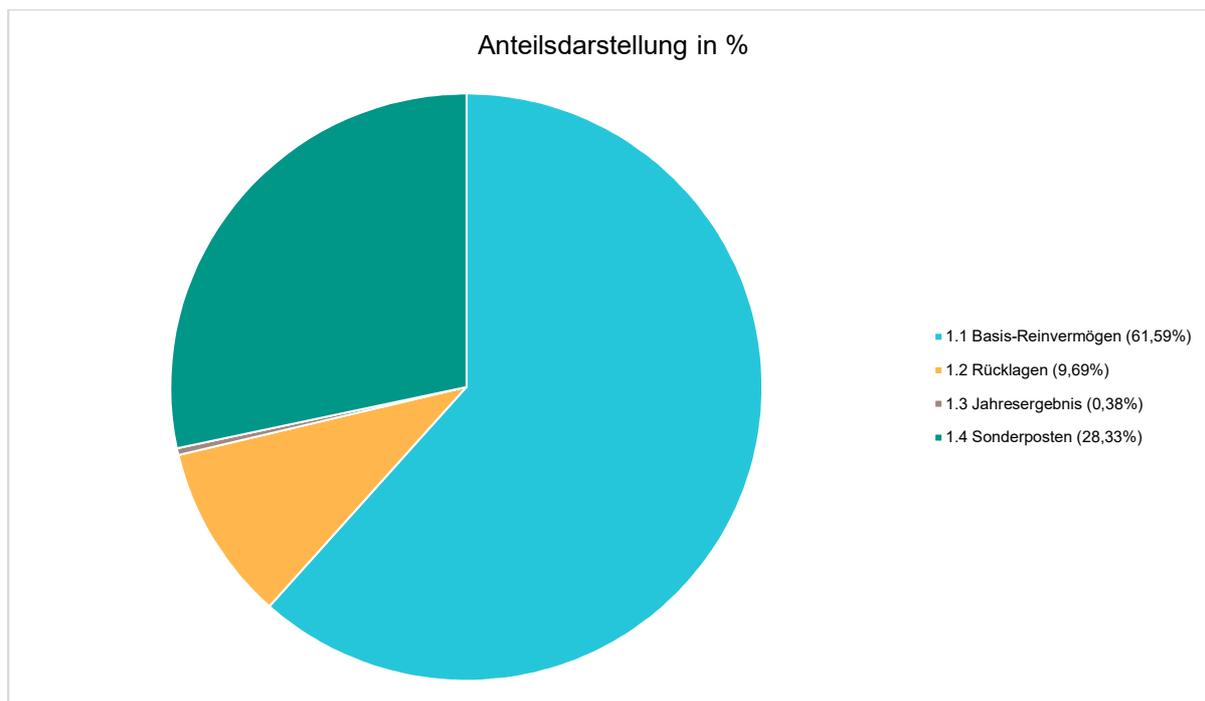




## 2.2.1 Nettoposition

### 1. Nettoposition

	2016	2017	Veränderung
1.1 Basis-Reinvermögen	1.204.926	1.204.926	0 →
1.2 Rücklagen	166.810	189.616	22.806 →
1.3 Jahresergebnis	22.806	7.426	-15.380 ←
1.4 Sonderposten	589.508	554.285	-35.223 ←



#### 1.1 Basisreinvermögen (1.204.925,79 €)

Das Basis-Reinvermögen in der Bilanz stellt die Differenz zwischen den Aktivposten der Bilanz sowie den übrigen Passivposten dar und bildet den Wert des mit eigenen Mitteln finanzierten Vermögens ab.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wirken sich auf das Reinvermögen aus.

Berichtigungen zur ersten Eröffnungsbilanz sind gemäß § 62 Abs. 2 Satz 3 KomHKVO im Anhang zur Bilanz zu erläutern.

Es haben sich im Berichtsjahr 2017 hierzu keine Sachverhalte ergeben.

#### 1.2 Rücklagen (189.615,74 €)

Gemäß § 123 Abs.1 NKomVG bildet die Kommune eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und eine Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses. Weitere Rücklagen sind zulässig.



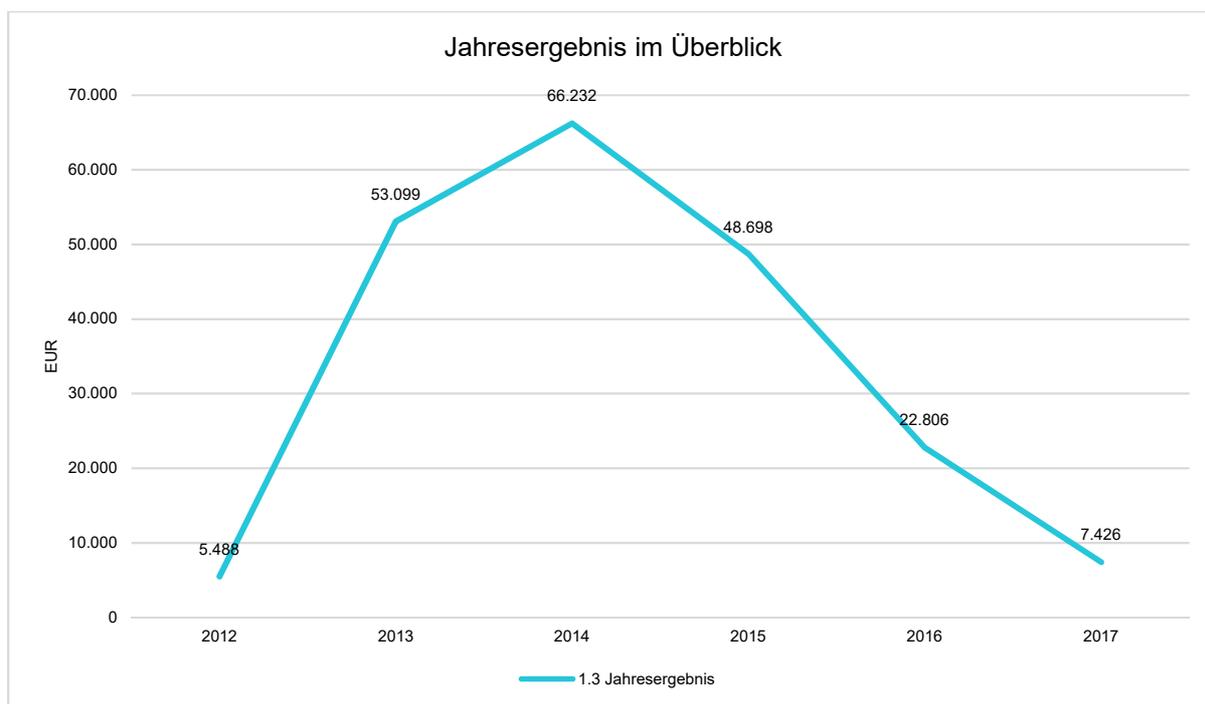
	2016	2017	Veränderung
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	105.974,79	128.780,39	22.805,60
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	60.835,35	60.835,35	0,00
1.2.3 Rücklagen aus Investitionszuwendungen und Beiträge für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00

### 1.3 Jahresergebnis (7.425,73 €)

Das Jahresergebnis stellt den Überschuss oder Fehlbetrag dar, welcher sich aus dem Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses ergibt.

Fehlbeträge aus Vorjahren sind ebenfalls zu berücksichtigen.

	2016	2017	Veränderung
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	22.805,60	7.425,73	-15.379,87

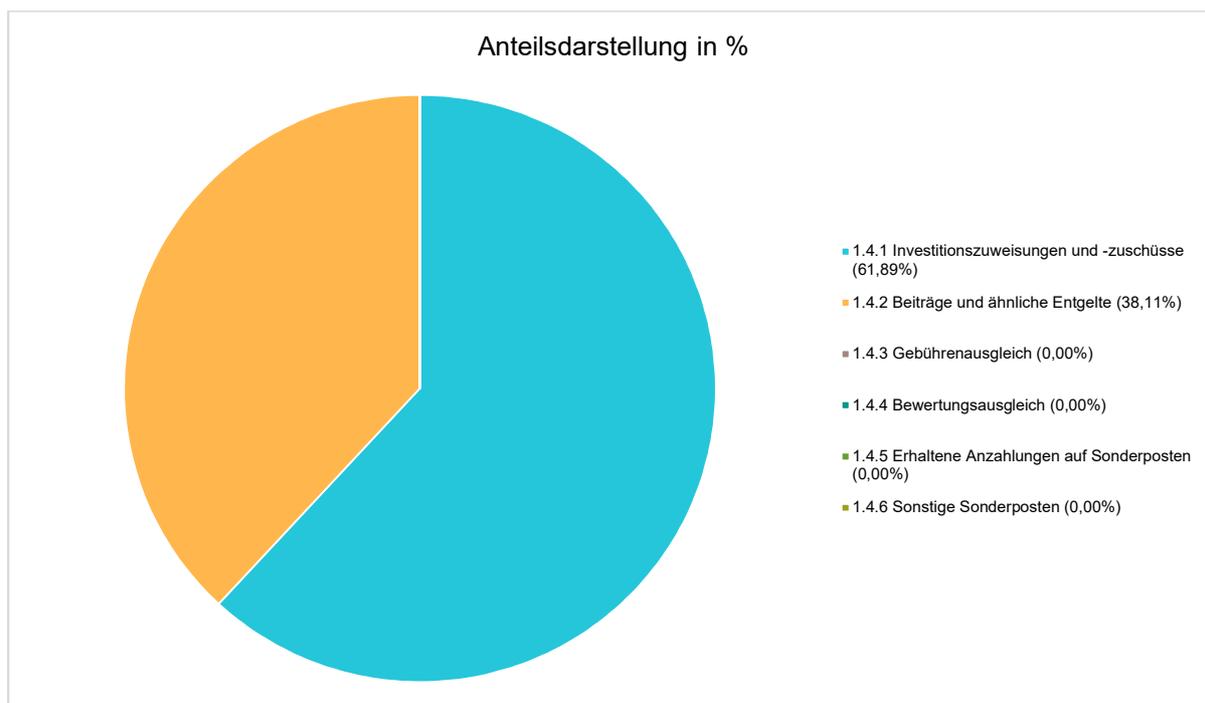


### 1.4 Sonderposten (554.284,96 €)

Als Sonderposten sind im Wesentlichen empfangene Zuwendungen für Investitionen (einschl. Geld- und Sachspenden), sowie erhobene Beiträge, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelte auszuweisen. Die Sonderposten sind mit den ursprünglich erhaltenen Beträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Sie sind den damit bezuschussten Vermögensgegenständen sachgerecht zugeordnet. Die Auflösung bemisst sich entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes.



	2016	2017	Veränderung
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	362.197,07	343.045,14	-19.151,93 ↘
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	227.310,52	211.239,82	-16.070,70 ↘
1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00 →
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00 →
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00	0,00 →
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00 →



## 2.2.2 Schulden

### 2. Schulden

Schulden Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Gemäß § 47 Abs. 7 KomHKVO sind Schulden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

Nähere Angaben, insbesondere hinsichtlich der Laufzeit, sind der gemäß § 57 Abs. 3 KomHKVO der zum Anhang als Anlage beizufügenden Schuldenübersicht zu entnehmen.

### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
2.1 - Geldschulden / Kredite für Investitionen	0,00	0,00	0,00 →
2.2 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00 →
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.347,51	5.653,05	4.305,54 ↗
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0,00	10.433,59	10.433,59 ↗
2.5 - Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →



2.1 Geldschulden (0,00 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (0,00 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (5.653,05 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

2.4 Transferverbindlichkeiten (10.433,59 €)

Im Berichtsjahr 2017 weist die Bilanzposition obigen Betrag aus.

**Übersicht**

	2016	2017	Veränderung
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	10.433,59	10.433,59 ↗
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00 →
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00	0,00 →
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →

Bei dieser Veränderung handelt es sich um einen Betriebskostenvorschuss für das Folgejahr für die Krippe.

2.5 Sonstige Verbindlichkeiten (0,00 €)

Diese Bilanzposition stellt einen Restposten dar, in dem alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten auszuweisen sind. Hierrunter fallen:

- durchlaufender Posten (verrechnete MwSt., abzuführende Lohn- und Kirchensteuer, sonstige durchlaufende Posten)
- abzuführende Gewerbesteuer
- empfangene Anzahlungen
- andere sonstige Verbindlichkeiten

**Übersicht**

	2016	2017	Veränderung
2.5.1 Durchlaufende Posten	0,00	0,00	0,00 →
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00 →



	2016	2017	Veränderung
2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00 →
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00 →

## 2.2.3 Rückstellungen

### 2.3. Rückstellung (4.253,43 €)

Es wurde obiger Betrag zurückgestellt.

#### Übersicht

	2016	2017	Veränderung
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00 →
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	444,70	453,43	8,73 →
3.3 - Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00 →
3.4 - Rückstellungen für Rekulтивierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00 →
3.5 - Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00 →
3.6 - Rückstellungen Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	0,00 →
3.7 - Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00 →
3.8 - Andere Rückstellungen	5.955,00	3.800,00	-2.155,00 ↘
<b>3 - Summe Rückstellungen</b>	<b>6.399,70</b>	<b>4.253,43</b>	<b>-2.146,27 ↘</b>

Zusätzliche Angaben sind gemäß § 57 Abs. 4 KomHKVO der Rückstellungsübersicht als Anlage zum Anhang zu entnehmen.

## 2.2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

### 4. Passive Rechnungsabgrenzung (922,64 €)

Durch Rechnungsabgrenzungsposten werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Es handelt sich um eine Abgrenzung der Sache und der Zeit nach. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die als Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag gebucht werden müssen (§ 51 Abs.3 KomHKVO).



### 3 Erläuterungen zur Ergebnis- und Finanzrechnung

Nachstehend werden gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zur Ergebnis- und Finanzrechnung erläutert.

Weitere Darstellungen und Bewertungen ergeben sich aus dem Rechenschaftsbericht gemäß § 57 Abs. 1 KomHKVO.

#### 3.1 Übersicht Ergebnisrechnung

	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Erg. 2016	Abw. zu Plan 2017
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	403.823,68	413.800	420.085,75	16.262,07 ↗	6.285,75 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.181,64	56.800	55.029,77	-2.151,87 ↘	-1.770,23 ↘
3. - Auflösungserträge aus Sonderposten	35.222,64	31.300	35.222,63	-0,01 →	3.922,63 ↗
5. - öffentlich-rechtliche Entgelte	12.573,00	12.000	16.560,00	3.987,00 ↗	4.560,00 ↗
6. - privatrechtliche Entgelte	5.796,29	4.200	4.015,79	-1.780,50 ↘	-184,21 ↘
7. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	316,61	316,61 ↗	216,61 ↗
8. - Zinsen und ähnliche Finanzerträge	440,82	500	92,99	-347,83 ↘	-407,01 ↘
11. - sonstige ordentliche Erträge	23.087,19	21.800	26.651,75	3.564,56 ↗	4.851,75 ↗
<b>12. - Summe ordentliche Erträge</b>	<b>538.125,26</b>	<b>540.500</b>	<b>557.975,29</b>	<b>19.850,03 ↗</b>	<b>17.475,29 ↗</b>
13. - Personalaufwendungen	114.652,91	118.500	107.410,87	-7.242,04 ↘	-11.089,13 ↘
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.356,80	41.400	32.995,45	13.638,65 ↗	-8.404,55 ↘
16. - Abschreibungen	59.410,44	59.400	59.372,48	-37,96 →	-27,52 →
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127,00	1.000	392,50	265,50 ↗	-607,50 ↘
18. - Transferaufwendungen	353.321,67	323.800	323.732,24	-29.589,43 ↘	-67,76 →
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	35.933,49	26.800	26.646,02	-9.287,47 ↘	-153,98 →
<b>20. - Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>582.802,31</b>	<b>570.900</b>	<b>550.549,56</b>	<b>-32.252,75 ↘</b>	<b>-20.350,44 ↘</b>
<b>21. - Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-44.677,05</b>	<b>-30.400</b>	<b>7.425,73</b>	<b>52.102,78 ↗</b>	<b>37.825,73 ↗</b>
22. - Außerordentliche Erträge	18.784,80	--	--	-18.784,80 ↘	--
<b>24. - Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>18.784,80</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>-18.784,80 ↘</b>	<b>--</b>
<b>25. - Jahresergebnis</b>	<b>-25.892,25</b>	<b>-30.400</b>	<b>7.425,73</b>	<b>33.317,98 ↗</b>	<b>37.825,73 ↗</b>



Ertragskonten mit Abweichungen:



3161000 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen<sup>1</sup>

3583100 - Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen<sup>2</sup>

3148000 - Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen<sup>3</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

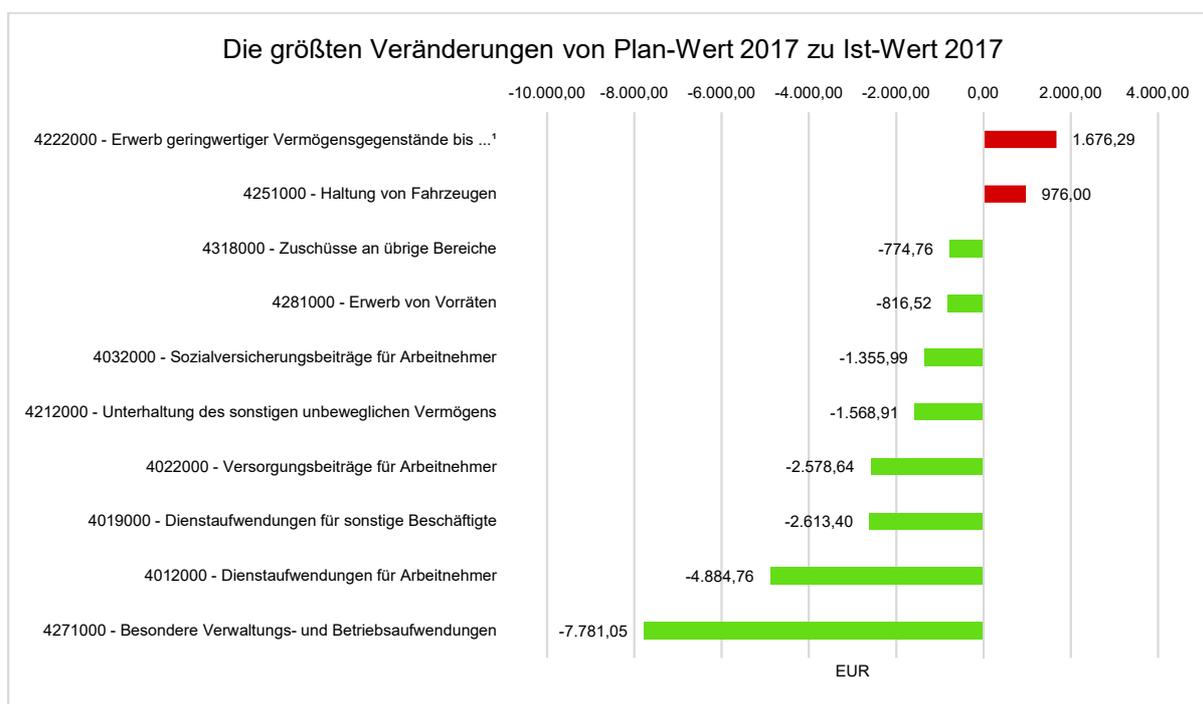
Die Beteiligung an der Einkommensteuer spiegelt die konjunkturelle Entwicklung wieder.

Die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte betreffen die Tageseinrichtungen für Kinder. Hier konnten Mehrerträge erzielt werden. Zum einen durch eine höhere Anzahl von Kindern als auch durch die Sozialstaffelung der Gebühren.

Die Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV betreffen den Bereich Tageseinrichtungen für Kinder. Die Planung des Ansatzes basiert auf Grundlage der Daten des Kindergartenjahres 2015/2016. Hier ist es nicht unüblich, dass der Ansatz vom Ergebnis abweicht.



**Aufwandskonten mit Abweichungen:**



4222000 - Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1000 Euro ohne UST<sup>1</sup>

Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer betreffen das Produkt Tageseinrichtungen für Kinder. Die Mittel wurden auf Basis des Wertes aus dem Vorjahr geplant.

Bei den Besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen waren im Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 7 T€ für die Beteiligung an den Planungskosten für das Leader-Projekt „Dorffregion von Bierde bis Wittlohe“ eingeplant gewesen. Die Kostenbeteiligung wurde erst im Jahr 2018 angefordert und beglichen.

**Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 3 KomHKVO**

außerordentliche Erträge

Im Berichtsjahr 2017 haben sich keine außerordentlichen Erträge ergeben.

außerordentliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2017 haben sich keine außerordentlichen Aufwendungen ergeben.

**3.2 Übersicht Finanzrechnung**

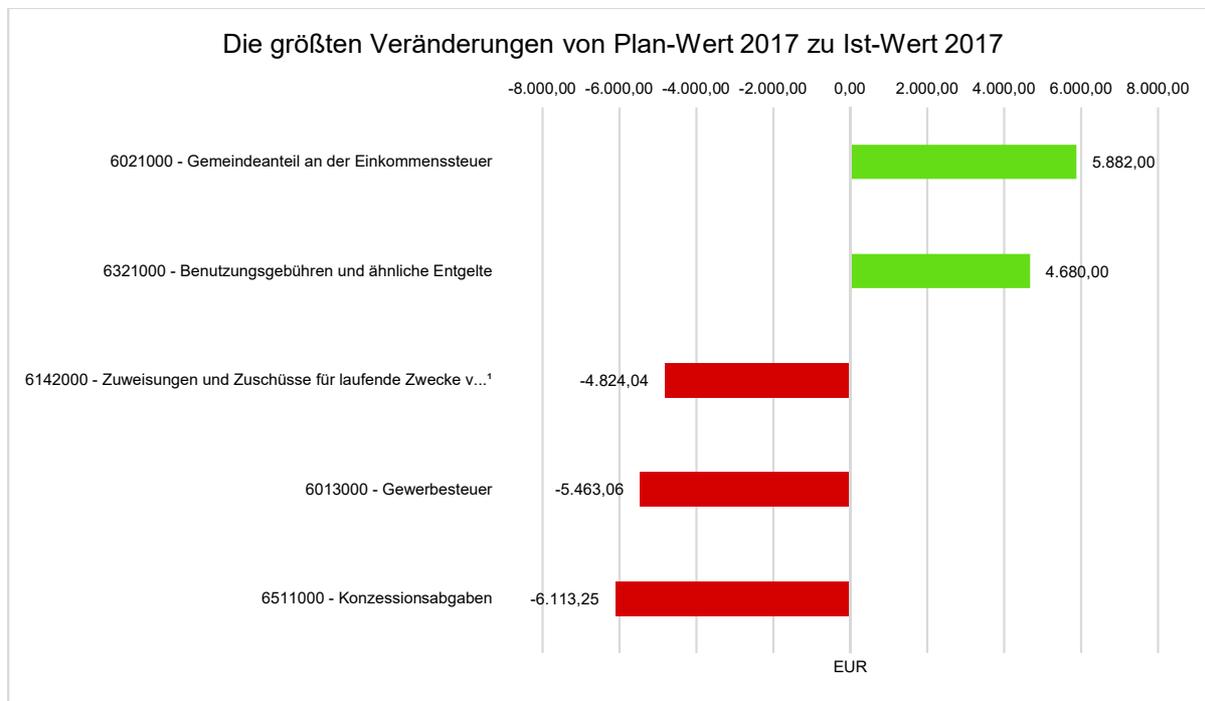
	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Erg. 2016	Abw. zu Plan 2017
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	406.744,25	413.800	413.845,09	7.100,84 🐛	45,09 ➡



	Erg. 2016	Plan 2017	Erg. 2017	Abw. zu Erg. 2016	Abw. zu Plan 2017
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.596,72	56.800	54.514,37	-3.082,35 ↘	-2.285,63 ↘
4. - öffentlich-rechtliche Entgelte	12.539,50	12.000	16.680,00	4.140,50 ↗	4.680,00 ↗
5. - privatrechtliche Entgelte	4.716,18	3.600	3.903,29	-812,89 ↘	303,29 ↗
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	0,00	0,00 →	-100,00 ↘
7. - Zinsen und ähnliche Einzahlungen	440,82	500	62,99	-377,83 ↘	-437,01 ↘
8. - Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	1.080,11	600	112,50	-967,61 ↘	-487,50 ↘
9. - sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	21.592,19	21.800	15.686,75	-5.905,44 ↘	-6.113,25 ↘
<b>10. - Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>504.709,77</b>	<b>509.200</b>	<b>504.804,99</b>	<b>95,22 →</b>	<b>-4.395,01 →</b>
11. - Personalauszahlungen	118.428,86	118.500	107.402,28	-11.026,58 ↘	-11.097,72 ↘
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	18.808,05	41.400	33.482,35	14.674,30 ↗	-7.917,65 ↘
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	127,00	1.000	392,50	265,50 ↗	-607,50 ↘
15. - Transferauszahlungen	353.321,67	323.800	323.732,24	-29.589,43 ↘	-67,76 →
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.966,64	26.800	16.042,02	-19.924,62 ↘	-10.757,98 ↘
<b>17. - Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>526.652,22</b>	<b>511.500</b>	<b>481.051,39</b>	<b>-45.600,83 ↘</b>	<b>-30.448,61 ↘</b>
<b>18. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>-21.942,45</b>	<b>-2.300</b>	<b>23.753,60</b>	<b>45.696,05 ↗</b>	<b>26.053,60 ↗</b>
19. - Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	--	0,00	0,00 →	0,00 →
20. - Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	593,55	--	0,00	-593,55 ↘	0,00 →
21. - Veräußerung von Sachvermögen	21.600,00	--	0,00	-21.600,00 ↘	0,00 →
<b>24. - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>22.193,55</b>	<b>--</b>	<b>0,00</b>	<b>-22.193,55 ↘</b>	<b>0,00 →</b>
25. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.005,70	--	0,00	-3.005,70 ↘	0,00 →
26. - Baumaßnahmen	26.396,41	600	1.238,00	-25.158,41 ↘	638,00 ↗
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	359,00	--	0,00	-359,00 ↘	0,00 →
29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	--	0,00	0,00 →	0,00 →
<b>31. - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>29.761,11</b>	<b>600</b>	<b>1.238,00</b>	<b>-28.523,11 ↘</b>	<b>638,00 ↗</b>
<b>32. - Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)</b>	<b>-7.567,56</b>	<b>-600</b>	<b>-1.238,00</b>	<b>6.329,56 ↗</b>	<b>-638,00 ↘</b>
<b>33. - Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-29.510,01</b>	<b>-2.900</b>	<b>22.515,60</b>	<b>52.025,61 ↗</b>	<b>25.415,60 ↗</b>
<b>37. - Finanzmittelveränderung</b>	<b>259.845,42</b>	<b>-2.900</b>	<b>282.361,02</b>	<b>22.515,60 ↗</b>	<b>285.261,02 ↗</b>
38. - haushaltsunwirksame Einzahlungen	17.233,47	--	165.838,77	148.605,30 ↗	165.838,77 ↗
39. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	17.233,47	--	165.838,77	148.605,30 ↗	165.838,77 ↗
<b>40. - Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>0,00</b>	<b>--</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 →</b>	<b>0,00 →</b>
<b>Finanzmittelendbestand</b>	<b>259.845,42</b>	<b>-2.900</b>	<b>282.361,02</b>	<b>22.515,60 ↗</b>	<b>285.261,02 ↗</b>



**Einzahlungskonten mit Abweichungen:  
- aus laufender Verwaltungstätigkeit**



6142000 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/<sup>1</sup>

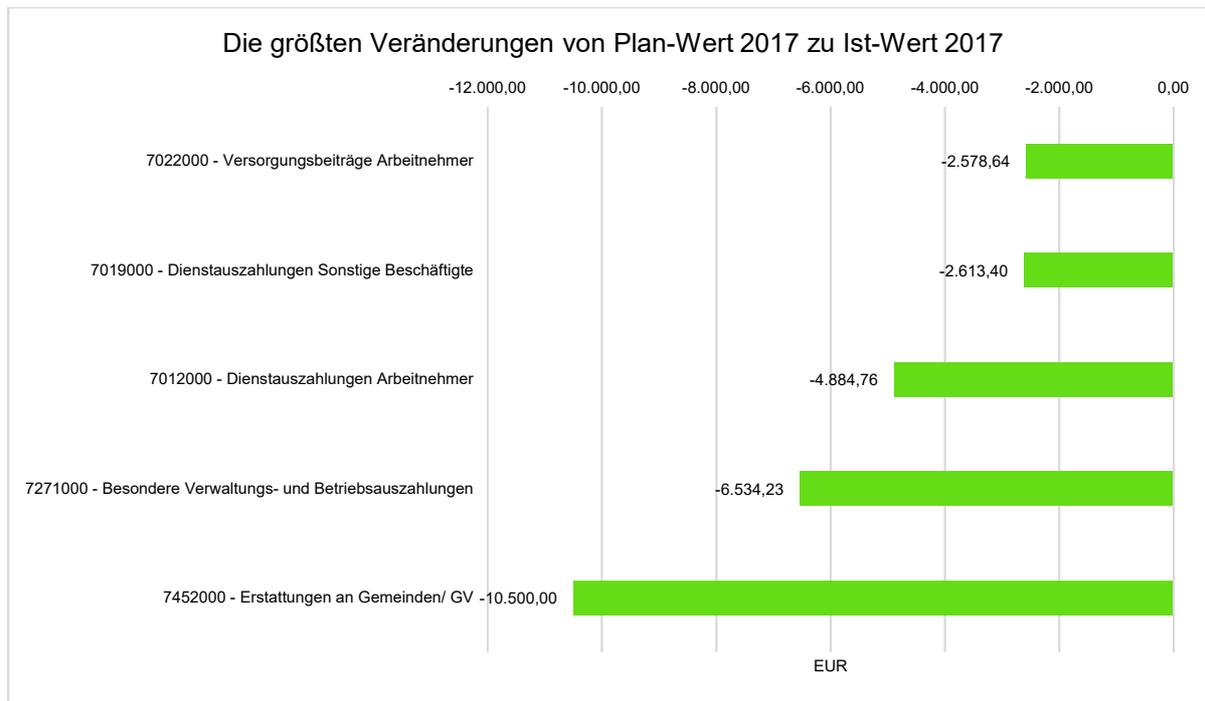
Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Ertragskonten (s.o.) einher.



**Auszahlungskonten mit Abweichungen:**

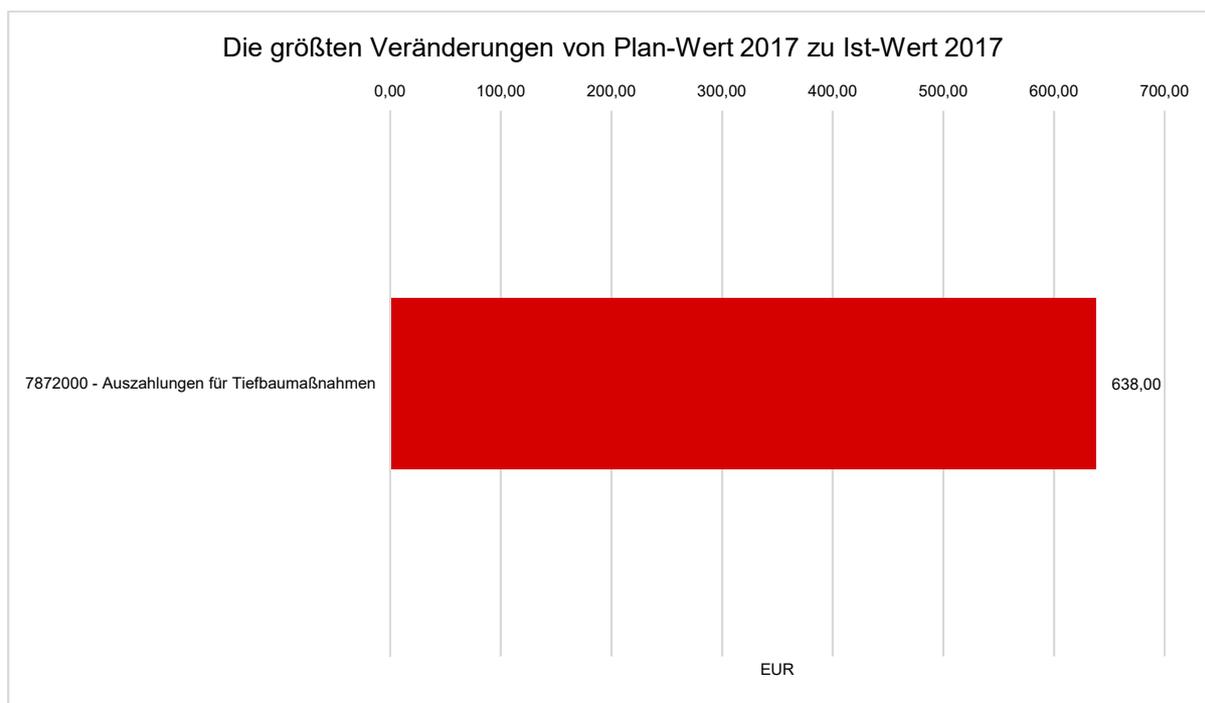
**- aus laufender Verwaltungstätigkeit**



Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Die vorstehenden Abweichungen gehen mit den Abweichungen bei den zugehörigen Aufwandskonten (s.o.) einher.

**- für Investitionstätigkeit**

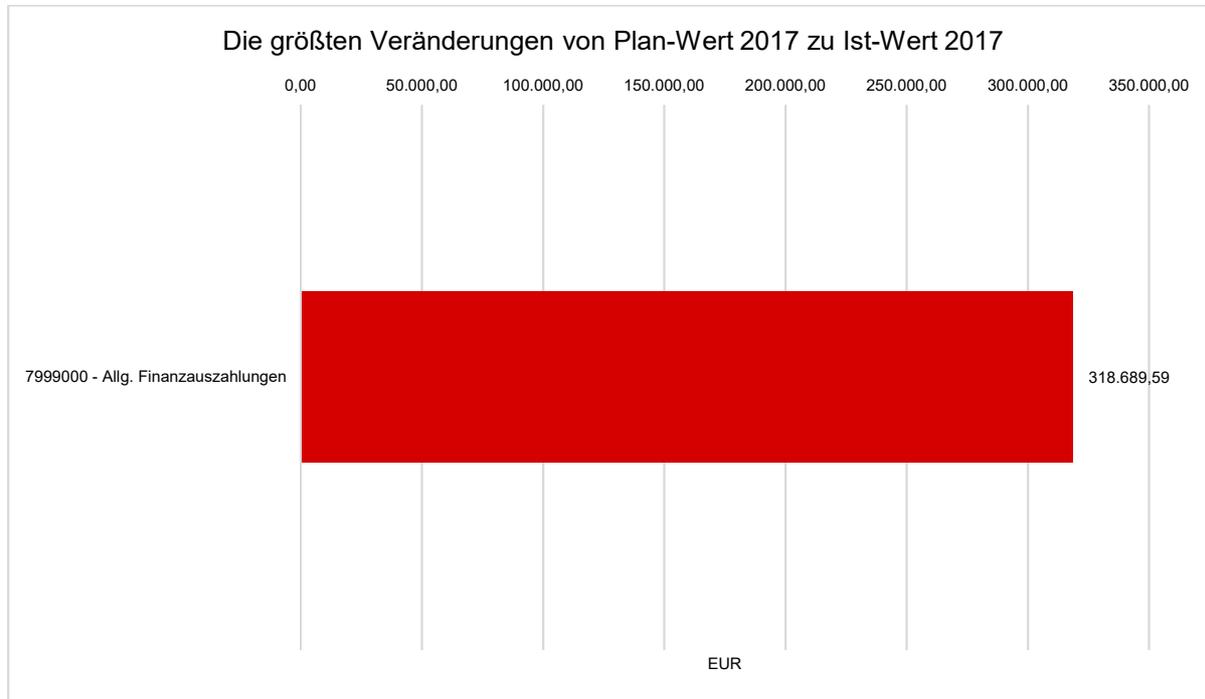


Die dargestellte Abweichung werden wie folgt erläutert:



Die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen betreffen das Produkt Wirtschaftsförderung. Hier waren rd. 600 € als anteilige Planungskosten für die Radwegeverbindung von Groß Häuslingen nach Altenwahlen eingeplant. Die Planungskosten haben sich erhöht und somit den Ansatz überschritten.

#### - aus Finanzierungstätigkeit



Die dargestellten Abweichungen werden wie folgt erläutert:

Bei den Werten für allg. Finanzauszahlungen handelt es sich um die Umbuchung der Zahlwege zwischen den Haushaltsjahren. Dieser Wert gleicht sich mit dem Konto für allg. Finanzeinzahlungen aus.

#### 4 Weitere Angaben gemäß § 56 Abs. 2 KomHKVO

Gemäß § 56 Abs. 2 Nr. 4 bis 8 KomHKVO sind zusätzliche Angaben im Anhang vorzunehmen. Im Folgenden werden diese angegeben und erläutert:

##### § 56 Abs. 2 Nr. 4 KomHKVO - Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte:

In diesem Berichtsjahr wurden keine Zinsen einbezogen.

##### § 56 Abs. 2 Nr. 5 - Haftungsverhältnisse, die auch dann anzugeben sind, wenn ihnen gleichwertige Rückgrifforderungen gegenüberstehen:

Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.



Für das Berichtsjahr 2017 bestehen keine Haftungsverhältnisse für die Gemeinde Häuslingen.

**§ 56 Abs. 2 Nr. 6 - Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können:**

Sofern künftige erhebliche finanzielle Verpflichtungen erkennbar sind, ist an dieser Stelle Auskunft zu geben. Dabei handelt es sich um Verpflichtungen, die noch nicht bilanzierungsfähig sind, jedoch zukünftig eine finanzielle Belastung für die Gemeinde Häuslingen darstellen können.

Für das Berichtsjahr 2017 sind keine Verpflichtungen festzustellen.

**§ 56 Abs. 2 Nr. 7 - Art und Höhe der wesentlichen unentgeltlichen Vermögensübertragungen:**

Die unentgeltliche Veräußerung ist nach § 125 Abs. 3 NKomVG ist zu begründen. Hierzu liegen im Berichtsjahr 2017 keine Sachverhalte vor.

**§ 56 Abs. 2 Nr. 8 - noch nicht abgedeckte Fehlbeträge, getrennt nach den einzelnen Jahren:**

Es liegen keine Fehlbeträge vor.

**weitere Erläuterungen:**

Rechtsgeschäfte, die keiner Genehmigung bedürfen, sind nach § 121 Abs. 4 Satz 2 NKomVG zu erläutern:

- Rechtsgeschäfte zur Förderung des Städte- und Wohnungsbaus oder
- Rechtsgeschäfte, die für den Haushalt keine besondere Belastung bedeuten.

Im Berichtsjahr 2017 gibt es keinen Erläuterungsbedarf.

**5 Ort, Datum, Unterschrift des Berechtigten**

Häuslingen, zum 31.12.2017

(Unterschrift)

**6 Unterlassen von Angaben und Erläuterungen**

Alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen gemäß § 128 NKomVG wurden vorgenommen.

**7 Anlagen zum Anhang**

Dem Anhang werden gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beigefügt:

- Rechenschaftsbericht
- Anlagenübersicht
- Schuldenübersicht
- Rückstellungsübersicht
- Forderungsübersicht
- Übersicht über die in das folgende Jahr 2018 zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

## **6. Anlagen zum Anhang**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

## **6.1 Rechenschaftsbericht**

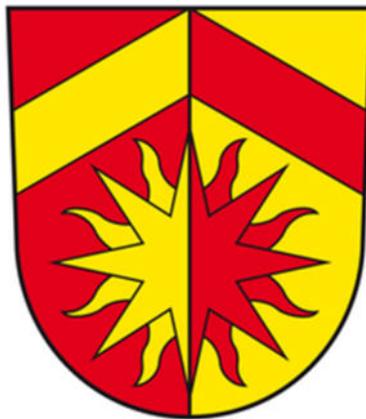
**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

Gemeinde Häuslingen

## Rechenschaftsbericht

2017





## 1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Nach § 128 Absatz 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist dem Anhang des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 57 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung - KomHKVO -, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune darzustellen. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

## 2 Jahresergebnis

Für die Beurteilung der kommunalen Haushalte wird nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht.

Ein positives Jahresergebnis erhöht die Nettoposition in der Bilanz, ein negatives Jahresergebnis belastet die Nettoposition. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 7.425,73 EUR ab.

### Unterstützung der Verwaltungssteuerung

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung sind nach den örtlichen Bedürfnissen Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling und ein unterjähriges Berichtswesen einzusetzen (§ 21 KomHKVO). Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Häuslingen hat nur einen sehr geringen Umfang. Auf die besonderen betriebswirtschaftlichen Instrumente wird daher verzichtet.

### 2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)  
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)  
= **Jahresergebnis**

#### 2.1.1 Ergebnislage

##### **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen,



dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts die Anforderung, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

### Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

### Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
ordentliche Erträge	538.125,26	540.500	557.975,29	17.475,29 📈	3,23 📈
ordentliche Aufwendungen	582.802,31	570.900	550.549,56	20.350,44 📉	-3,56 📉
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-44.677,05</b>	<b>-30.400</b>	<b>7.425,73</b>	<b>37.825,73 📈</b>	<b>124,43 📈</b>
Außerordentliche Erträge	18.784,80	--	--	--	--
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>18.784,80</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-25.892,25</b>	<b>-30.400</b>	<b>7.425,73</b>	<b>37.825,73 📈</b>	<b>124,43 📈</b>

### Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt 7.425,73 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 33.317,98 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -30.400 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 37.825,73 Euro.

### Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Das außerordentliche Ergebnis ist hier nicht enthalten. Langfristig gesehen ist ein positives ordentliches Ergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 7.425,73 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 52.102,78 Euro. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 37.825,73 Euro.

### Außerordentliches Ergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Gegenüber dem Plan von 0 Euro ergibt sich eine Abweichung von 0 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis beträgt die Abweichung -18.784,80 Euro.



### Nettoposition, Rücklagen und Sonderposten

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf die Nettoposition der Bilanz, insbesondere auf den Teil der Rücklagen. Bei negativen Jahresergebnissen kommt es zu Entnahmen aus Rücklagen, bei positiven Jahresergebnissen zu Einstellungen in Rücklagen.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nettoposition und insbesondere der Rücklagen im Zeitverlauf dargestellt.

#### Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
1. - Nettoposition	2.000.422	2.031.472	2.045.164	1.984.049	1.956.252
1.1 - Basis-Reinvermögen	1.204.926	1.204.926	1.204.926	1.204.926	1.204.926
1.1.1 - Reinvermögen	1.204.926	1.204.926	1.204.926	1.204.926	1.204.926
1.1.2 - Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	0	0	0	0	0
1.2 - Rücklagen	47.479	100.578	166.810	166.810	189.616
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.964	39.742	105.975	105.975	128.780
1.2.2 - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	36.515	60.835	60.835	60.835	60.835
1.2.3 - Rücklagen aus Investitionszuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
1.2.4 - Zweckgebundene Rücklagen	0	0	0	0	0
1.2.5 - Sonstige Rücklagen	0	0	0	0	0
1.3 - Jahresergebnis	53.099	66.232	48.698	22.806	7.426
1.4 - Sonderposten	694.918	659.736	624.730	589.508	554.285

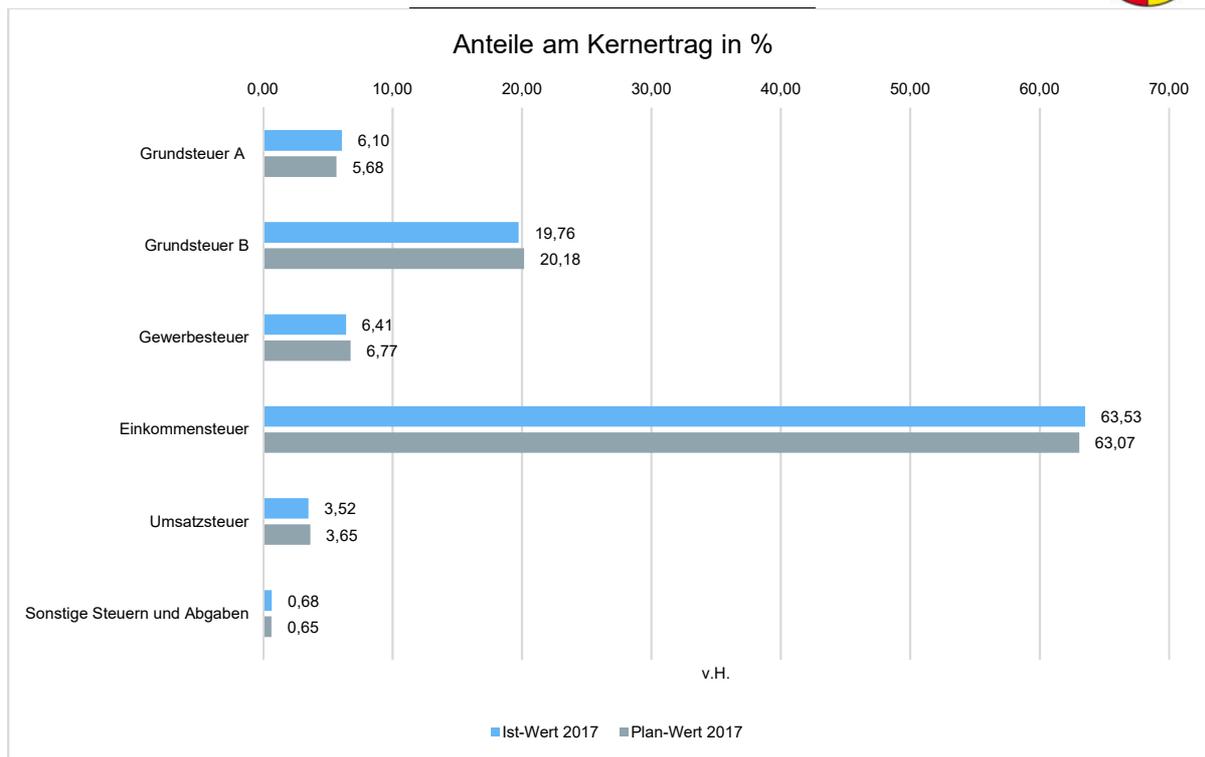
### 2.1.2 Ertragslage

#### Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Steuerarten bzw. Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse, auch im Vergleich zum Planansatz.



### Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten zu den Planwerten.

### Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Steuern und ähnliche Abgaben	403.823,68	413.800	420.085,75	6.285,75 ↗	1,52 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.181,64	56.800	55.029,77	-1.770,23 ↘	-3,12 ↘
Auflösungserträge aus Sonderposten	35.222,64	31.300	35.222,63	3.922,63 ↗	12,53 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	12.573,00	12.000	16.560,00	4.560,00 ↗	38,00 ↗
privatrechtliche Entgelte	5.796,29	4.200	4.015,79	-184,21 ↘	-4,39 ↘
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	316,61	216,61 ↗	216,61 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	440,82	500	92,99	-407,01 ↘	-81,40 ↘
sonstige ordentliche Erträge	23.087,19	21.800	26.651,75	4.851,75 ↗	22,26 ↗
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>538.125,26</b>	<b>540.500</b>	<b>557.975,29</b>	<b>17.475,29 ↗</b>	<b>3,23 ↗</b>
außerordentliche Erträge	18.784,80	--	--	--	--
<b>Summe der Erträge</b>	<b>556.910,06</b>	<b>540.500</b>	<b>557.975,29</b>	<b>17.475,29 ↗</b>	<b>3,23 ↗</b>

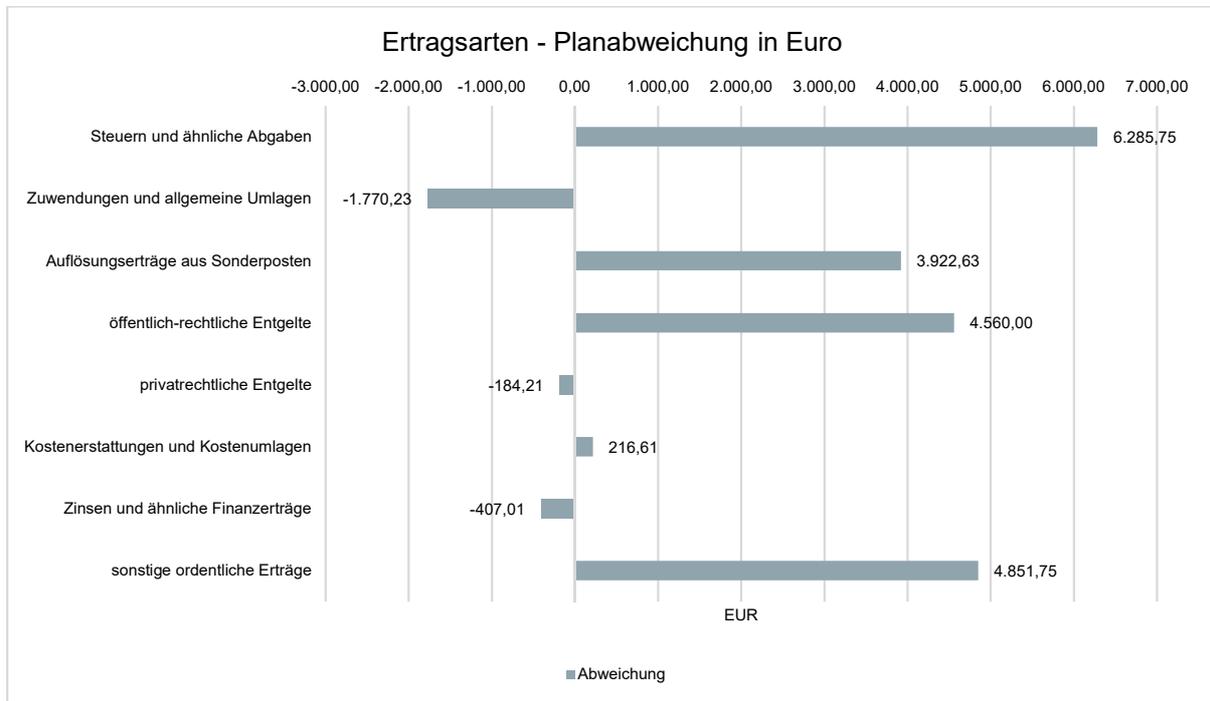
Die Summe der Erträge weichen um 1.065,23 Euro vom Vorjahresergebnis und um 17.475,29 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 19.850,03 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 17.475,29 Euro.



### Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



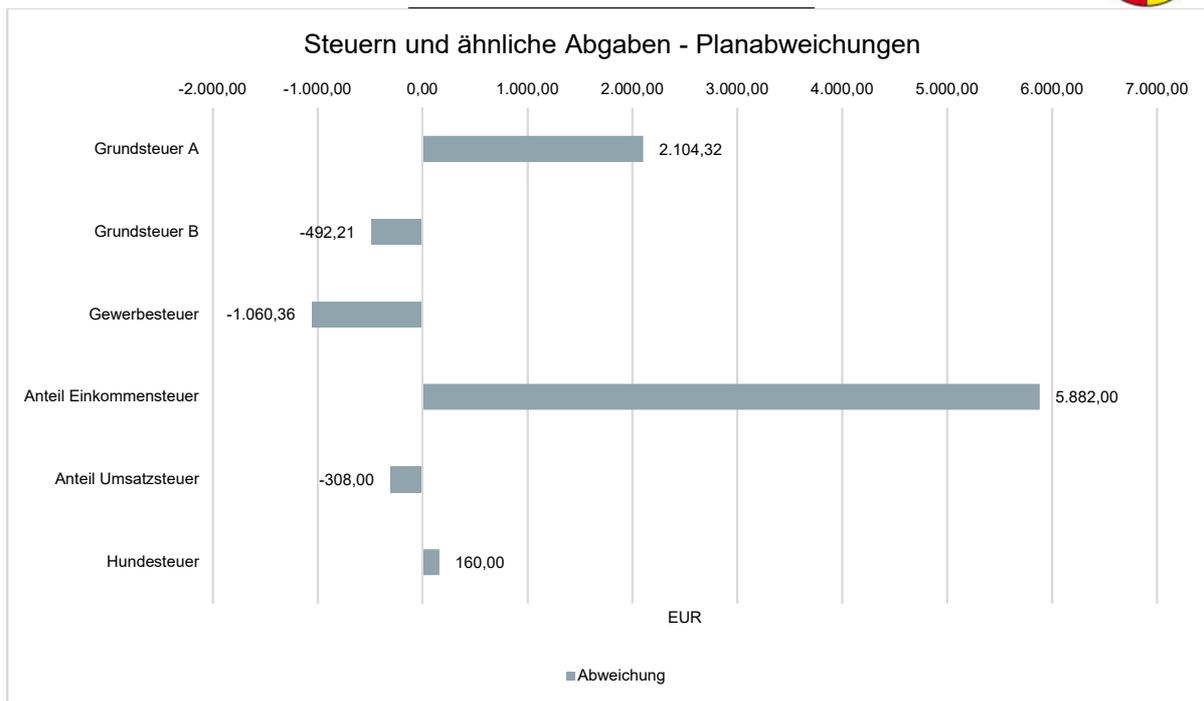
### Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung nach einzelnen Steuerarten erkennbar:

### Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Grundsteuer A	25.530,35	23.500	25.604,32	2.104,32	8,95
Grundsteuer B	81.999,19	83.500	83.007,79	-492,21	-0,59
Gewerbsteuer	36.631,14	28.000	26.939,64	-1.060,36	-3,79
Anteil Einkommensteuer	244.980,00	261.000	266.882,00	5.882,00	2,25
Anteil Umsatzsteuer	11.893,00	15.100	14.792,00	-308,00	-2,04
Hundesteuer	2.790,00	2.700	2.860,00	160,00	5,93

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



### Zuwendungen und Umlagen

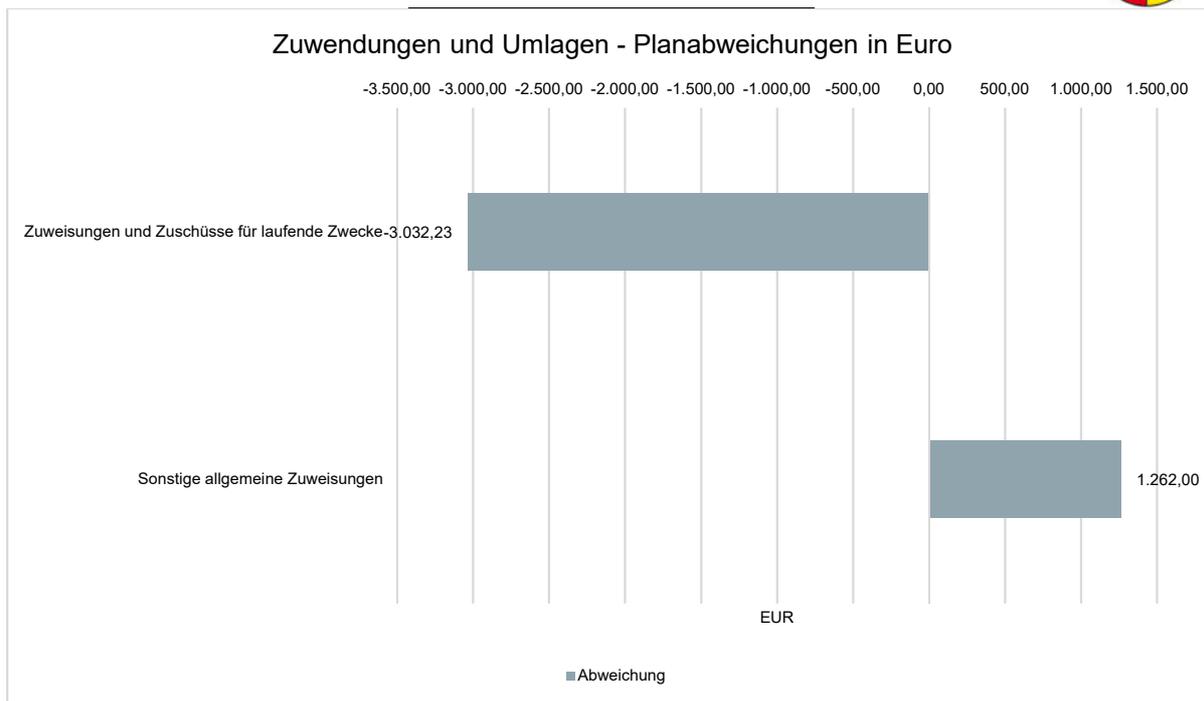
Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um -2.151,87 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt -1.770,23 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen inklusive Abweichung Plan/Ist ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

### Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	18.990,64	23.300	20.267,77	-3.032,23 📉	13,01 📉
Sonstige allgemeine Zuweisungen	38.191,00	33.500	34.762,00	1.262,00 📈	3,77 📈

Die Veränderungen einzelner Positionen im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



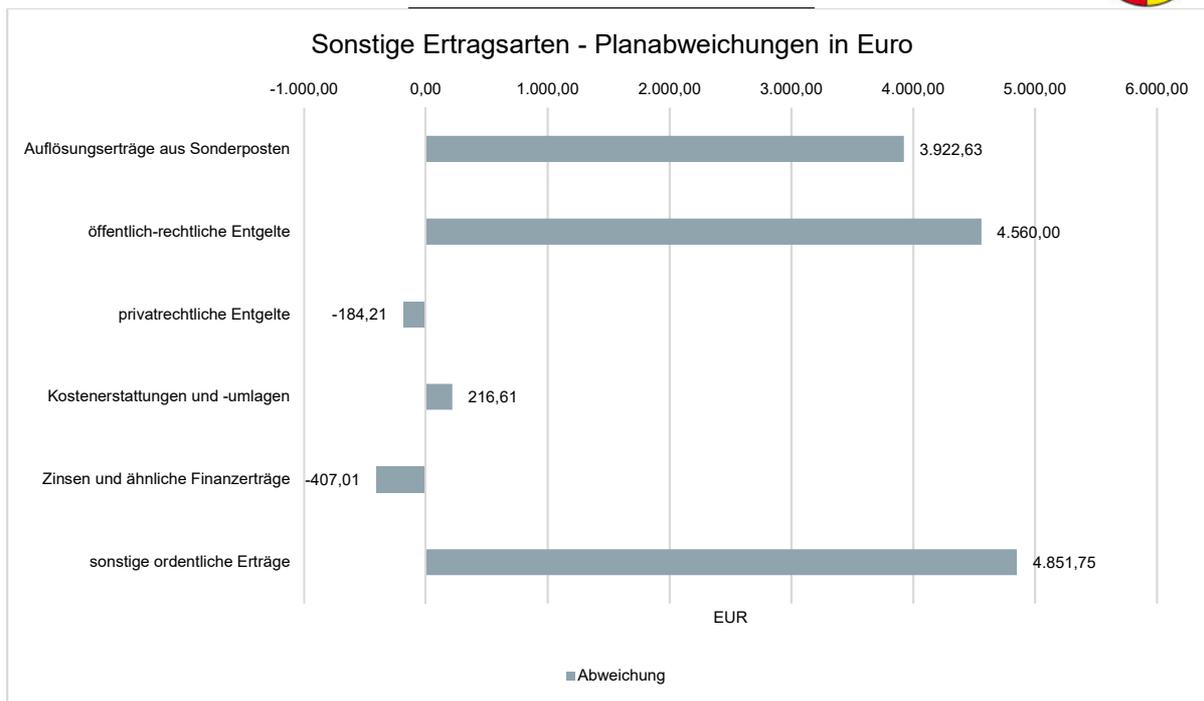
### Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

### Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Auflösungserträge aus Sonderposten	35.222,64	31.300	35.222,63	3.922,63 ↗	12,53 ↗
öffentlich-rechtliche Entgelte	12.573,00	12.000	16.560,00	4.560,00 ↗	38,00 ↗
privatrechtliche Entgelte	5.796,29	4.200	4.015,79	-184,21 ↘	-4,39 ↘
Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	100	316,61	216,61 ↗	216,61 ↗
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	440,82	500	92,99	-407,01 ↘	-81,40 ↘
sonstige ordentliche Erträge	23.087,19	21.800	26.651,75	4.851,75 ↗	22,26 ↗
außerordentliche Erträge	18.784,80	--	--	--	--

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



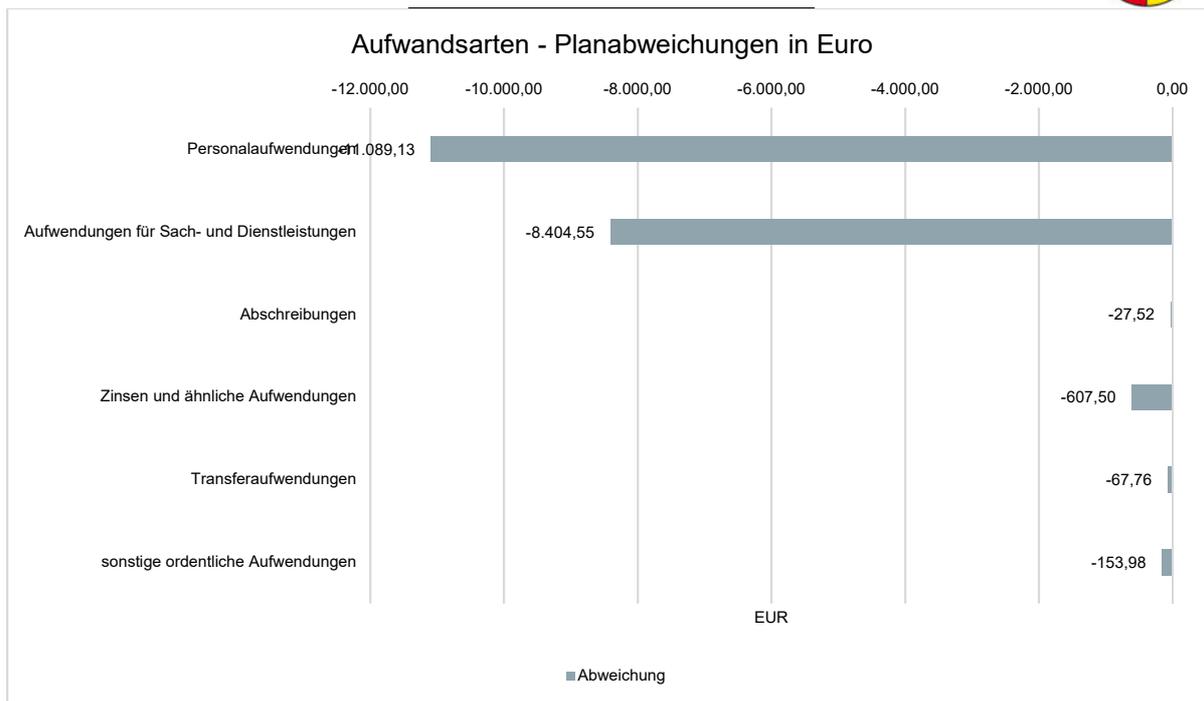
### 2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

#### Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Personalaufwendungen	114.652,91	118.500	107.410,87	-11.089,13 🟢	-9,36 🟢
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.356,80	41.400	32.995,45	-8.404,55 🟢	20,30 🟢
Abschreibungen	59.410,44	59.400	59.372,48	-27,52 🟡	-0,05 🟡
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127,00	1.000	392,50	-607,50 🟢	60,75 🟢
Transferaufwendungen	353.321,67	323.800	323.732,24	-67,76 🟡	-0,02 🟡
sonstige ordentliche Aufwendungen	35.933,49	26.800	26.646,02	-153,98 🟡	-0,57 🟡
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>582.802,31</b>	<b>570.900</b>	<b>550.549,56</b>	<b>-20.350,44 🟡</b>	<b>-3,56 🟡</b>
<b>Aufwendungen Gesamt</b>	<b>582.802,31</b>	<b>570.900</b>	<b>550.549,56</b>	<b>-20.350,44 🟡</b>	<b>-3,56 🟡</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -32.252,75 Euro. Die Gesamtaufwendungen in Höhe von 550.549,56 Euro weichen um -20.350,44 Euro vom Haushaltsansatz ab.

Die ordentlichen Aufwendungen weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um -32.252,75 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -20.350,44 Euro.

### Personal- und Versorgungsaufwand

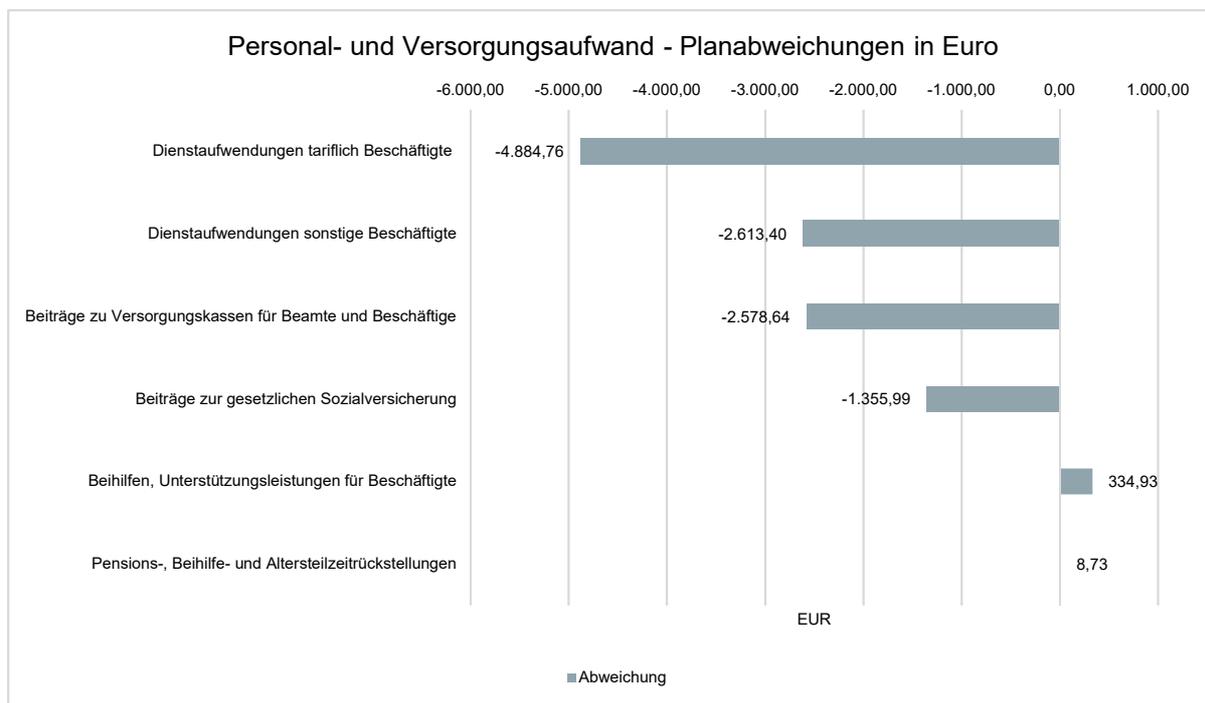
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

### Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	77.826,34	77.800	72.915,24	-4.884,76 🟢	-6,28 🟢
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	15.729,83	17.000	14.386,60	-2.613,40 🟢	-15,37 🟢
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte und Beschäftigte	5.255,23	7.500	4.921,36	-2.578,64 🟢	-34,38 🟢
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	15.629,16	16.100	14.744,01	-1.355,99 🟢	-8,42 🟢
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	76,68	100	434,93	334,93 🟡	334,93 🟡
Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen	135,67	--	8,73	8,73 🟡	-- 🟡
<b>Summe</b>	<b>114.652,91</b>	<b>118.500</b>	<b>107.410,87</b>	<b>-11.089,13 🟡</b>	<b>-9,36 🟡</b>



Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



### Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

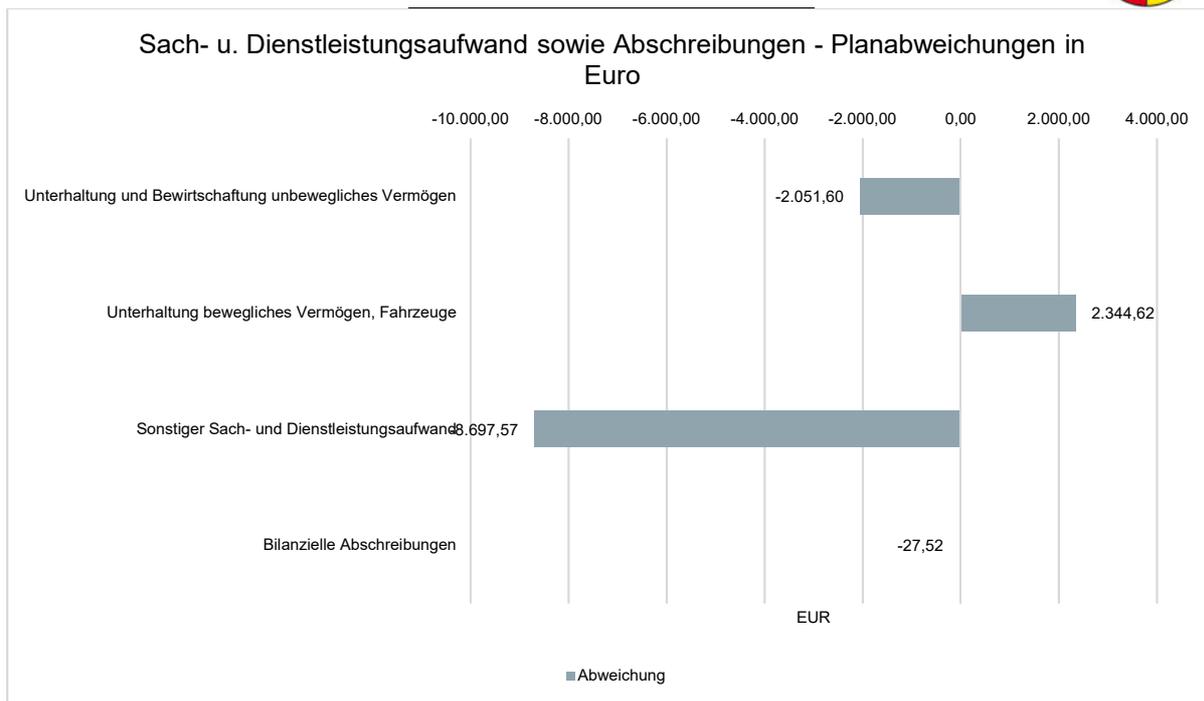
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 32.995,45 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 13.638,65 Euro. Die Abweichung des Sach- und Dienstleistungsaufwandes (ohne Abschreibungen) von der Haushaltsplanung beträgt - 8.404,55 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

### Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	8.106,28	19.900	17.848,40	-2.051,60 🟢	-10,31 🟢
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	3.406,22	4.900	7.244,62	2.344,62 🔴	47,85 🔴
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	7.844,30	16.600	7.902,43	-8.697,57 🟢	-52,40 🟢
Bilanzielle Abschreibungen	59.410,44	59.400	59.372,48	-27,52 🟡	-0,05 🟡

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



### Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Transferaufwendungen auf der Aufwandsseite des Haushaltes eine gewichtige Aufwandsart dar.

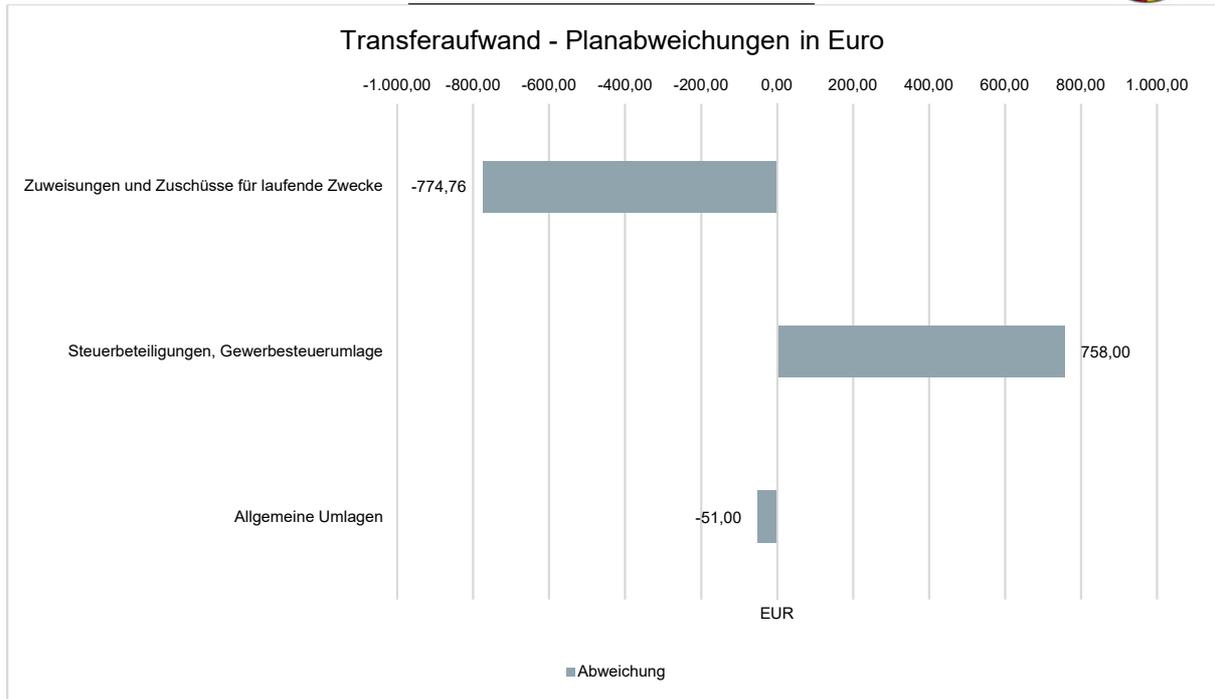
Die Transferaufwendungen in Höhe von 323.732,24 Euro weichen vom Vorjahresergebnis um - 29.589,43 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -67,76 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

### Transferaufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.674,67	3.600	2.825,24	-774,76 🟩	-21,52 🟩
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	-1.427,00	5.200	5.958,00	758,00 🟥	14,58 🟥
Allgemeine Umlagen	352.074,00	315.000	314.949,00	-51,00 🟡	-0,02 🟡
<b>Summe Transferaufwendungen</b>	<b>353.321,67</b>	<b>323.800</b>	<b>323.732,24</b>	<b>-67,76 🟡</b>	<b>-0,02 🟡</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



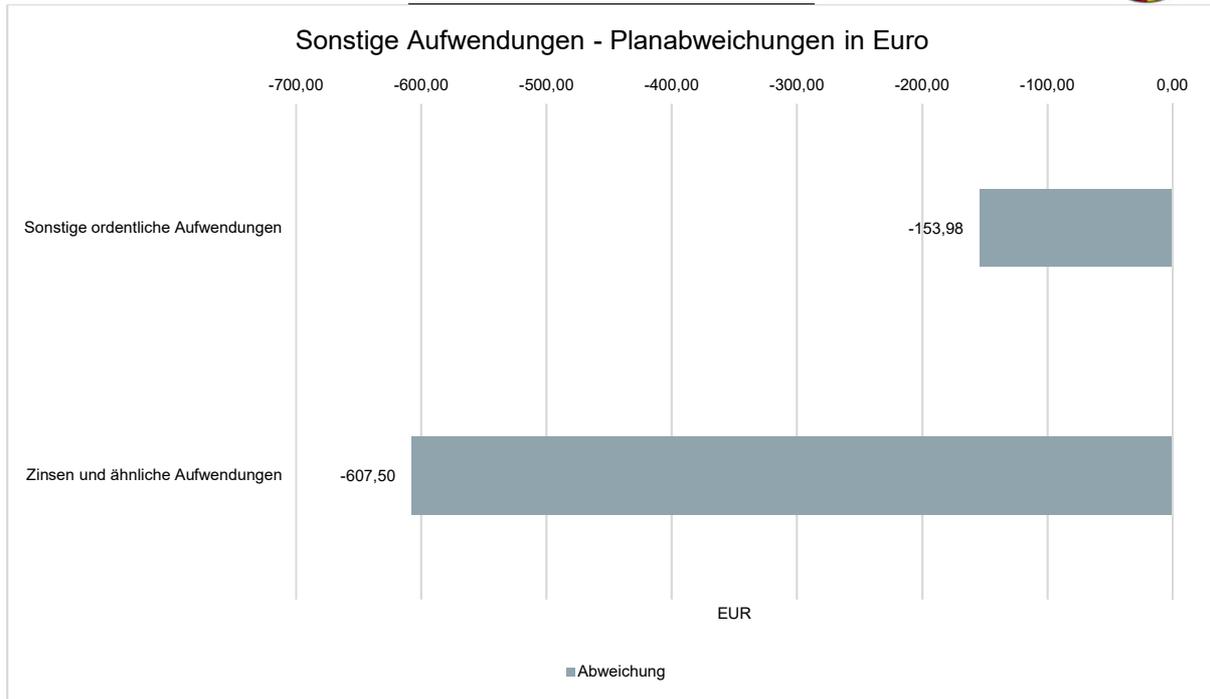
### Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

### Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.933,49	26.800	26.646,02	-153,98 →	-0,57 →
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	127,00	1.000	392,50	-607,50 ↘	-60,75 ↘

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



## 2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

### 2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	504.709,77	509.200	504.804,99	-4.395,01 →	-0,86 →
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	526.652,22	511.500	481.051,39	-30.448,61 ↗	-5,95 ↗
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.942,45</b>	<b>-2.300</b>	<b>23.753,60</b>	<b>26.053,60 ↗</b>	<b>1.132,77 ↗</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.193,55	--	0,00	0,00 →	-- →
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.761,11	600	1.238,00	638,00 ↗	106,33 ↗
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.567,56</b>	<b>-600</b>	<b>-1.238,00</b>	<b>-638,00 ↗</b>	<b>-106,33 ↗</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-29.510,01</b>	<b>-2.900</b>	<b>22.515,60</b>	<b>25.415,60 ↗</b>	<b>876,40 ↗</b>

### 2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.



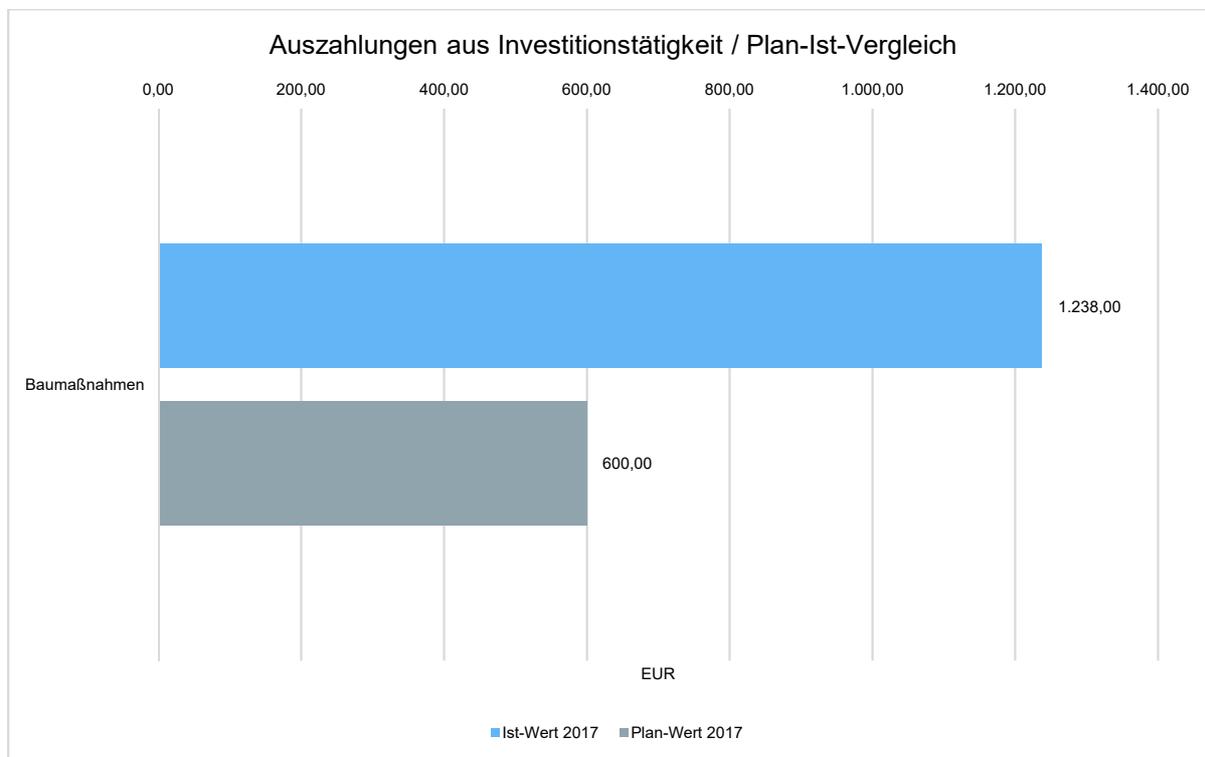
**Investitionstätigkeit**

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung 2017	Abweichung 2017 %
Beiträge und ähnliche Entgelte	593,55	--	0,00	0,00 →	-- →
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und anderen unbeweglichen Vermögensgegenständen	21.600,00	--	0,00	0,00 →	-- →
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>22.193,55</b>	<b>--</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00 →</b>	<b>-- →</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.005,70	--	0,00	0,00 →	-- →
Baumaßnahmen	26.396,41	600	1.238,00	638,00 ↗	106,33 ↗
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	359,00	--	0,00	0,00 →	-- →
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>29.761,11</b>	<b>600</b>	<b>1.238,00</b>	<b>638,00 ↗</b>	<b>106,33 ↗</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.567,56</b>	<b>-600</b>	<b>-1.238,00</b>	<b>-638,00 ↘</b>	<b>-106,33 ↘</b>

**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich**

In 2017 sind keine Einzahlungen zu verzeichnen.

**Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich**



Der Ansatz wurde für Planungsleistungen des Radwegeneubaus an der L 159 um diesen Wert überschritten.



### **2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Mit der Beschlussfassung über die Haushaltsplanung wurden Budget- und Deckungsregeln beschlossen, die Haushaltsüberschreitungen möglichst vermeiden sollten. Es ist in diesem Jahr zu keinen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gekommen.



### 3 Vermögens- und Schuldenlage

#### Bilanz im Jahresvergleich (in Tausend EUR)

Bilanzposition	2016	2017	Veränderung absolut
1. - Immaterielles Vermögen	44	43	-1 ↘
2. - Sachvermögen	1.685	1.632	-52 ↘
3. - Finanzvermögen	4	19	15 ↗
4. - Liquide Mittel	260	282	23 ↗
5. - Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0 →
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.993</b>	<b>1.978</b>	<b>-16 →</b>
1. - Nettoposition	1.984	1.956	-28 ↘
1.1 - Basis-Reinvermögen	1.205	1.205	0 →
1.2 - Rücklagen	167	190	23 ↗
1.3 - Jahresergebnis	23	7	-15 ↘
1.4 - Sonderposten	590	554	-35 ↘
2 - Schulden	1	16	15 ↗
2.3 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	6	4 ↗
2.4 - Transferverbindlichkeiten	0	10	10 ↗
3 - Rückstellungen	6	4	-2 ↘
3.2 - Rückstellung Altersteilzeit und sonstige Maßnahmen	0	0	0 →
3.8 - Andere Rückstellungen	6	4	-2 ↘
4 - Passive Rechnungsabgrenzung	1	1	-1 ↘
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.993</b>	<b>1.978</b>	<b>-16 →</b>

#### Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

#### Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

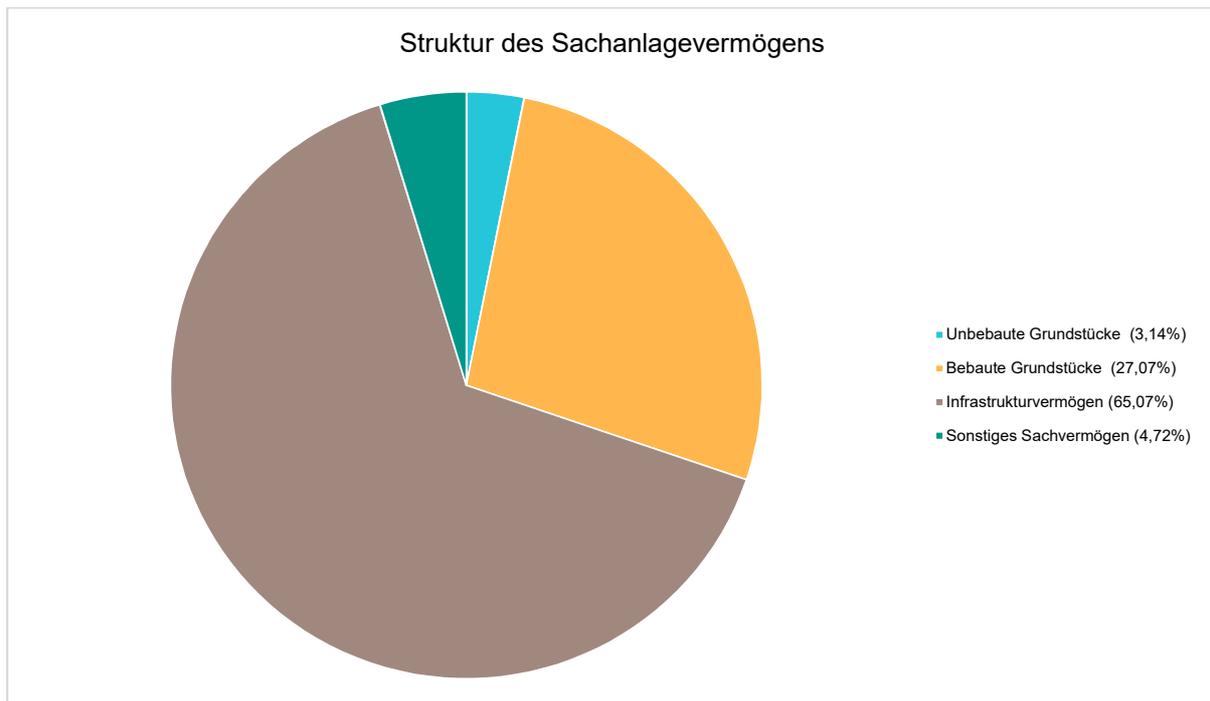
Bilanzposition	2016	2017	Veränderung in TEUR
<b>2 - Sachvermögen</b>	<b>1.685</b>	<b>1.632</b>	<b>-52 ↘</b>
2.1 - unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	51	51	0 →
2.2 - bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	452	442	-10 ↘
2.3 - Infrastrukturvermögen	1.104	1.062	-42 ↘
2.4 - Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0 →
2.5 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6	6	0 →
2.6 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	15	11	-4 ↘



Bilanzposition	2016	2017	Veränderung in TEUR
2.7 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	3	-1
2.8 - Vorräte	0	0	0
2.9 - geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	52	58	5

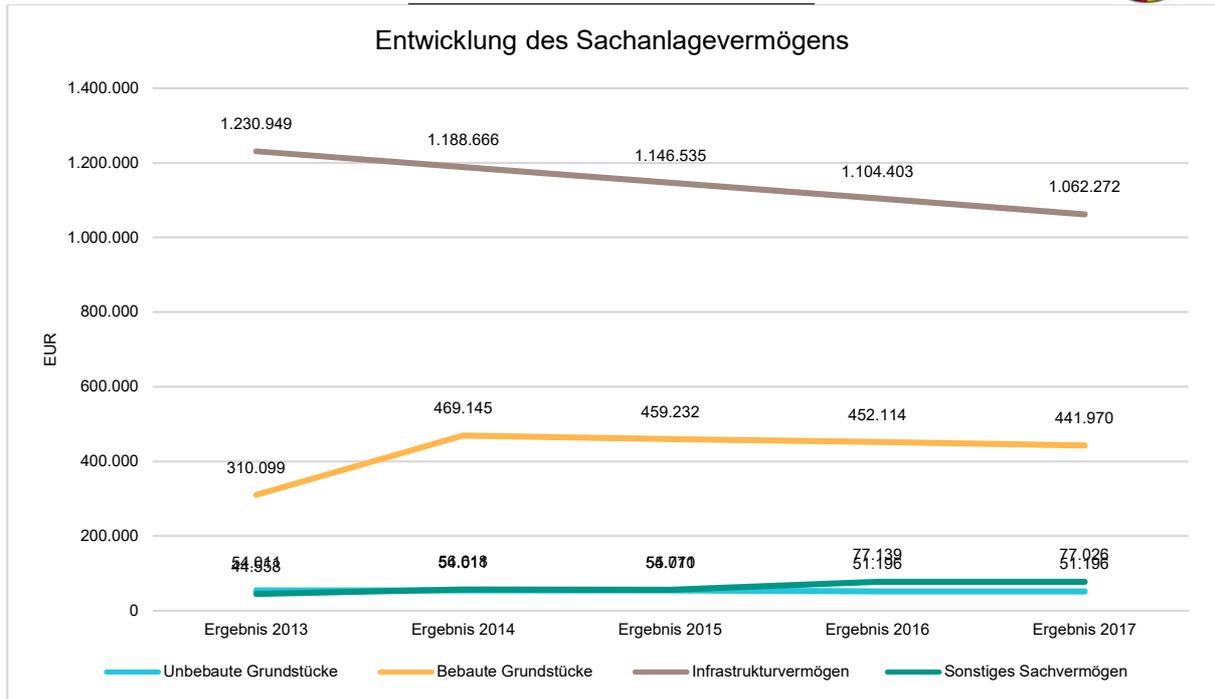
### Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



### Entwicklung des Sachanlagevermögens

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:





## 4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen. Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen beinhalten auch die sogenannten NKR-Kennzahlen des Innenministeriums.

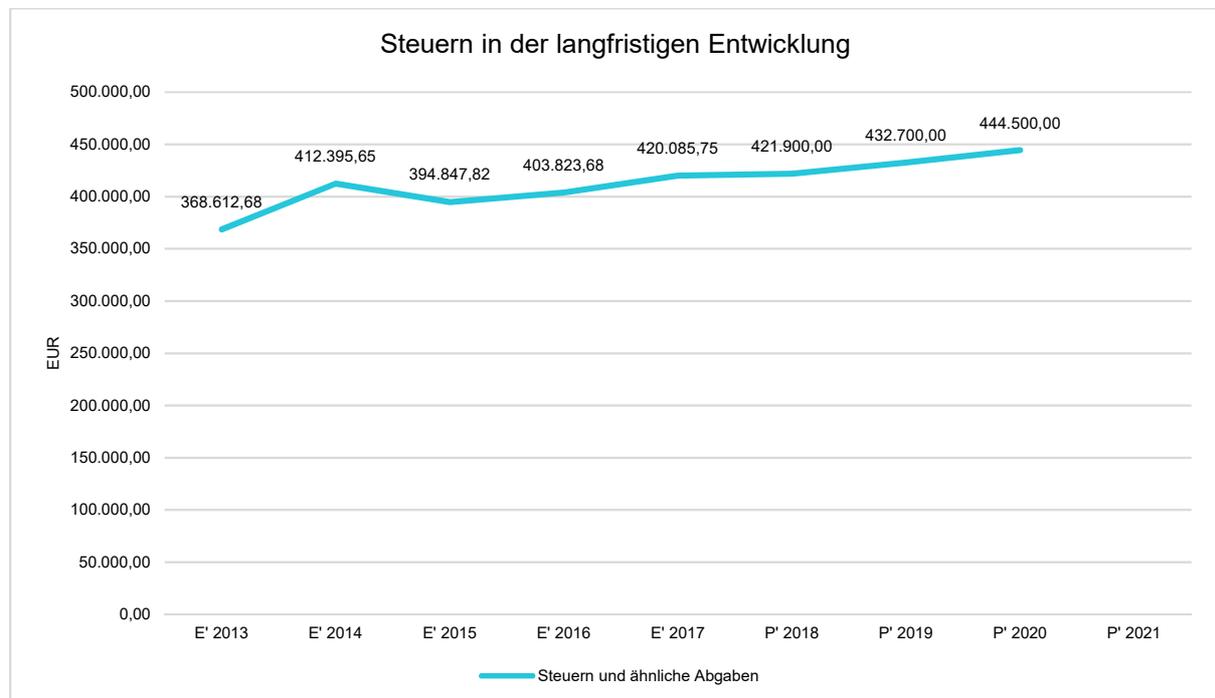
### 4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

#### 4.1.1 Steuern

##### Steuern im Zeitverlauf

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Grundsteuer A	25.530	25.604	23.700	23.900	24.100
Grundsteuer B	81.999	83.008	84.200	84.900	85.600
Gewerbesteuer	36.631	26.940	28.500	29.000	29.500
Anteil Einkommensteuer	244.980	266.882	271.000	280.000	290.000
Anteil Umsatzsteuer	11.893	14.792	11.800	12.200	12.600
Hundesteuer	2.790	2.860	2.700	2.700	2.700

##### Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf

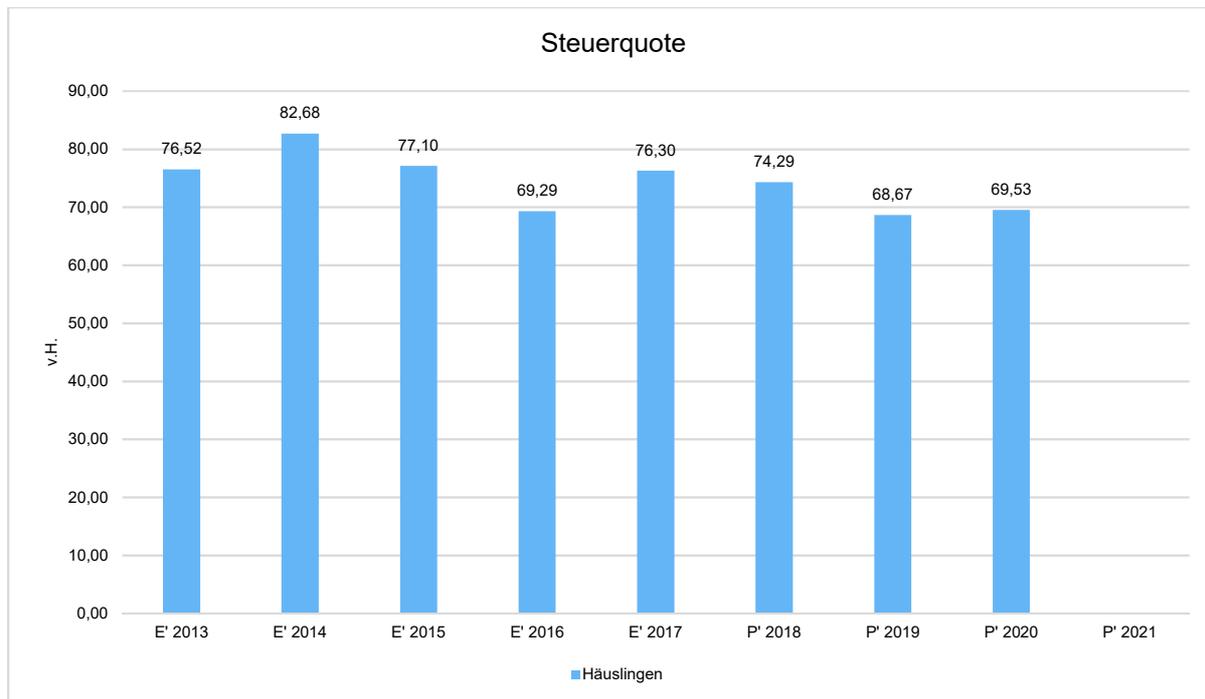


#### Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben die ordentlichen Aufwendungen



decken. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.



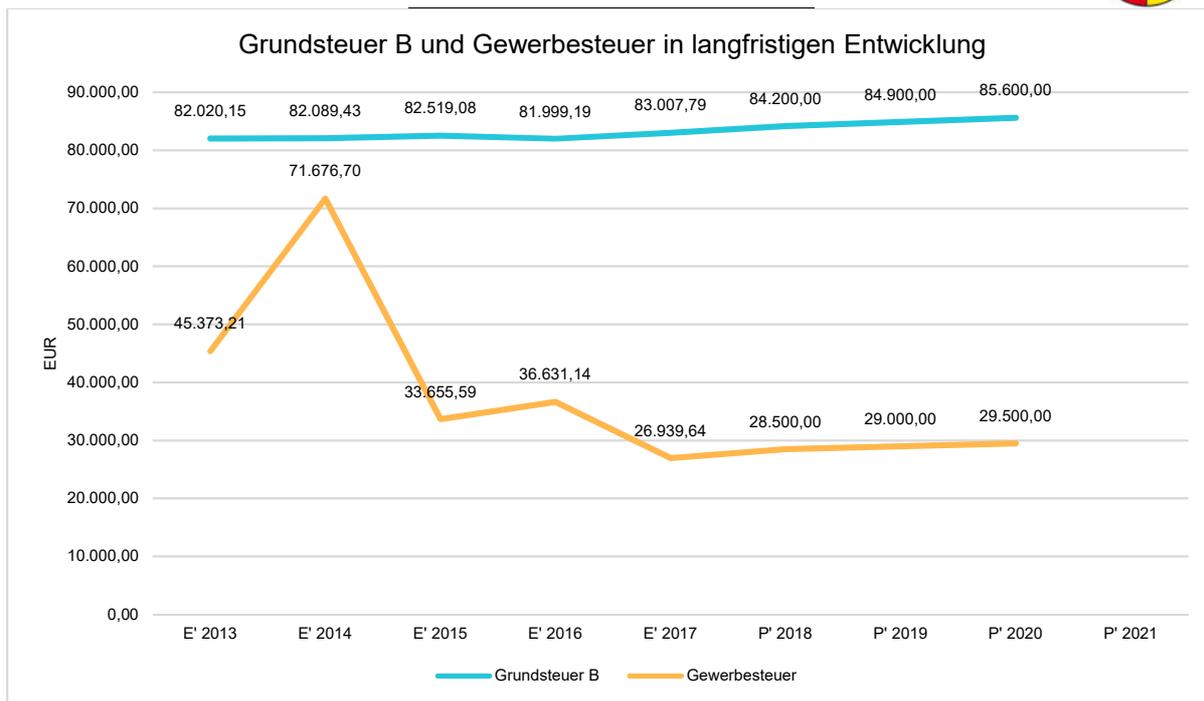
#### 4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

##### Entwicklung der Hebesätze

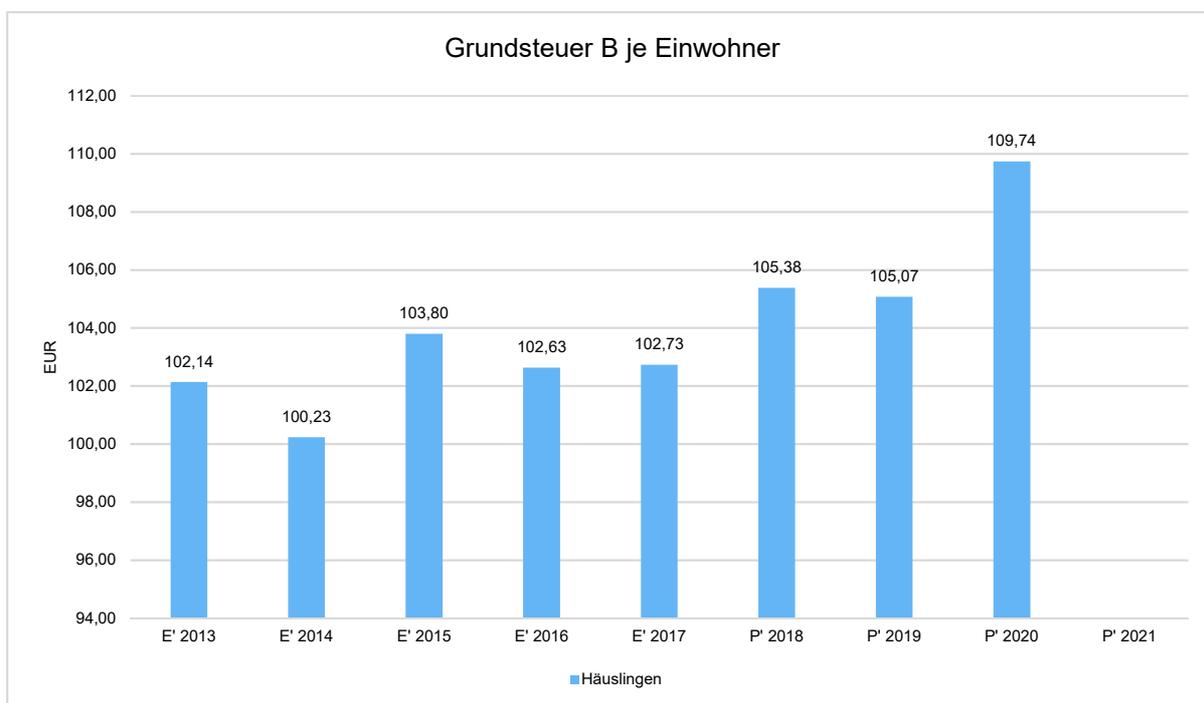
Steuerart	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1.1 - Grundsteuer A	420	420	420	420	420	420
1.2 - Grundsteuer B	420	420	420	420	420	420
2 - Gewerbesteuer	370	370	370	370	370	370

Die Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer weisen langfristig folgende Entwicklung auf:



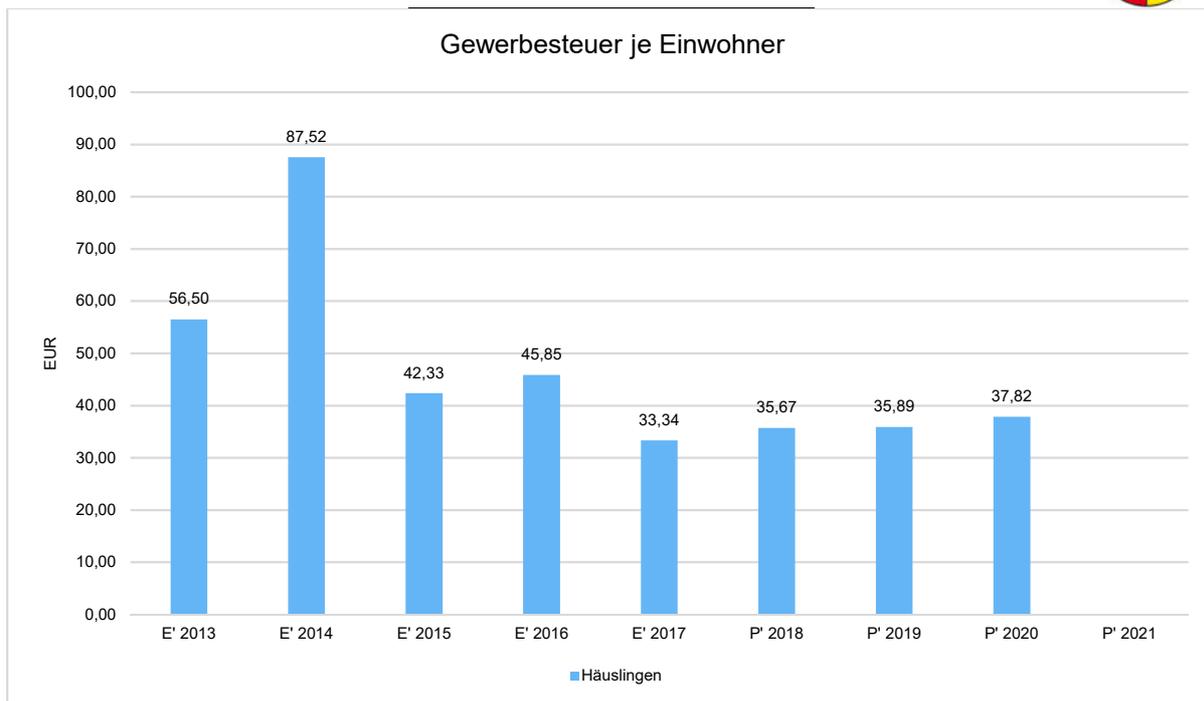
### Grundsteuer B je Einwohner

Um das Steueraufkommen in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



### Gewerbesteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



#### 4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

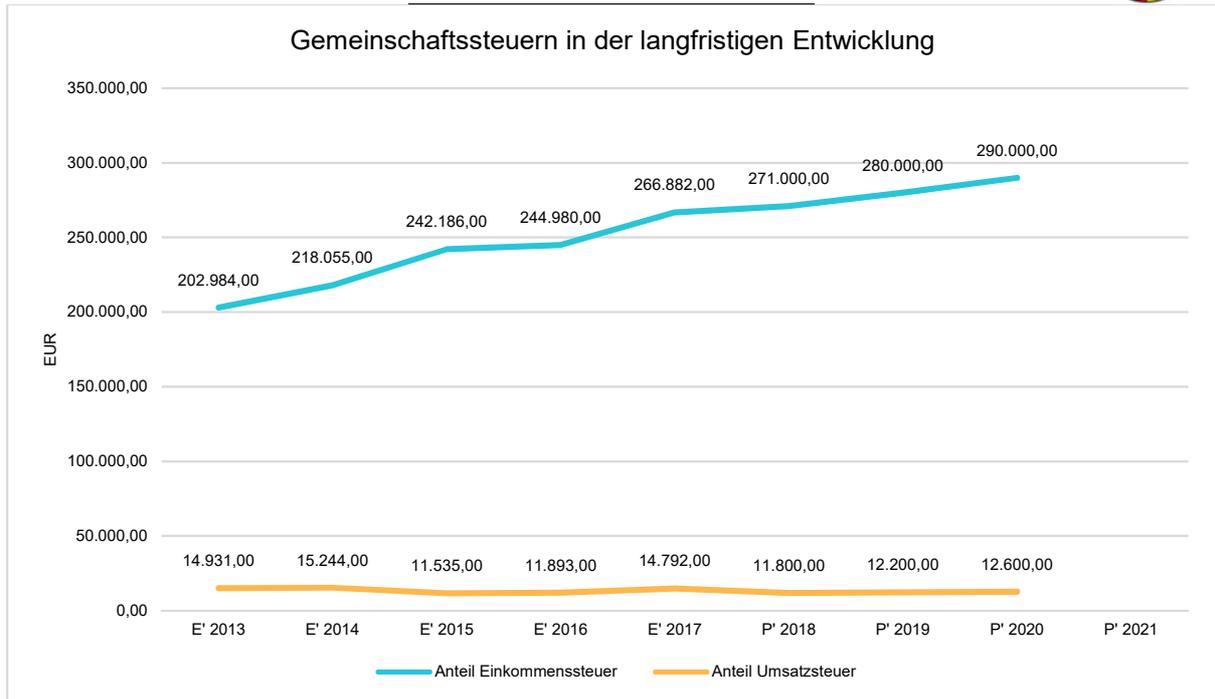
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

##### Gemeinschaftssteuern

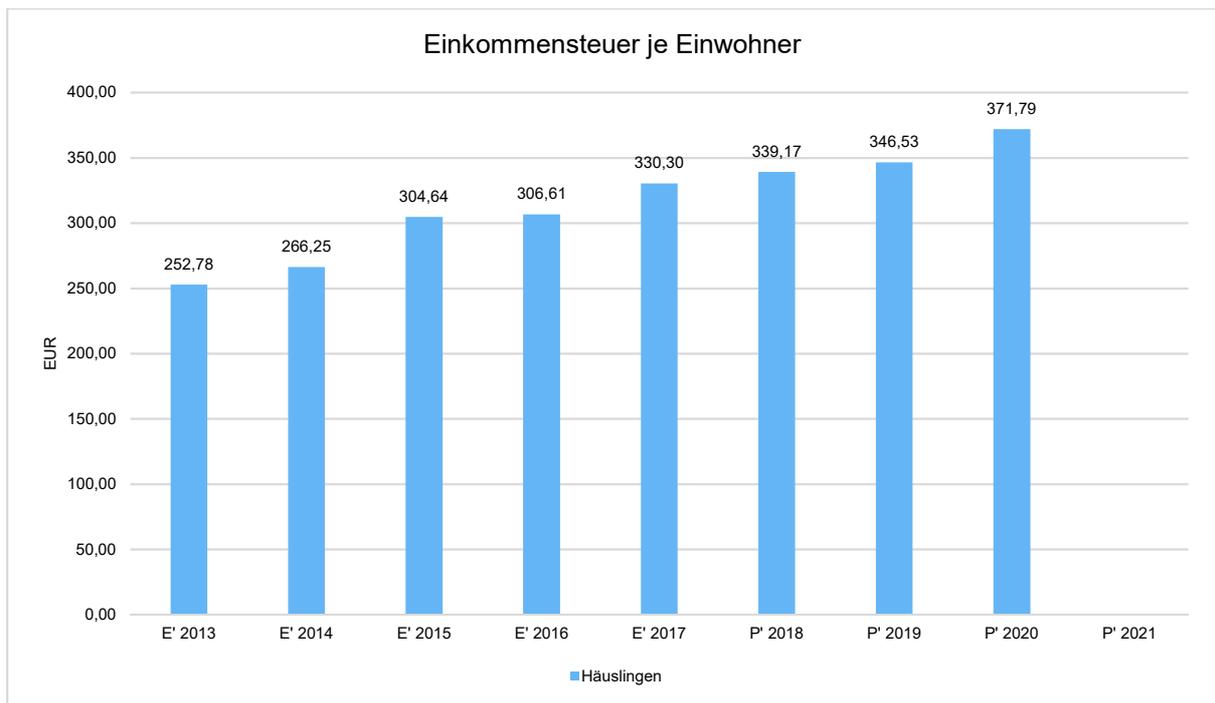
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Anteil Einkommenssteuer	244.980	266.882	271.000	280.000	290.000
Anteil Umsatzsteuer	11.893	14.792	11.800	12.200	12.600

##### Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

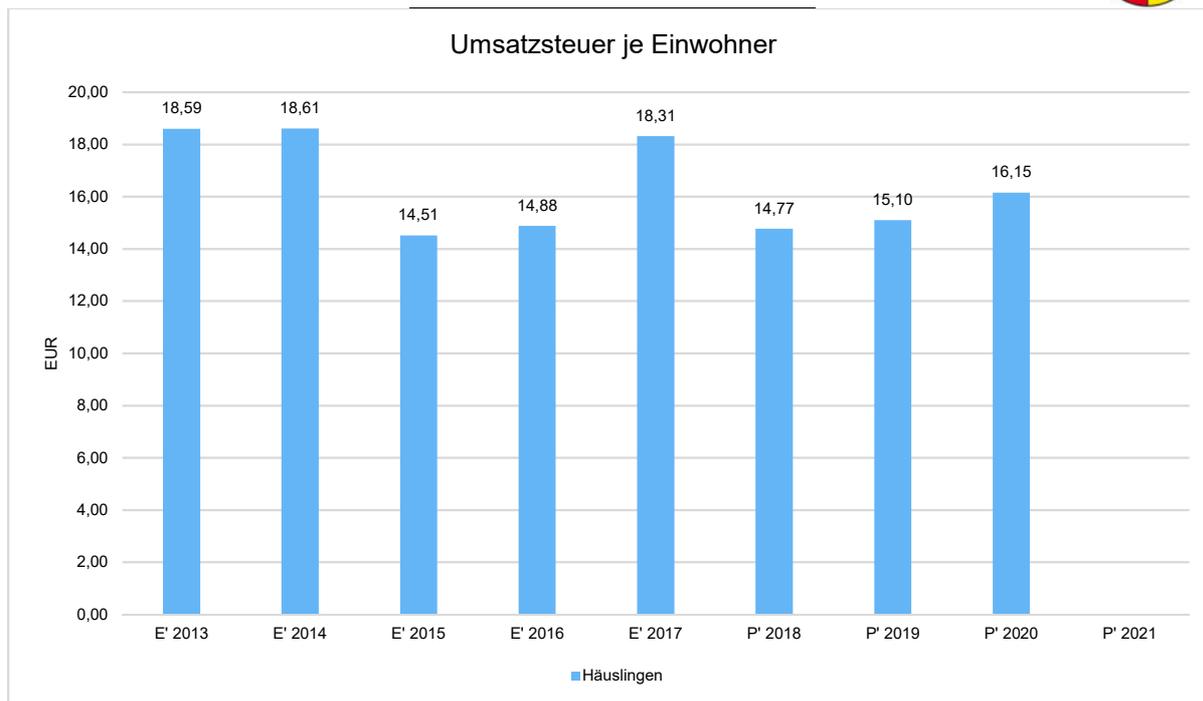
In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



#### Anteil Einkommensteuer je Einwohner



#### Anteil Umsatzsteuer je Einwohner



#### 4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

##### Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

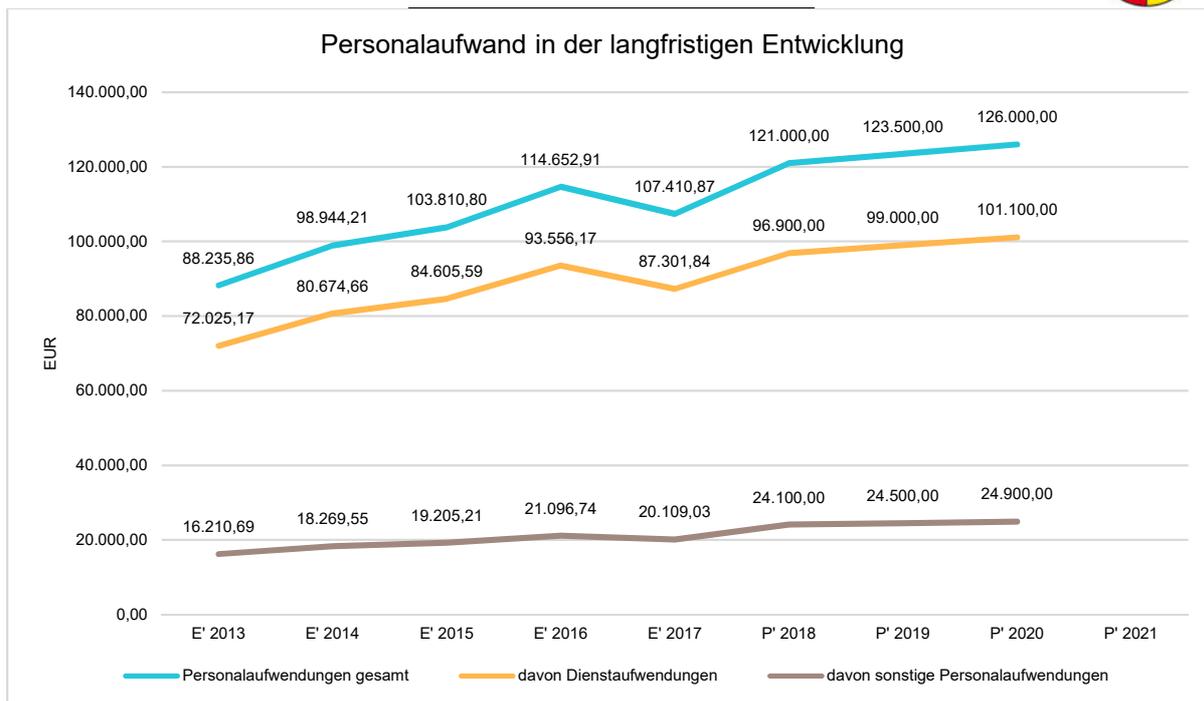
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>57.182</b>	<b>55.030</b>	<b>57.700</b>	<b>58.400</b>	<b>59.200</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	18.991	20.268	23.300	23.300	23.300
Sonstige Zuweisungen und Umlagen	38.191	34.762	34.400	35.100	35.900

#### 4.1.3 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

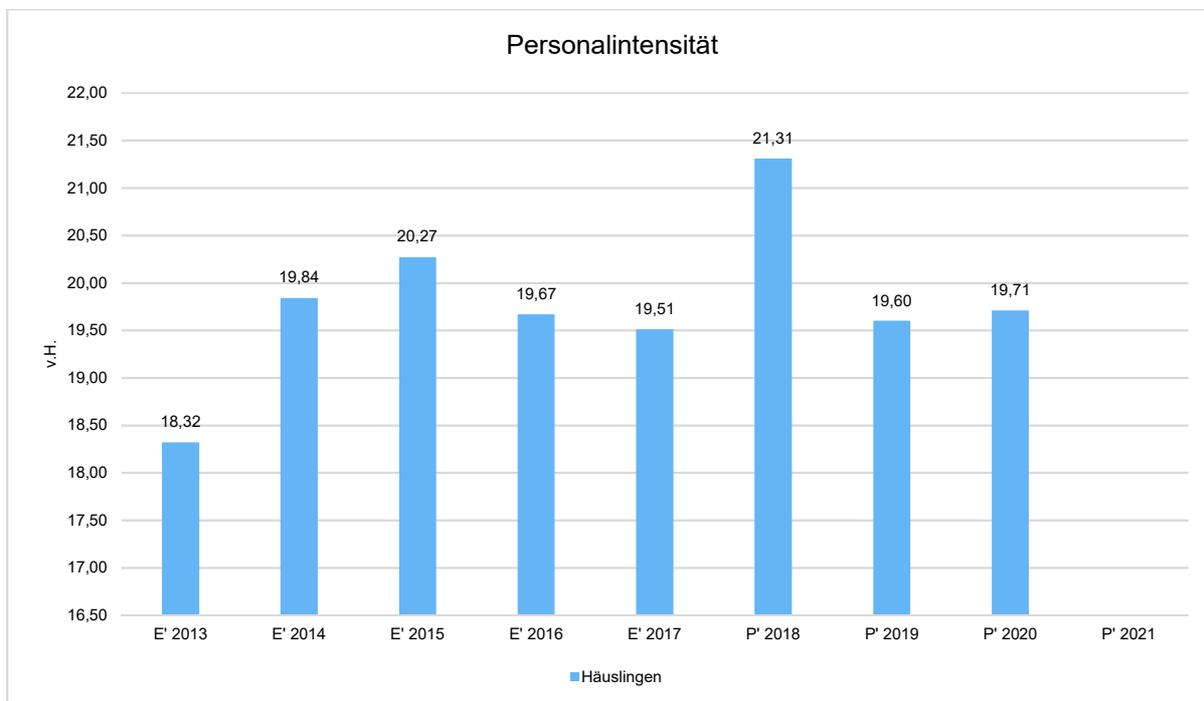
##### Personalaufwand

	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>114.653</b>	<b>107.411</b>	<b>121.000</b>	<b>123.500</b>	<b>126.000</b>
davon Dienstaufwendungen	93.556	87.302	96.900	99.000	101.100
davon sonstige Personalaufwendungen	21.097	20.109	24.100	24.500	24.900



### Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



### 4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

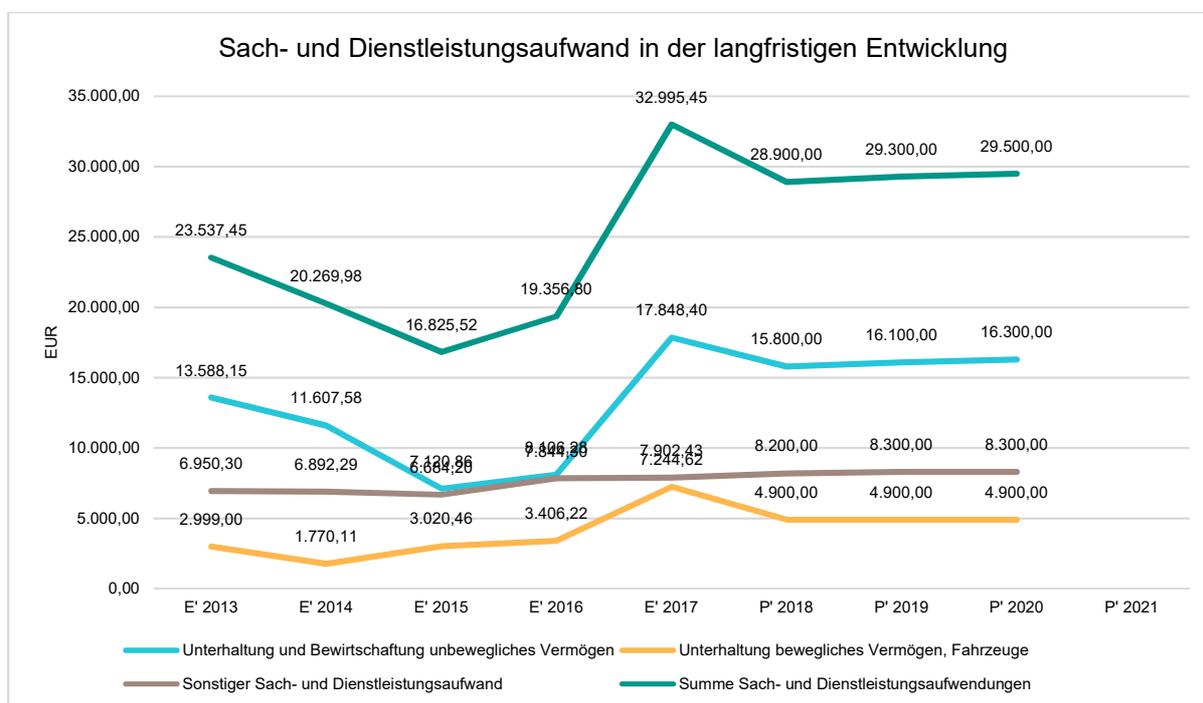
Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:



Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

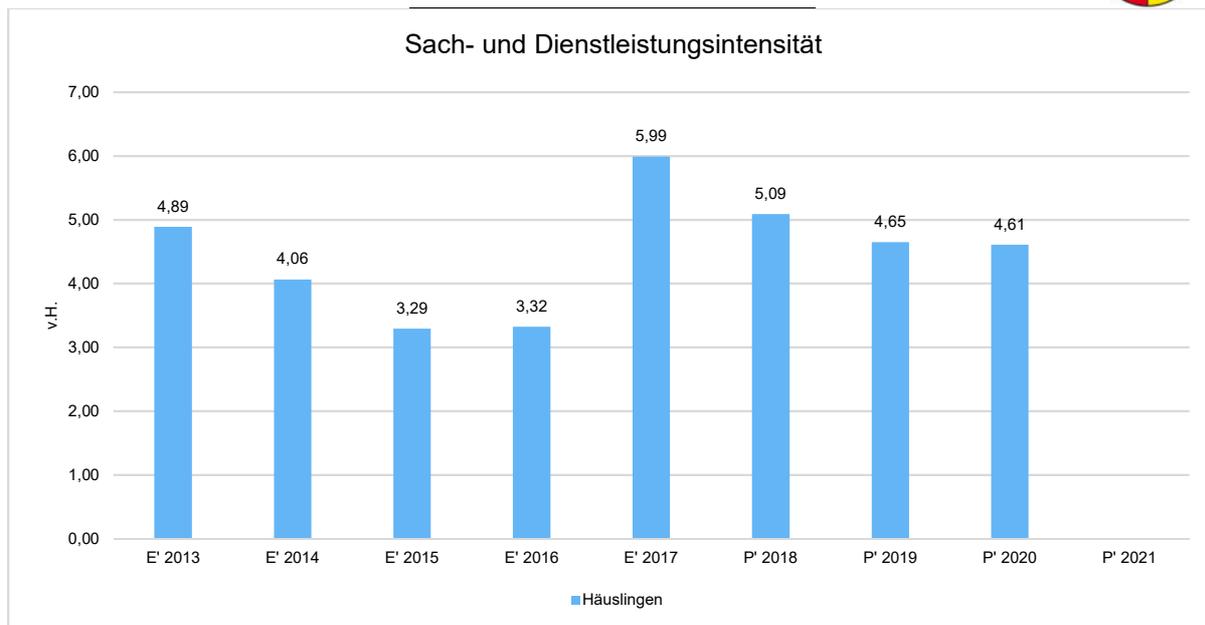
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	8.106	17.848	15.800	16.100	16.300
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	3.406	7.245	4.900	4.900	4.900
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	7.844	7.902	8.200	8.300	8.300
<b>Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen</b>	<b>19.357</b>	<b>32.995</b>	<b>28.900</b>	<b>29.300</b>	<b>29.500</b>

Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



#### 4.1.5 Transferaufwendungen

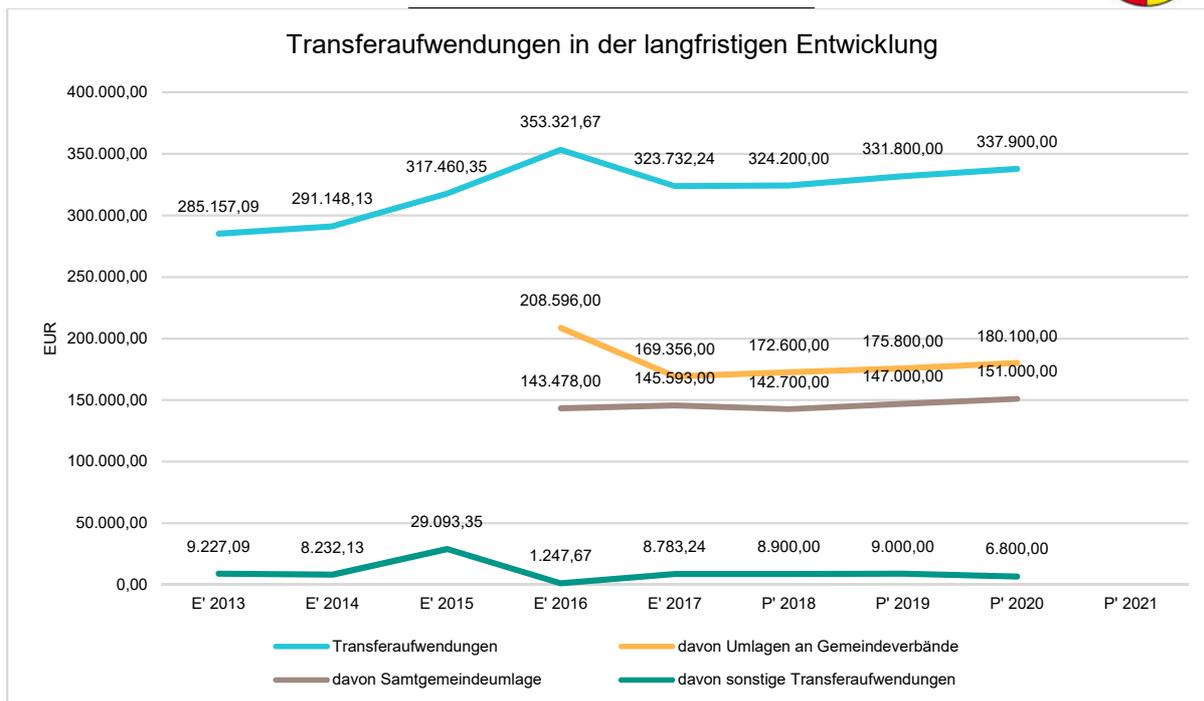
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung dieser Positionen abzulesen:

#### Entwicklung der Transferaufwendungen

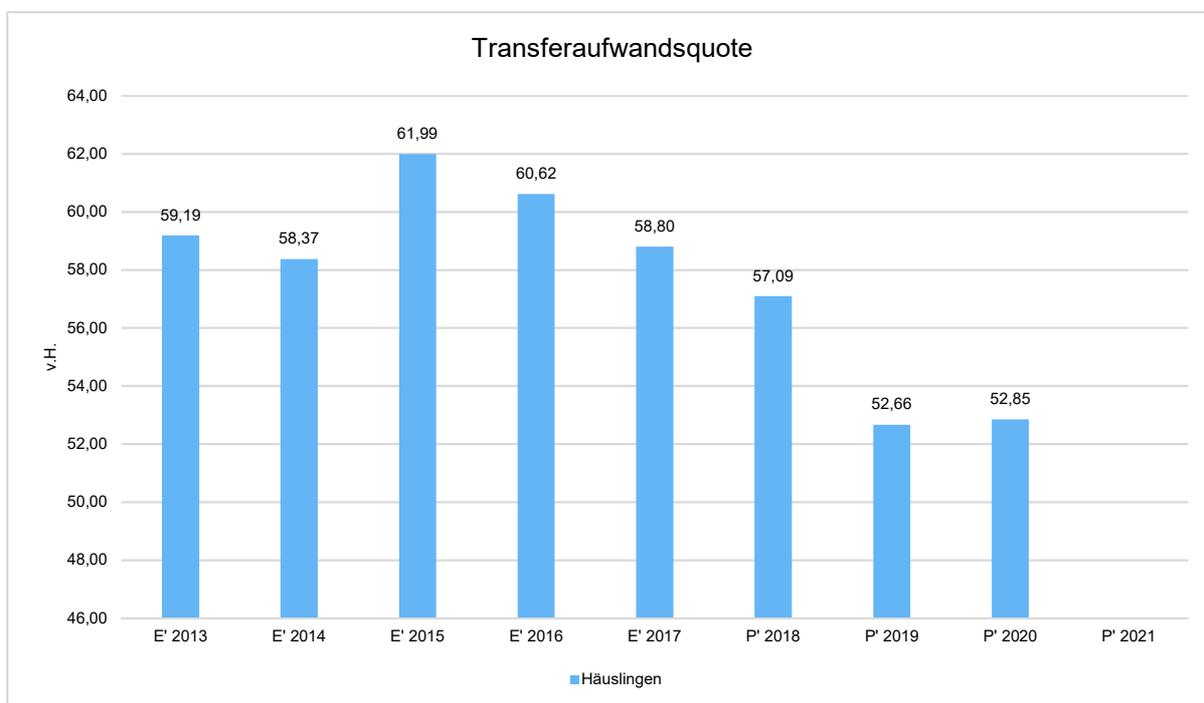
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Transferaufwendungen	353.322	323.732	324.200	331.800	337.900
davon Umlagen an Gemeindeverbände	208.596	169.356	172.600	175.800	180.100
davon Samtgemeindeumlage	143.478	145.593	142.700	147.000	151.000
davon sonstige Transferaufwendungen	1.248	8.783	8.900	9.000	6.800

#### Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



### Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



### 4.1.6 Haushaltsergebnis

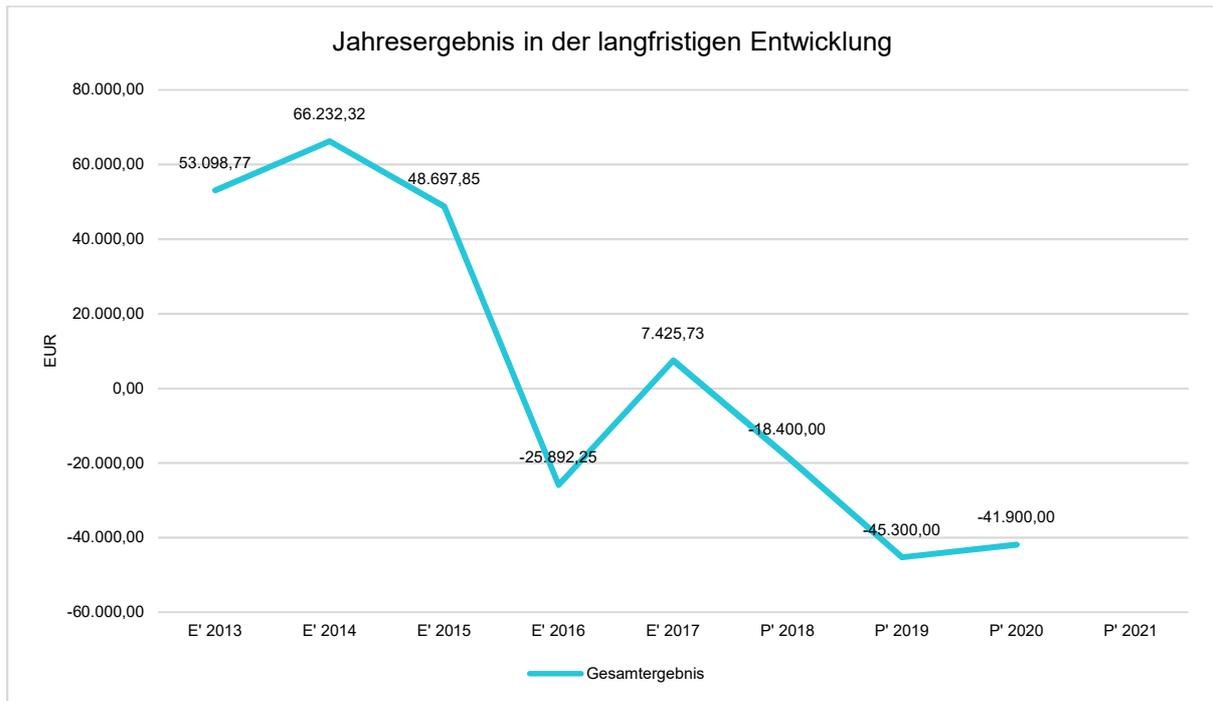
Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

#### Entwicklung des Ergebnisses



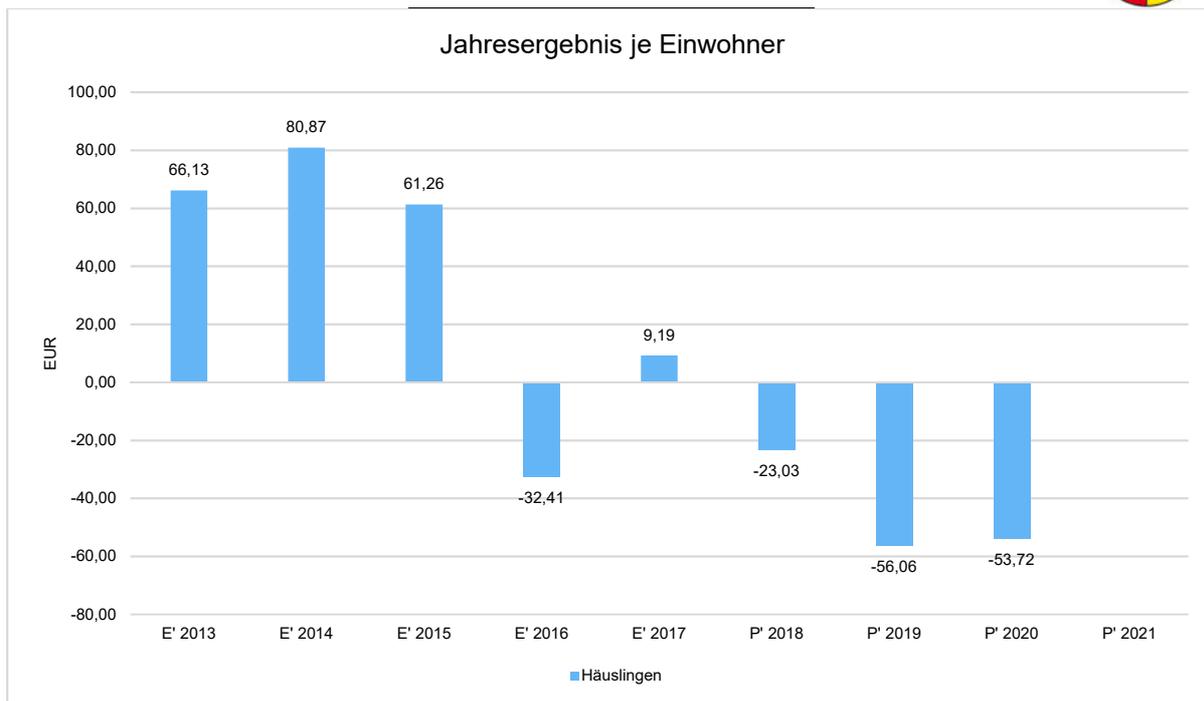
	E' 2016	E' 2017	P' 2018	P' 2019	P' 2020
Ordentliches Ergebnis	-44.677	7.426	-18.400	-45.300	-41.900
Außerordentliches Ergebnis	18.785	--	--	--	--
Jahresergebnis	-25.892	7.426	-18.400	-45.300	-41.900

### Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



### Jahresergebnis je Einwohner

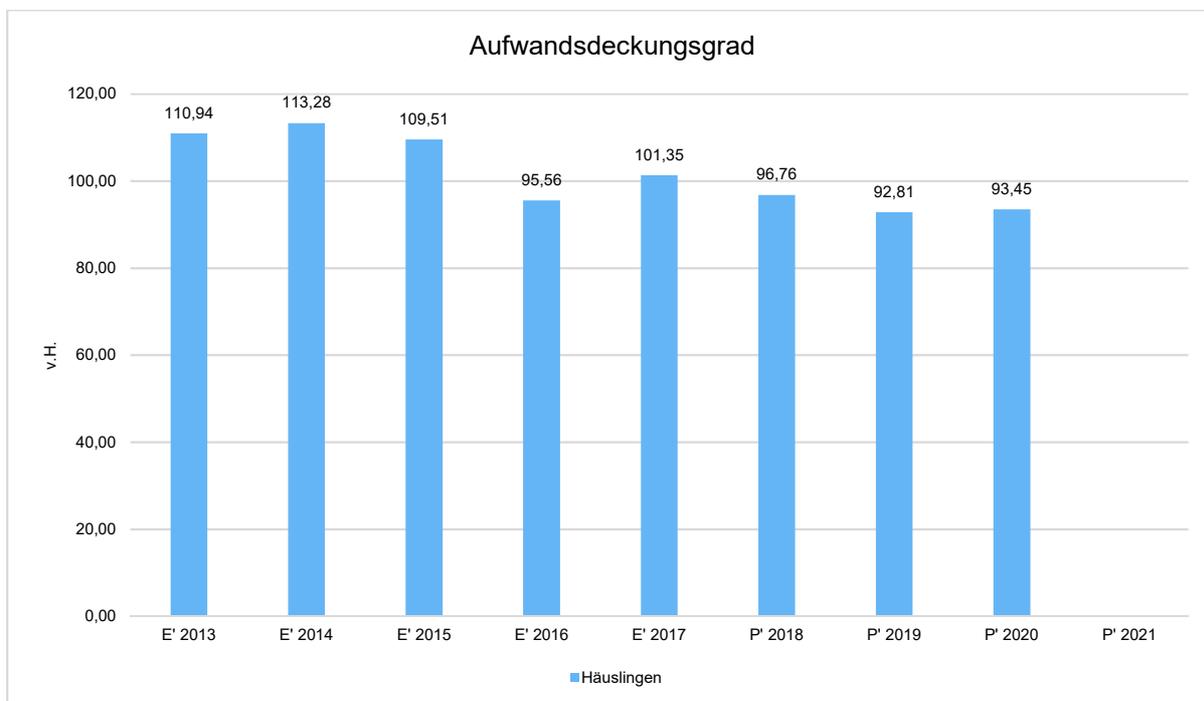
Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.



Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant, weshalb nachfolgend Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt werden.

**Aufwanddeckungsgrad**

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die gesamten Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.

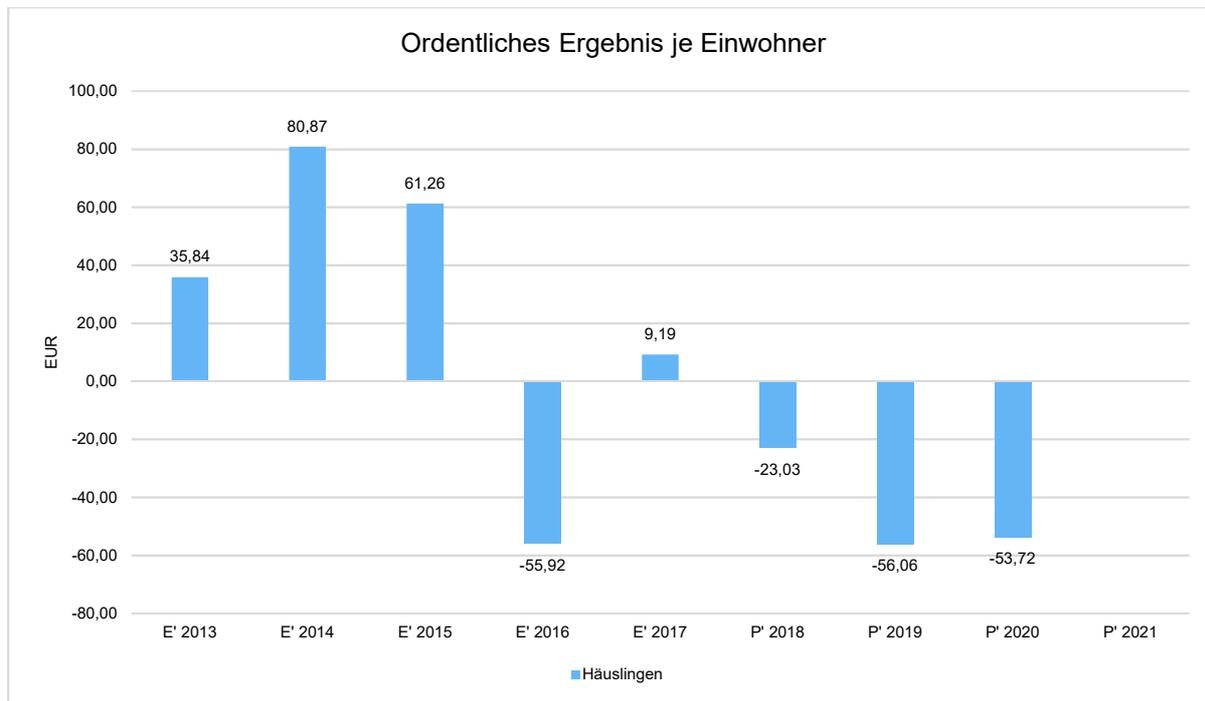


**Ordentliches Ergebnis je Einwohner**

Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und

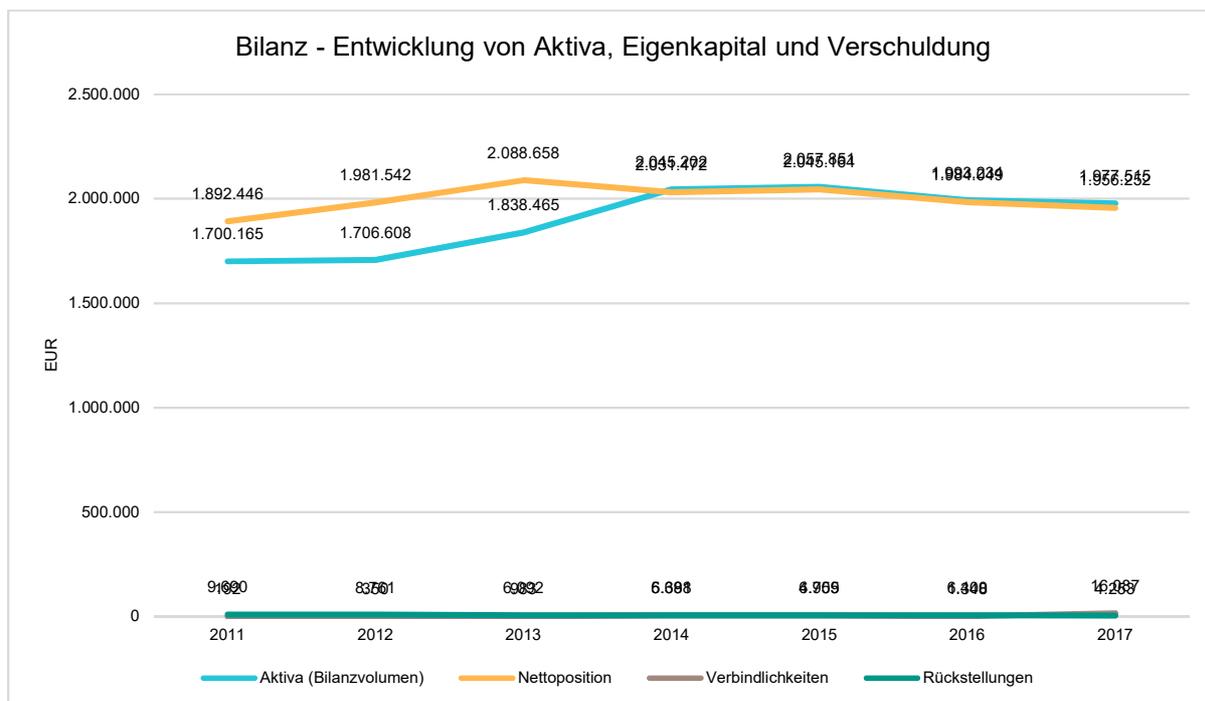


ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



#### 4.2 Kennzahlen zur Bilanz / weitere NKR-Kennzahlen

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.

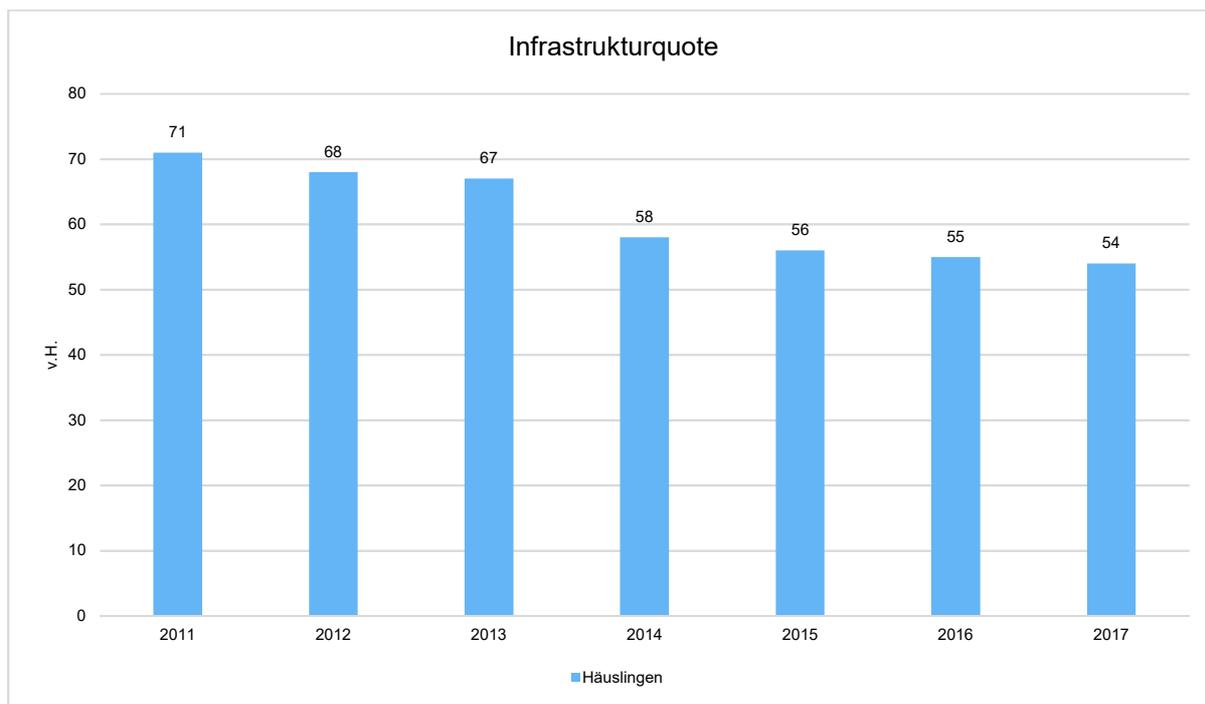




#### 4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

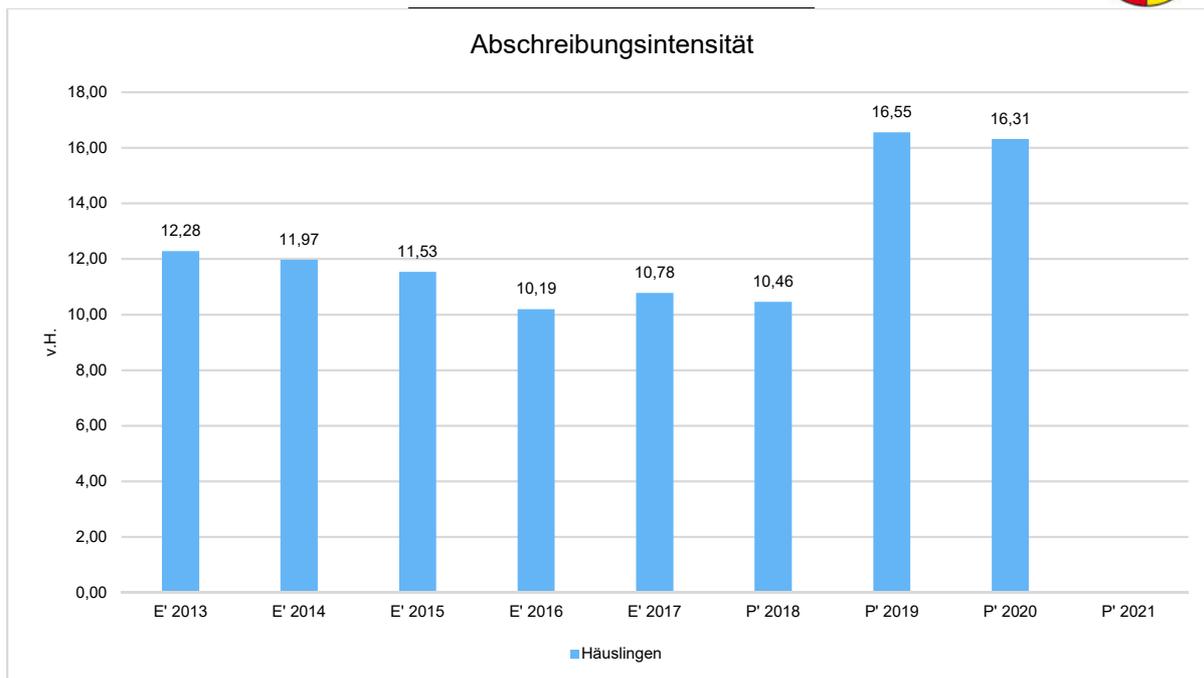
##### Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



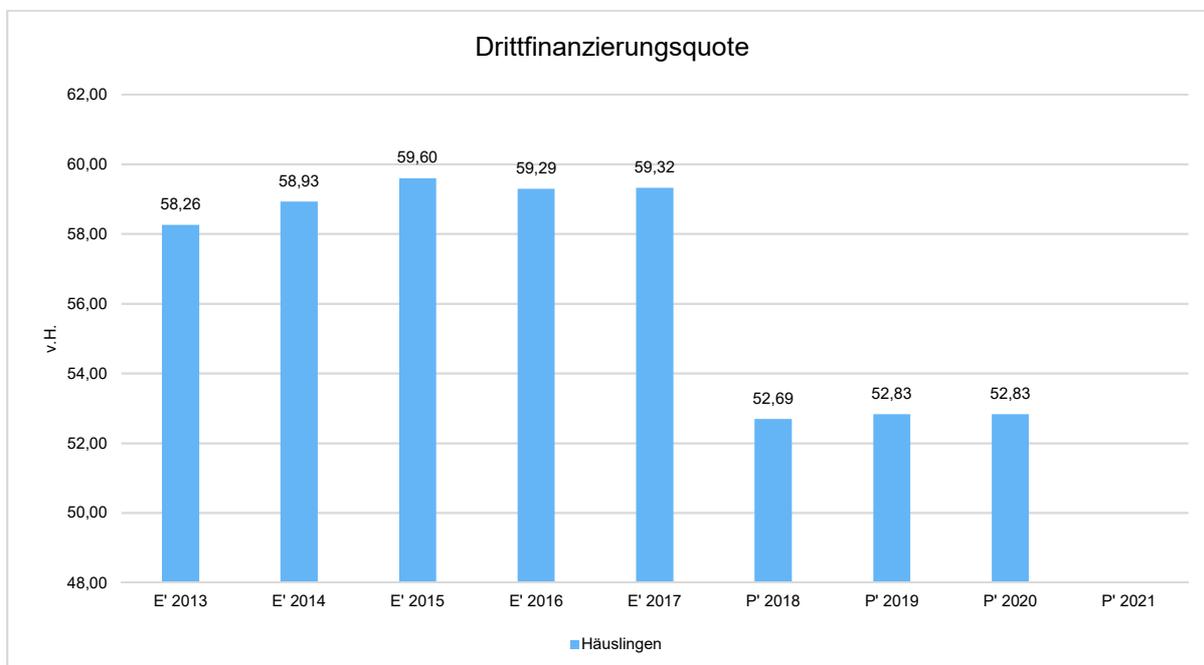
##### Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.



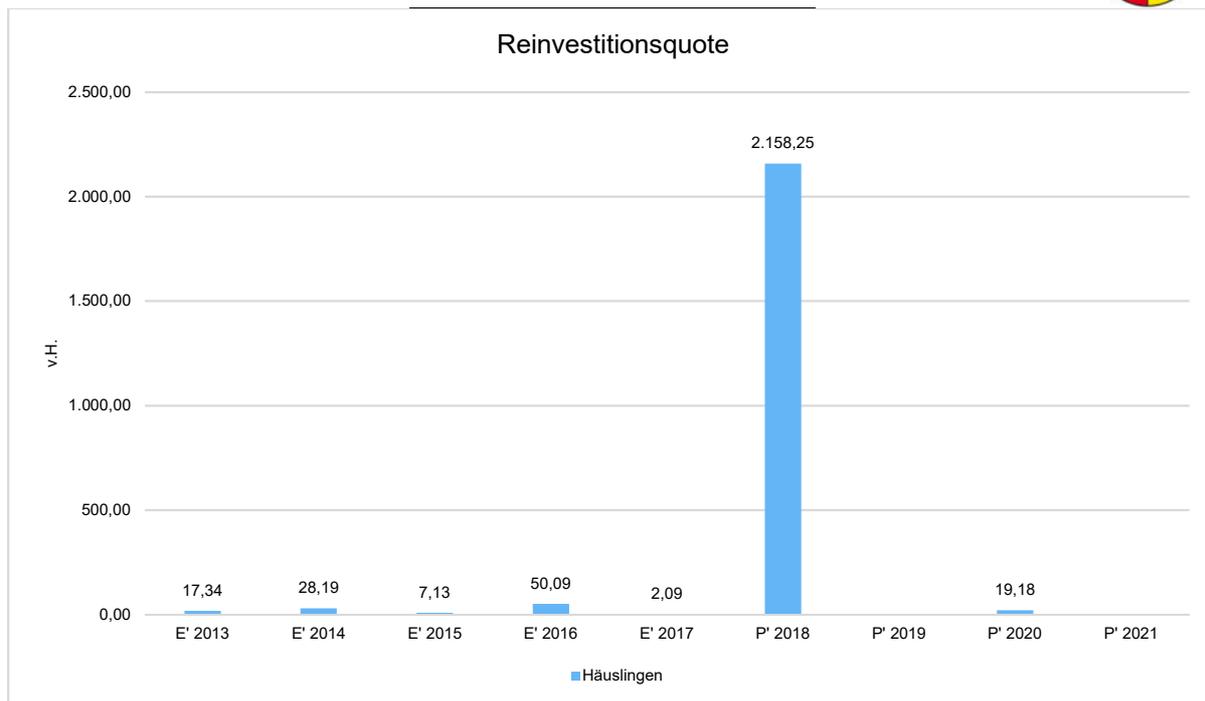
### Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



### Reinvestitionsquote

Die Reinvestitionsquote zeigt auf, wie hoch der prozentuale Anteil der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit an den Aufwendungen aus Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ist. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Maße dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.



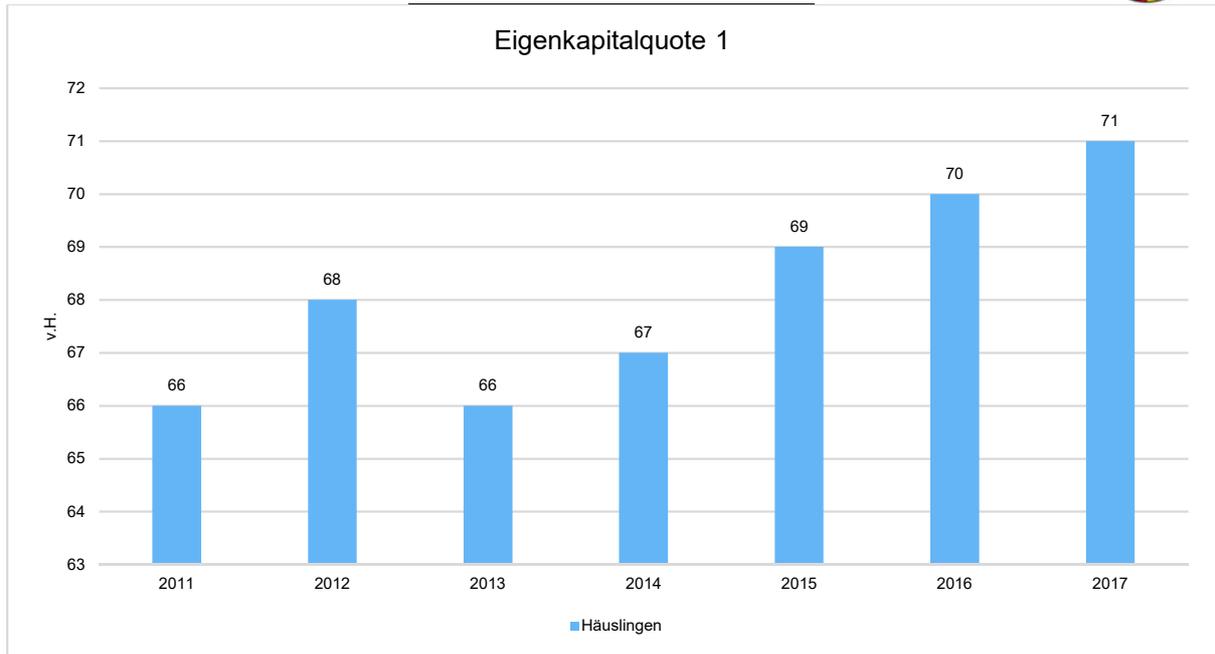
#### 4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Neben dem Aufwandsdeckungsgrad, der im Abschnitt Haushaltsergebnis dargestellt wurde, sieht das NKF-Kennzahlenset noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation vor:

##### Eigenkapitalquote 1

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Da die niedersächsische Bilanz explizit kein Eigenkapital ausweist, wird es hilfsweise aus der Nettoposition abzüglich der Sonderposten errechnet. Die Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals (Nettoposition ohne Sonderposten) am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

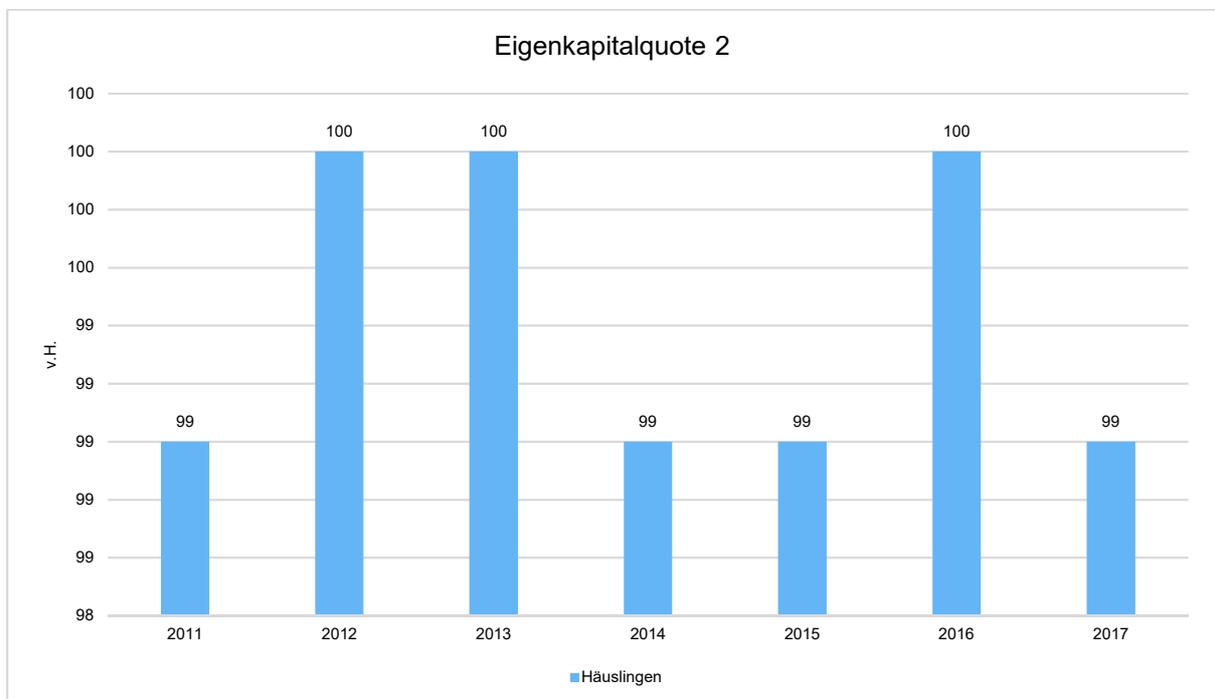
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.



### Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des Basis-Reinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Anders als bei der Eigenkapitalquote 1 werden bei dieser Kennzahl auch die Sonderposten wegen ihres Eigenkapitalcharakters einbezogen.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



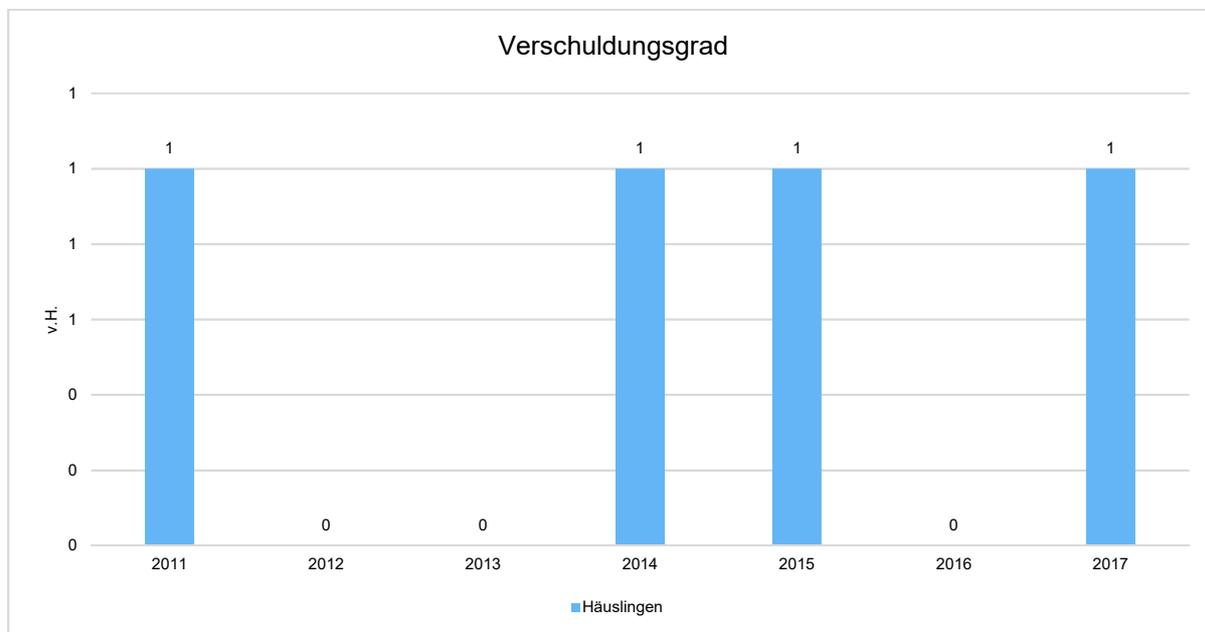
## 4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

### Verschuldungsgrad



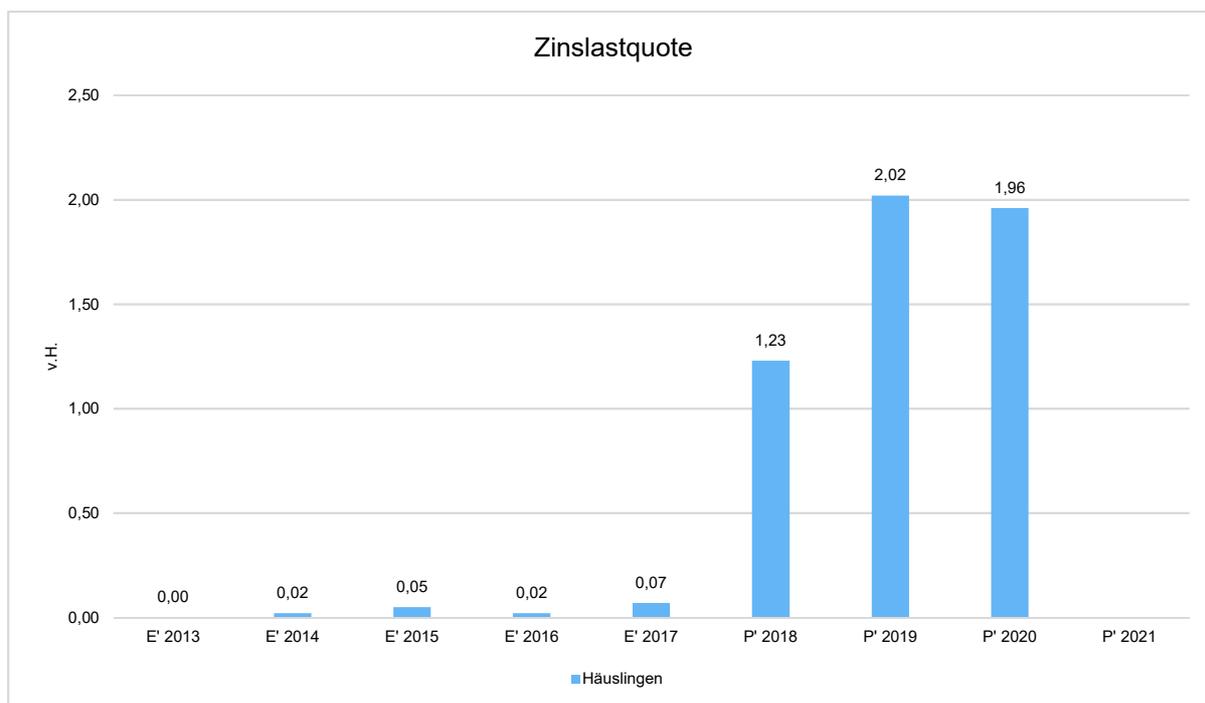
Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten und Rückstellungen an der Bilanzsumme an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100%, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital.

Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



### Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.





## 5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

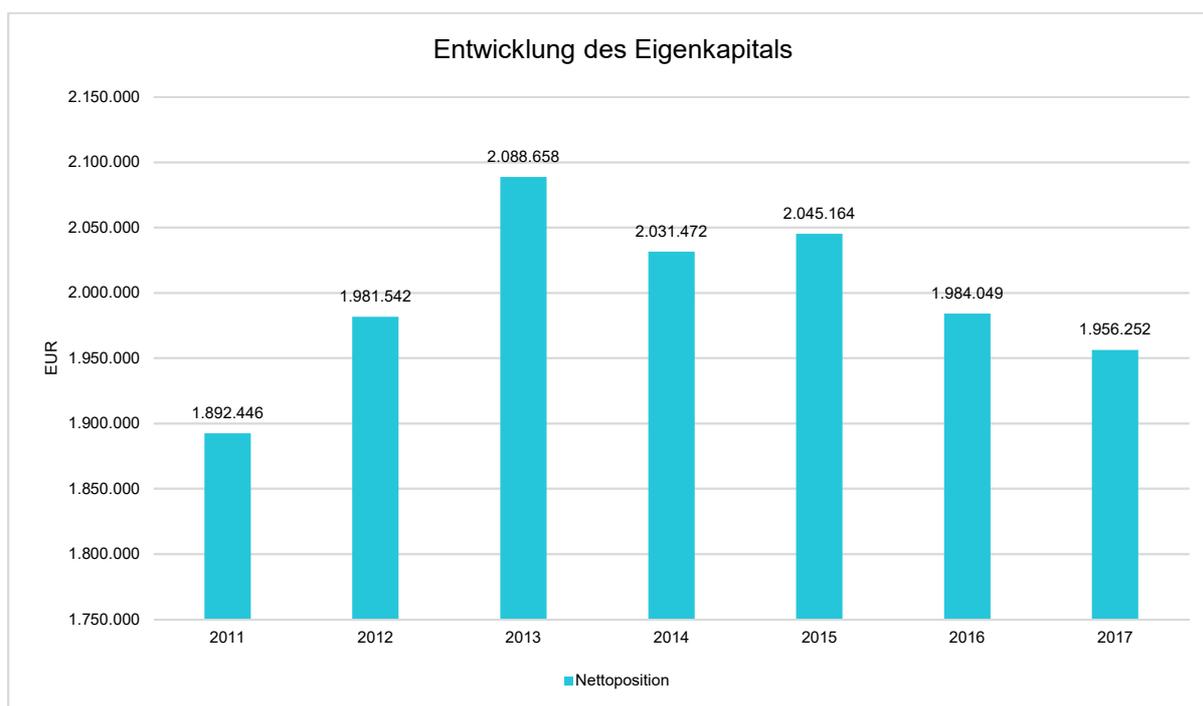
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### 5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

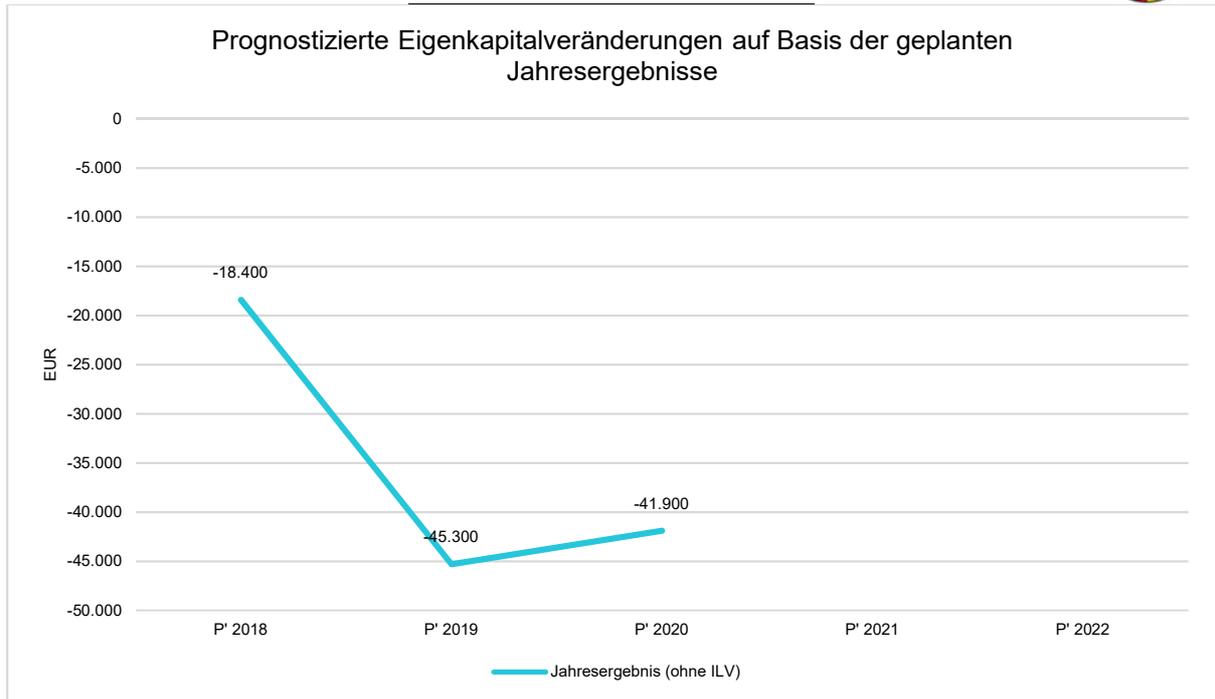
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



#### Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

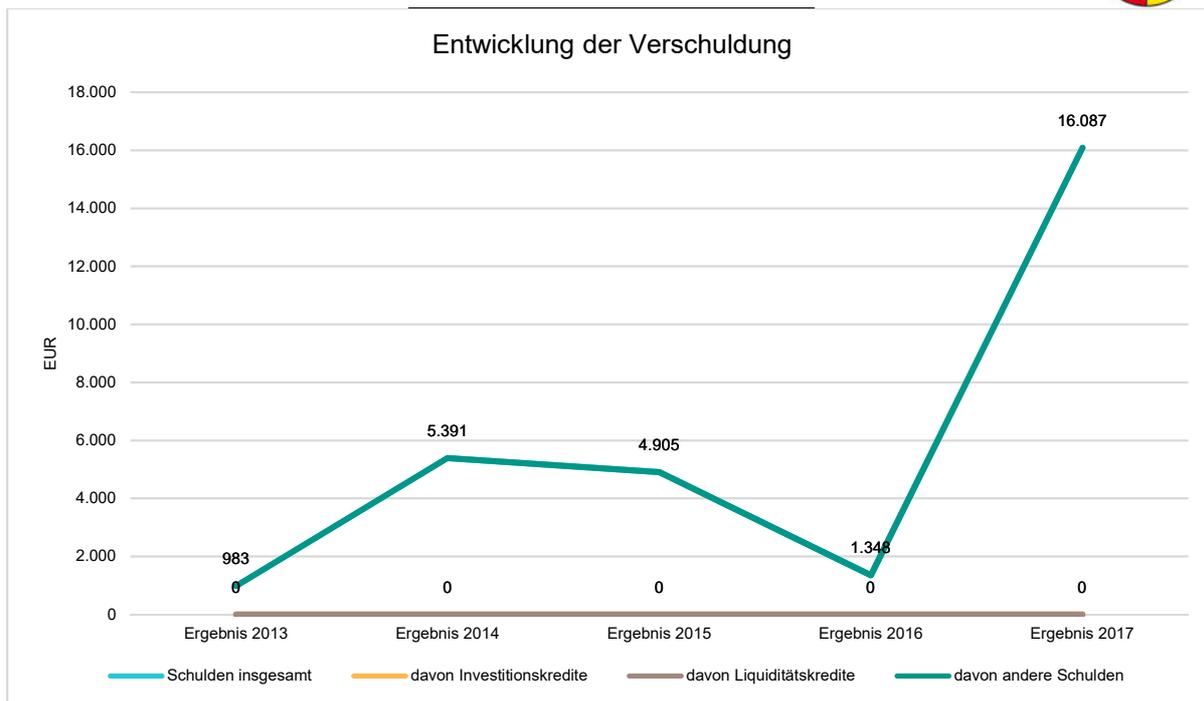


## 5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

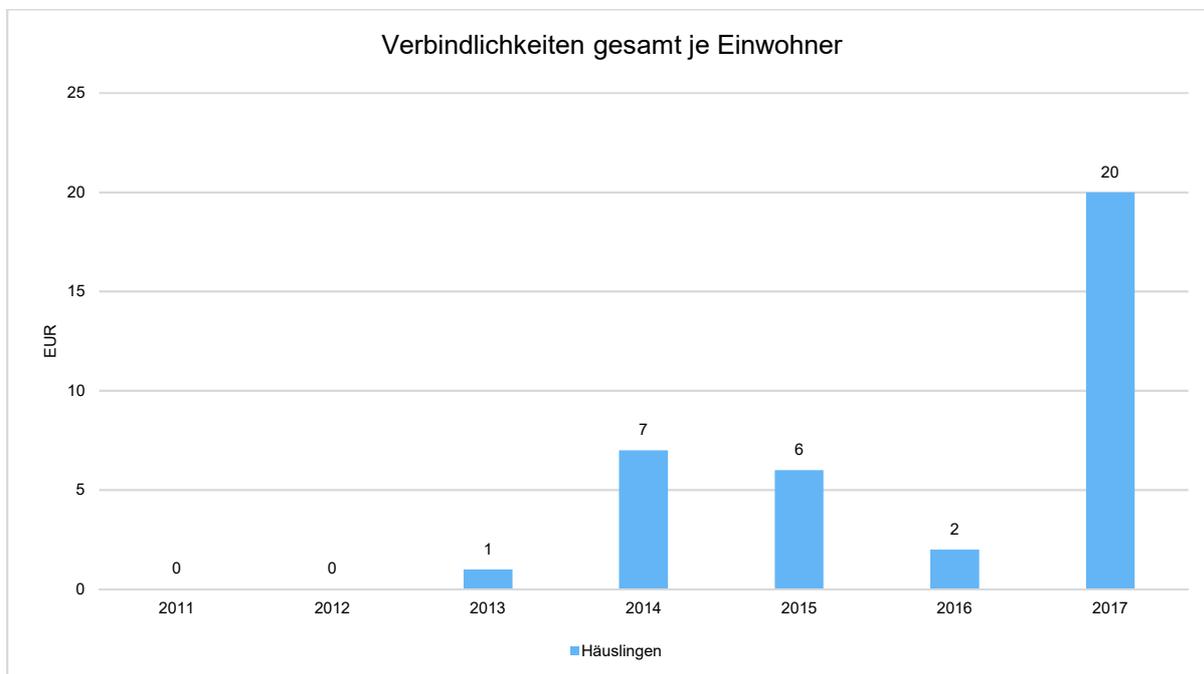
### Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Schulden insgesamt	1	5	5	1	16
davon Investitionskredite	0	0	0	0	0
davon Liquiditätskredite	0	0	0	0	0
davon andere Schulden	1	5	5	1	16



### Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



### 5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde



Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

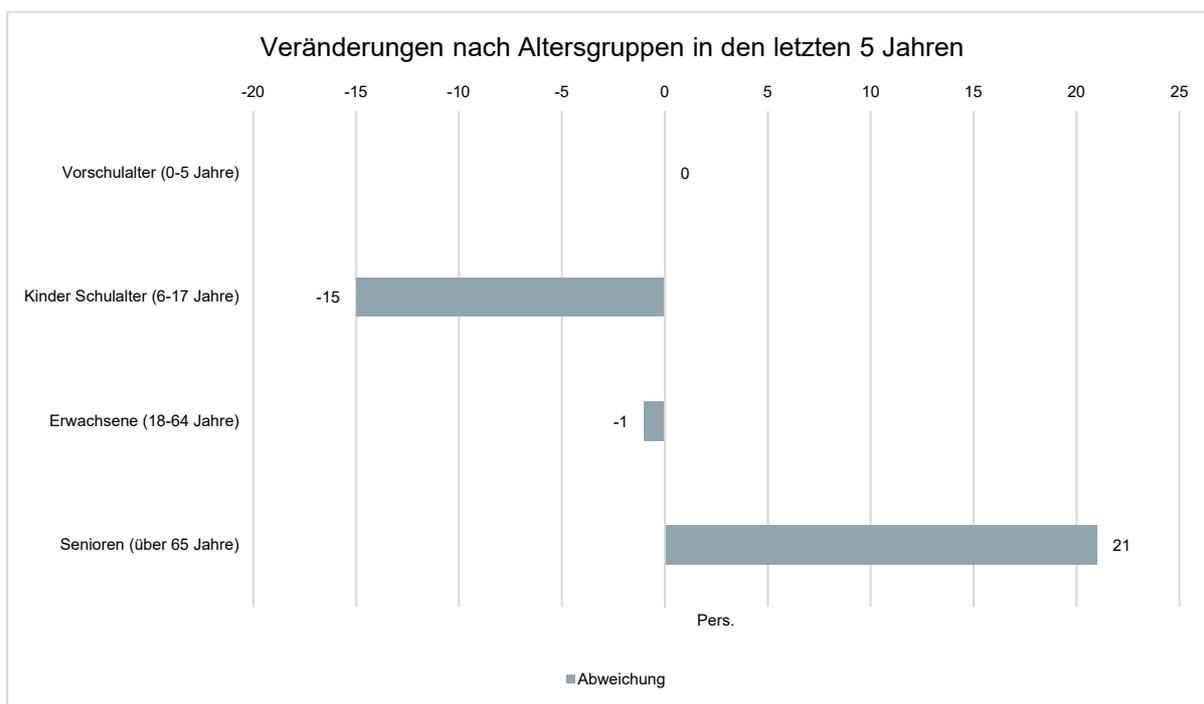
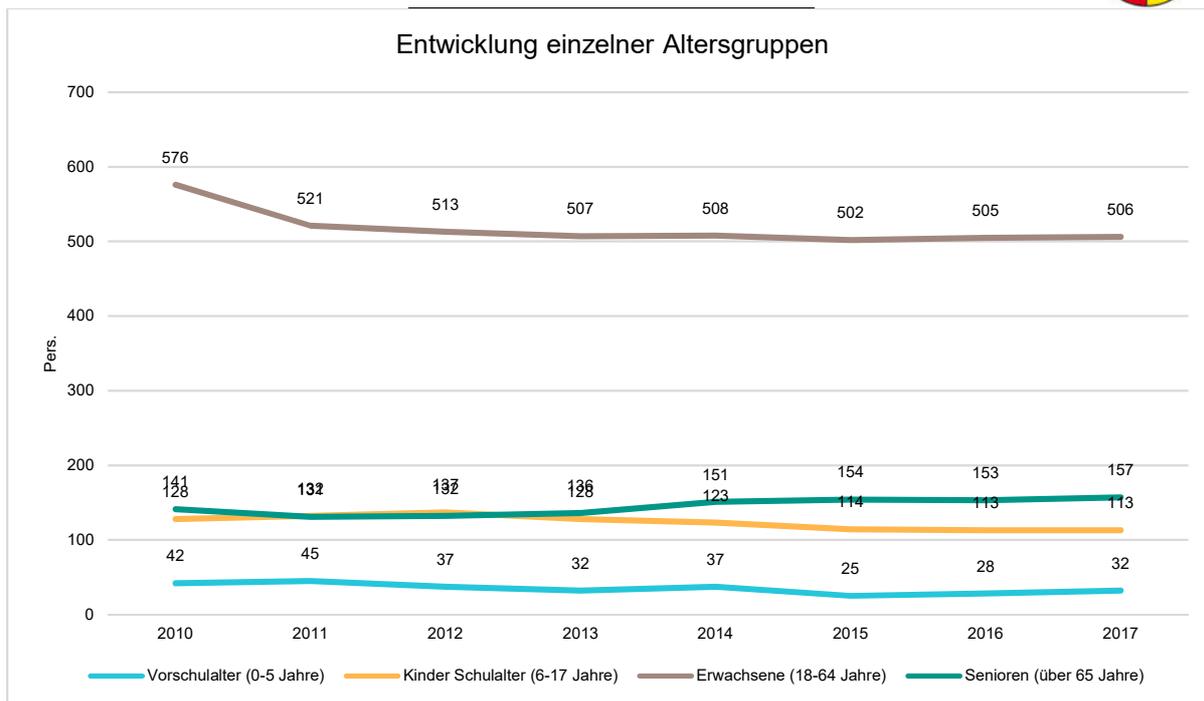
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

### Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

#### Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Einwohner	803	819	795	799	808
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	32	37	25	28	32
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	12	14	13	13	18
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	20	23	12	15	14
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	128	123	114	113	113
Einwohner im erwerbsfähigen Alter gesamt (18-65 Jahre)	507	508	502	505	506
Senioren (über 65 Jahre)	136	151	154	153	157



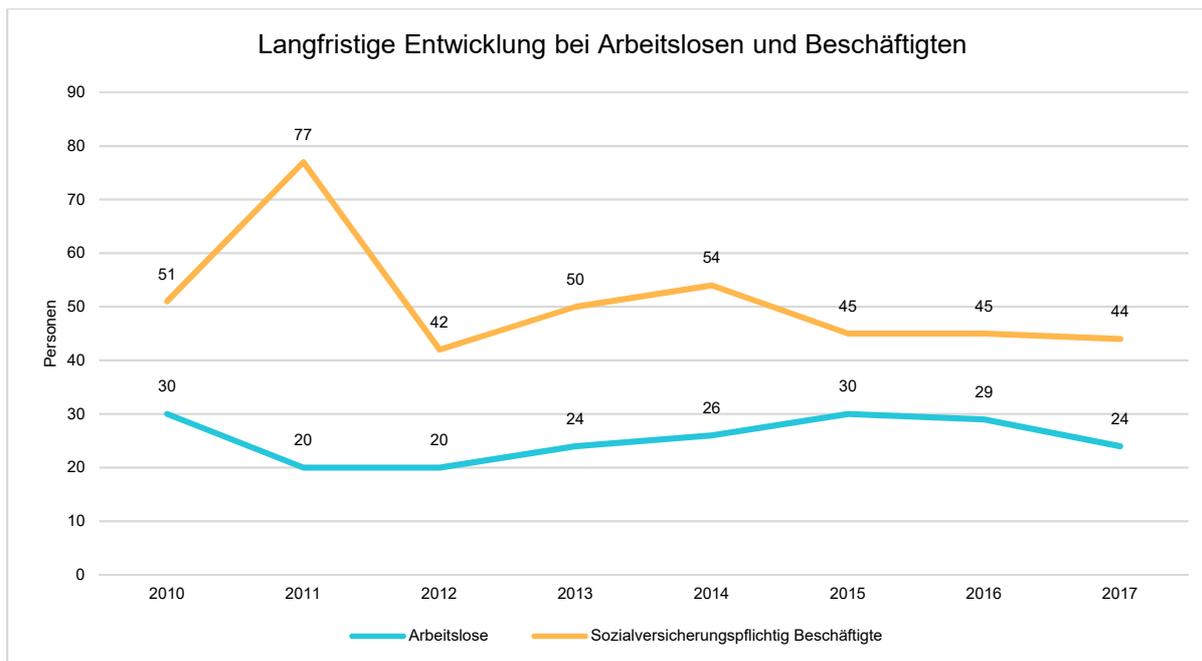
## 5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

### Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

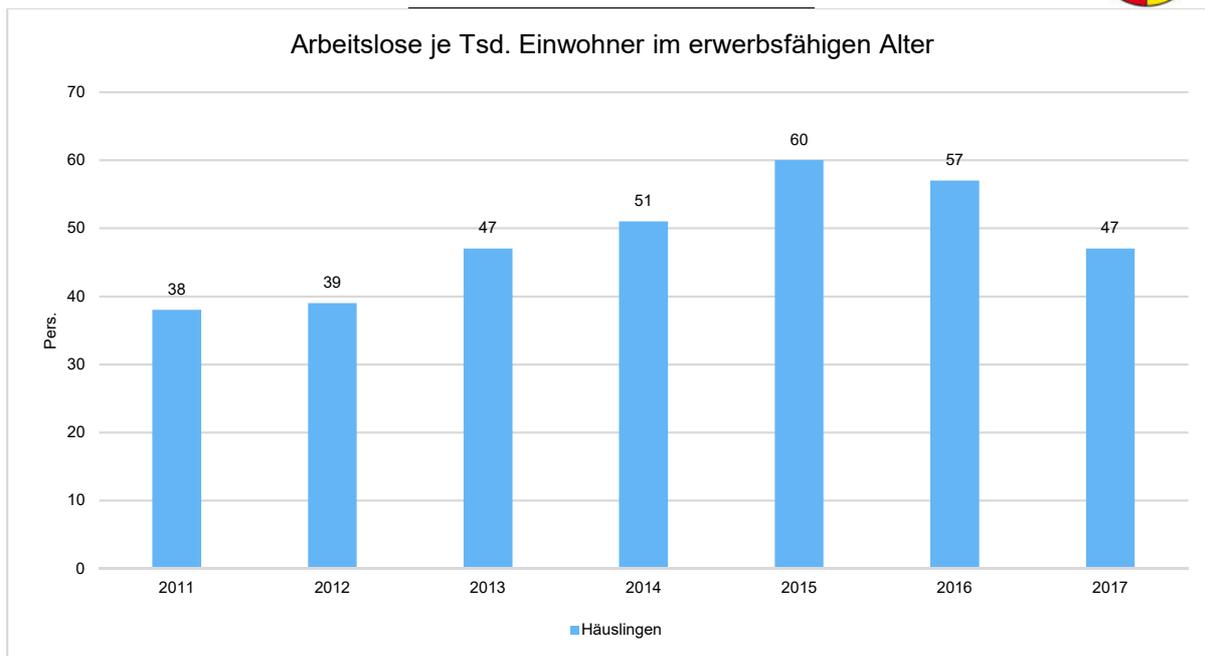


	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Arbeitslose zum 30.6.	24	26	30	29	24
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	0	5	0	0	--
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	4	5	11	9	8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	50	54	45	45	44



**Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter**

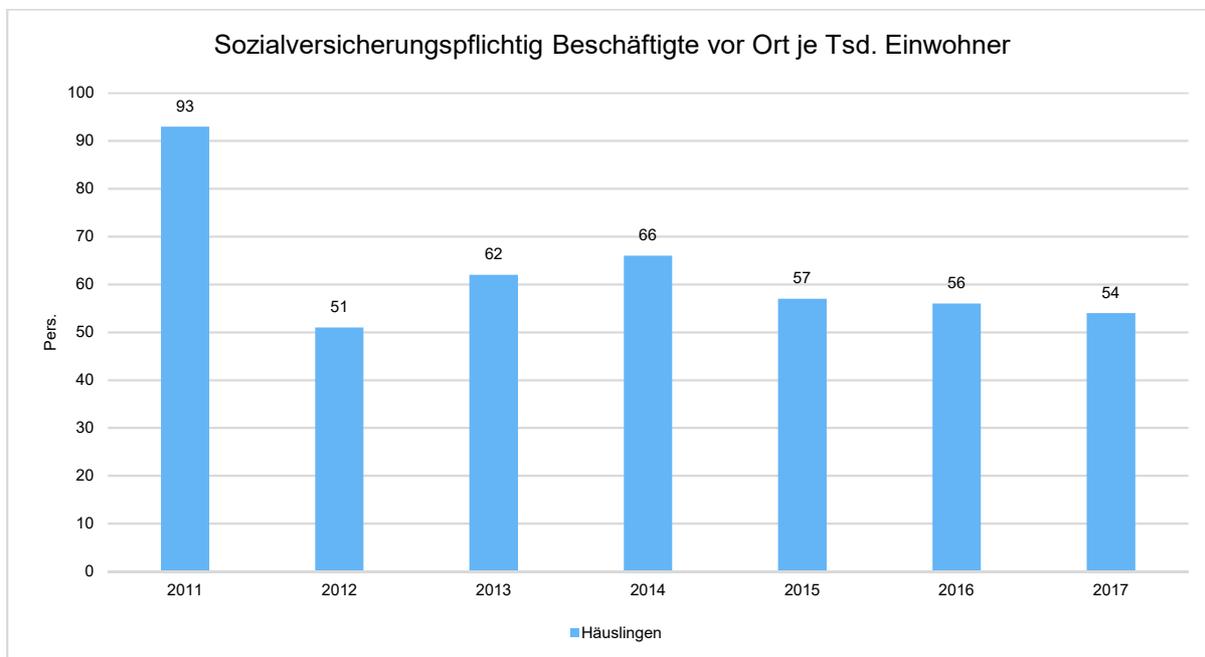
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



**Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner**

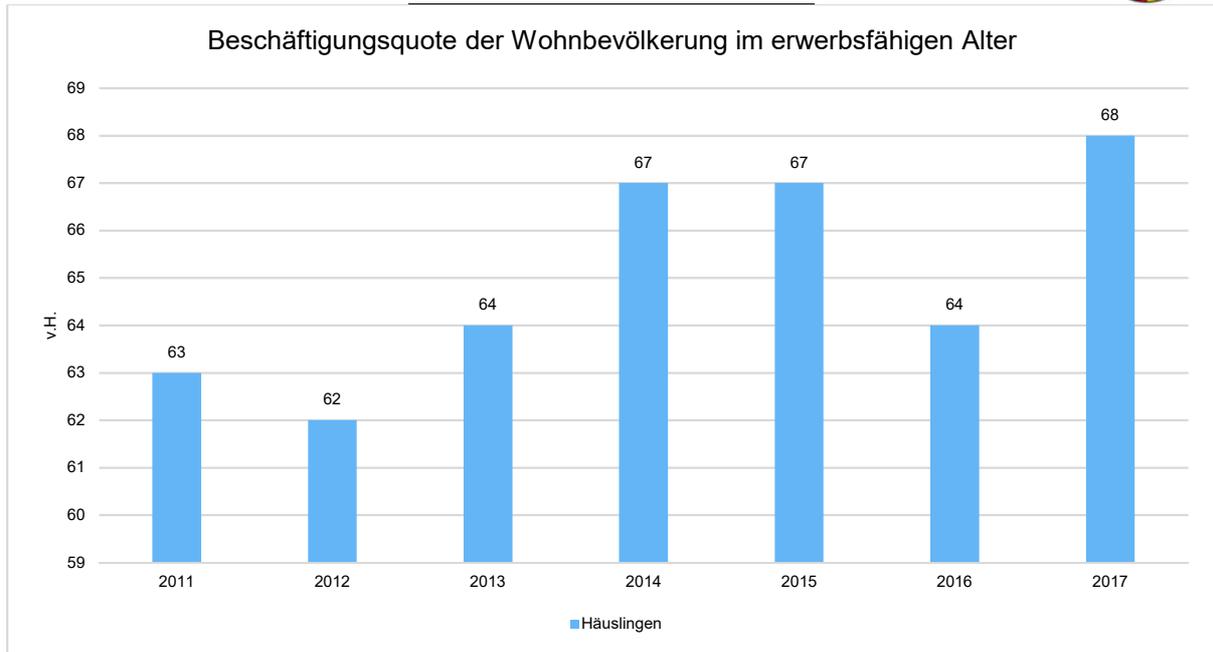
Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



**Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter**

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



## **6.2 Schuldenübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

## Schuldenübersicht

Schuldenübersicht gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2017 -Euro- 2	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2016 -Euro- 6	Mehr (+) weniger (-) -Euro- 7
		bis zu 1 Jahr -Euro- 3	über 1 bis 5 Jahre -Euro- 4	mehr als 5 Jahre -Euro- 5		
1. <b>Geldschulden</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.653,05	5.653,05	0,00	0,00	1.347,51	4.305,54
4. Transferverbindlichkeiten	10.433,59	10.433,59	0,00	0,00	0,00	10.433,59
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>16.086,64</b>	<b>16.086,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.347,51</b>	<b>14.739,13</b>

## **6.3 Forderungsübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

2017

Gemeinde Häuslingen

## Forderungsübersicht

Forderungsübersicht gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am	Mehr (+)/
	31.12.2017	bis zu 1	über 1 bis	mehr als	31.12. 2016	weniger (-)
	-Euro-	Jahr	5 Jahre	5 Jahre	-Euro-	-Euro-
1	2	-Euro-	-Euro-	-Euro-	6	7
<b>1. Öffentlich rechtlichen Forderungen</b>	13.672,11	13.672,11	0,00	0,00	4.121,47	9.550,64
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen</b>	5.726,61	5.726,61	0,00	0,00	0,00	5.726,61
<b>Summe aller Forderungen</b>	19.398,72	19.398,72	0,00	0,00	4.121,47	15.277,25

## **6.4 Anlagenübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

Anlagenübersicht

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auf- lösun- gen <sup>3)</sup>	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände<sup>2)</sup></b>	<b>52.152,46</b>	<b>658,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>52.811,21</b>	<b>8.205,88</b>	<b>1.783,19</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.989,07</b>	<b>42.822,14</b>	<b>43.946,58</b>
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse	52.152,46	658,75	0,00	0,00	52.811,21	8.205,88	1.783,19	0,00	0,00	9.989,07	42.822,14	43.946,58
1.5 Aktivierter Umschliffaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Sachvermögen<sup>2)</sup></b>	<b>2.408.964,60</b>	<b>5.201,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.414.165,88</b>	<b>724.112,20</b>	<b>57.589,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>781.701,47</b>	<b>1.632.464,41</b>	<b>1.684.852,40</b>
<b>2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken</b>	<b>51.195,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.195,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.195,94</b>	<b>51.195,94</b>
2.1.1 Grünflächen	232,38	0,00	0,00	0,00	232,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	232,38	232,38
2.1.2 Ackerland	34.228,32	0,00	0,00	0,00	34.228,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.228,32	34.228,32
2.1.3 Wald, Forsten	10.261,38	0,00	0,00	0,00	10.261,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.261,38	10.261,38
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	6.473,86	0,00	0,00	0,00	6.473,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.473,86	6.473,86
<b>2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken</b>	<b>585.695,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>585.695,66</b>	<b>133.582,32</b>	<b>10.143,66</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>143.725,98</b>	<b>441.969,90</b>	<b>452.113,56</b>
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	244.495,66	0,00	0,00	0,00	244.495,66	44.685,58	4.063,47	0,00	0,00	48.749,05	195.746,61	199.810,08
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	128.111,13	0,00	0,00	0,00	128.111,13	41.260,89	2.555,93	0,00	0,00	43.816,82	84.294,31	86.850,24
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	213.089,09	0,00	0,00	0,00	213.089,09	47.635,85	3.524,26	0,00	0,00	51.160,11	161.928,98	165.453,24
<b>2.3 Infrastrukturvermögen</b>	<b>1.667.627,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.667.627,94</b>	<b>563.224,47</b>	<b>42.131,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>605.355,69</b>	<b>1.062.272,25</b>	<b>1.104.403,47</b>
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	341.273,70	0,00	0,00	0,00	341.273,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	341.273,70	341.273,70
2.3.2 Brücken und Tunnel	296.087,75	0,00	0,00	0,00	296.087,75	131.664,12	3.289,85	0,00	0,00	134.953,97	161.133,78	164.423,63
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbesorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	1.030.266,49	0,00	0,00	0,00	1.030.266,49	431.560,35	38.841,37	0,00	0,00	470.401,72	559.864,77	598.706,14
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenübersicht

	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Umbuchungen 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen 2017	Auf- lösun- gen <sup>3)</sup>	Zuschreibungen 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2017	am 31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.684,00	0,00	0,00	0,00	6.684,00	890,88	148,48	0,00	0,00	1.039,36	5.644,64	5.793,12
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	37.648,20	0,00	0,00	0,00	37.648,20	22.361,82	4.150,91	0,00	0,00	26.512,73	11.135,47	15.286,38
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	7.691,26	0,00	0,00	0,00	7.691,26	4.052,71	1.015,00	0,00	0,00	5.067,71	2.623,55	3.638,55
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	52.421,38	5.201,28	0,00	0,00	57.622,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.622,66	52.421,38
<b>3. Finanzvermögen<sup>2)</sup></b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>insgesamt</b>	<b>2.461.117,06</b>	<b>5.860,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.466.977,09</b>	<b>732.318,08</b>	<b>59.372,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>791.690,54</b>	<b>1.675.286,55</b>	<b>1.728.798,98</b>

<sup>1)</sup> In der Anlagenübersicht sind immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen sowie das Finanzvermögen ausgewiesen

<sup>2)</sup> Die Darstellung richtet sich nach der in der Bilanz vorgegebenen Gliederung

<sup>3)</sup> Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

## **6.5 Rückstellungsübersicht**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

## Rückstellungsübersicht

Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung	Bestand am 31.12.2017	Zuführung	Inanspruch- nahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2016	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	453,43	8,73	0,00	0,00	444,70	8,73
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andre Rückstellungen	3.800,00	0,00	0,00	0,00	5.955,00	-2.155,00
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>4.253,43</b>	<b>8,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.399,70</b>	<b>-2.146,27</b>

## **6.6 Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen**

**zum**

**Jahresabschluss der Gemeinde  
Häuslingen für das Haushaltsjahr 2017**

## Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen 2017

Übertragungsübersicht gem. § 128 Abs. 3 Ziff. 5 NKomVG

### a) Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

### b) Haushaltsreste zur Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			

### c) Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
Keine.			